



Installationshinweise zum IP Office Avaya Workplace Client

Version 11.1.3
Ausgabe 11
Juni 2023

Hinweis

Es wurden angemessene Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen vollständig und korrekt sind. Avaya Inc. übernimmt jedoch keine Haftung für eventuelle Fehler. Avaya behält sich das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ohne entsprechende Mitteilung an eine Person oder Organisation zu ändern und zu korrigieren.

Haftungsausschluss für Dokumentation

Der Begriff „Dokumentation“ bezieht sich auf in unterschiedlicher Weise veröffentlichte Informationen. Dies kann Produktinformationen, Vorgehensweisen und Leistungsangaben mit einschließen, die im Allgemeinen den Benutzern zur Verfügung gestellt werden. Der Begriff „Dokumentation“ schließt Marketingmaterial aus. Avaya haftet nur dann für Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen der ursprünglich veröffentlichten Fassung dieser Dokumentation, wenn diese Änderungen, Ergänzungen und Streichungen von Avaya vorgenommen wurden. Der Endnutzer erklärt sich einverstanden, Avaya sowie die Handlungsbevollmächtigten, Angestellten und Beschäftigten von Avaya im Falle von Forderungen, Rechtsstreitigkeiten, Ansprüchen und Urteilen auf der Grundlage von oder in Verbindung mit nachträglichen Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen in dieser Dokumentation zu entschädigen und von jeglicher Haftung freizustellen, sofern diese Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen vom Endnutzer vorgenommen worden sind.

Haftungsausschluss für Links

Avaya ist nicht verantwortlich für den Inhalt oder die Korrektheit verknüpfter Websites, auf welche auf dieser Website bzw. in dieser/n von Avaya bereitgestellten Dokumentation(en) verwiesen wird. Avaya haftet nicht für die Verlässlichkeit von auf diesen Websites enthaltenen Informationen, Aussagen oder Inhalten und unterstützt nicht notwendigerweise die Produkte, Dienstleistungen oder Informationen, die auf diesen beschrieben oder angeboten werden. Avaya kann nicht garantieren, dass diese Links jederzeit funktionieren, und hat keinen Einfluss auf die Verfügbarkeit dieser Websites.

Garantie

Avaya gewährt eine eingeschränkte Gewährleistung für Hardware und Software von Avaya. Die Bedingungen der eingeschränkten Gewährleistung können Sie Ihrem Kaufvertrag entnehmen. Darüber hinaus stehen die Standardgewährleistungsbedingungen von Avaya sowie Informationen über den Support für dieses Produkt während der Gewährleistungszeit auf der Avaya-Support-Website <https://support.avaya.com/helpcenter/getGenericDetails?detailId=C20091120112456651010> unter dem Link „Warranty & Product Lifecycle“ bzw. einer von Avaya bekannt gegebenen Nachfolgersite allen Avaya-Kunden und Dritten zur Verfügung. Beachten Sie hierbei: Wenn die Produkte von einem Avaya-Channel Partner außerhalb der Vereinigten Staaten und Kanada erworben werden, wird die Gewährleistung von diesem Channel Partner und nicht direkt von Avaya erbracht.

Der Begriff „gehostete Dienste“ bezeichnet das Abonnement eines gehosteten Avaya-Dienstes, das Sie von Avaya oder (ggf.) einem autorisierten Avaya-Channel Partner erworben haben und das in SAS- oder sonstigen Servicebeschreibungen bezüglich des betreffenden gehosteten Dienstes näher beschrieben wird. Wenn Sie ein Abonnement eines gehosteten Dienstes erwerben, ist die oben genannte eingeschränkte Gewährleistung gegebenenfalls nicht gültig, Sie haben jedoch möglicherweise Anspruch auf Support-Leistungen in Verbindung mit dem gehosteten Dienst. Dies ist in den Dokumenten der Servicebeschreibung für den betreffenden gehosteten Dienst näher beschrieben. Setzen Sie sich mit Avaya oder (ggf.) mit dem Avaya-Channel Partner in Verbindung, wenn Sie weitere Informationen hierzu wünschen.

Gehosteter Dienst

FOLGENDE BESTIMMUNGEN GELTEN NUR, WENN SIE EIN ABONNEMENT FÜR EINEN VON AVAYA GEHOSTETEN DIENST VON AVAYA ODER EINEM AVAYA-CHANNEL PARTNER (FALLS ZUTREFFEND) ERWERBEN. DIE NUTZUNGSBEDINGUNGEN DER GEHOSTETEN DIENSTE SIND AUF DER AVAYA-WEBSITE [HTTPS://SUPPORT.AVAYA.COM/LICENSEINFO](https://support.avaya.com/licenseinfo) UNTER DEM LINK „Avaya-Nutzungsbedingungen für gehostete Dienste“ ODER ETWAIGEN VON AVAYA BEKANNT GEGEBENEN NACHFOLGSEITEN ABRUFBAR UND GELTEN FÜR ALLE PERSONEN, DIE DEN GEHOSTETEN DIENST

AUFRUFEN ODER NUTZEN. INDEM SIE DEN GEHOSTETEN DIENST AUFRUFEN ODER NUTZEN ODER ANDERE DAZU AUTORISIEREN, STIMMEN SIE IN IHREM NAMEN UND IM AUFTRAG IHRER ORGANISATION (IM NACHFOLGENDEN ENTWEDER „SIE“ ODER DER „ENDBENUTZER“ BEZEICHNET) DEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN ZU. WENN SIE DEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN IM NAMEN EINES UNTERNEHMENS ODER EINER ANDEREN RECHTSPERSON ZUSTIMMEN, GARANTIEREN SIE, DASS SIE AUTORISIERT SIND, DIESE ENTITÄT AN DIE VORLIEGENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN ZU BINDEN. WENN SIE DAZU NICHT BEFUGT SIND ODER SIE DIESEN NUTZUNGSBESTIMMUNGEN NICHT ZUSTIMMEN MÖCHTEN, DÜRFEN SIE AUF DEN GEHOSTETEN DIENST WEDER ZUGREIFEN NOCH IHN NUTZEN UND NIEMANDEN AUTORISIEREN, AUF DEN GEHOSTETEN DIENST ZUZUGREIFEN ODER IHN ZU NUTZEN.

Lizenzen

DIE SOFTWARELIZENZBEDINGUNGEN, DIE AUF DER AVAYA-WEBSITE [HTTPS://SUPPORT.AVAYA.COM/LICENSEINFO](https://support.avaya.com/licenseinfo) UNTER DEM LINK „AVAYA-SOFTWARELIZENZBEDINGUNGEN (Avaya-Produkte)“ ODER AUF EINER VON AVAYA GEKENNZEICHNETEN NACHFOLGER-WEBSITE VERFÜGBAR SIND, GELTEN FÜR ALLE PERSONEN, DIE AVAYA-SOFTWARE HERUNTERLADEN, NUTZEN UND/ODER INSTALLIEREN, DIE VON AVAYA INC., VON EINER AVAYA-TOCHTERGESELLSCHAFT ODER VON EINEM AVAYA-CHANNELPARTNER (SOFERN ZUTREFFEND) IM RAHMEN EINER GESCHÄFTSVEREINBARUNG MIT AVAYA ODER EINEM AVAYA-CHANNELPARTNER ERWORBEN WURDE. SOFERN AVAYA NICHTS ANDERES SCHRIFTLICH ZUSICHERT, ERTEILT AVAYA DIESE LIZENZ NUR DANN, WENN DIE SOFTWARE ÜBER EINE DER OBEN GENANNTEN OFFIZIELLEN QUELLEN BEZOGEN WORDEN IST; AVAYA BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, GEGEN SIE ODER DRITTE, DIE DIE SOFTWARE OHNE LIZENZ VERWENDEN ODER VERKAUFEN, GERICHTLICHE SCHRITTE EINZULEITEN. MIT DER INSTALLATION, DEM DOWNLOAD ODER DER NUTZUNG DER SOFTWARE BZW. MIT DEM EINVERSTÄNDNIS ZU INSTALLATION, DOWNLOAD ODER NUTZUNG DURCH ANDERE AKZEPTIEREN SIE IN IHREM EIGENEN NAMEN UND IM NAMEN DES UNTERNEHMENS, FÜR DAS SIE DIE SOFTWARE INSTALLIEREN, HERUNTERLADEN ODER NUTZEN (NACHFOLGEND ALS „SIE“ BZW. „ENDBENUTZER“ BEZEICHNET) DIESE NUTZUNGSBEDINGUNGEN UND GEHEN EINEN RECHTSGÜLTIGEN VERTRAG ZWISCHEN IHNEN UND AVAYA INC. ODER DEM BETREFFENDEN AVAYA-PARTNER EIN („AVAYA“).

Avaya gewährt Ihnen eine Lizenz im Rahmen der unten beschriebenen Lizenztypen mit Ausnahme der Heritage Nortel-Software, deren Lizenzrahmen ebenfalls weiter unten beschrieben wird. Wenn die Bestelldokumentation nicht ausdrücklich einen Lizenztyp angibt, ist die anwendbare Lizenz eine designierte Systemlizenz wie unten im Abschnitt „Systembezogene Lizenz (Designated System(s) License (DS))“ erläutert. Grundsätzlich wird für jeweils eine (1) Geräteeinheit eine (1) Lizenz vergeben, sofern keine andere Anzahl von Lizenzen oder Geräteeinheiten in der Dokumentation oder anderen Ihnen zur Verfügung stehenden Materialien angegeben ist. „Software“ sind Computerprogramme in Objektcode, die von Avaya oder einem Avaya Channel Partner als unabhängiges Produkt oder vorinstalliert auf einem Hardware-Produkt bereitgestellt werden, sowie jegliche Upgrades, Aktualisierungen, Fehlerbehebungen oder geänderte Versionen dieser Programme. Der Begriff „designierter Prozessor“ bezeichnet ein einzelnes unabhängiges Computergerät. Der Begriff „Server“ bezeichnet einen Satz designierter Prozessoren, der eine Softwareanwendung für mehrere Benutzer (physisch oder virtuell) bereitstellt. Der Begriff „Instanz“ bezeichnet eine einzelne Kopie der Software, die zu einem bestimmten Zeitpunkt (i) auf einem physischen Rechner; oder (ii) auf einer bereitgestellten virtuellen Maschine („VM“) oder ähnlicher Bereitstellung ausgeführt wird.

Lizenztyp(en)

Systembezogene Lizenz (Designated System(s) License (DS)). Ein ENDBENUTZER darf eine Kopie oder Instanz der SOFTWARE nur folgendermaßen installieren und verwenden: 1) auf einer Anzahl designierter Prozessoren bis zu der im Auftrag angegebenen Anzahl von Prozessoren oder 2) bis zu der im Auftrag, in der DOKUMENTATION oder soweit von AVAYA schriftlich autorisierten angegebenen Anzahl von Instanzen der SOFTWARE. AVAYA kann verlangen, dass der oder die designierten Prozessoren durch Angabe ihres Typs, ihrer Seriennummer, ihrer Leistungsmerkmale, ihrer Instanz, ihres Standorts oder sonstiger Merkmale in dem

Einzelvertrag identifiziert werden oder von dem Endanwender auf von AVAYA dafür AVAYA speziell eingerichteten elektronischen Wegen mitgeteilt werden.

Mehrplatzlizenz (Concurrent User License (CU)). Der Endanwender ist berechtigt, wie im Auftrag, in der DOKUMENTATION oder soweit von AVAYA schriftlich autorisiert, die SOFTWARE auf mehrere bezeichnete Rechner oder auf einem oder mehreren Servern zu installieren, wobei jedoch gewährleistet sein muss, dass auf die SOFTWARE jeweils nur von der lizenzierten Anzahl Arbeitsplätze oder Einheiten (Unit) aus gleichzeitig zugegriffen werden kann. Eine „Einheit“ in diesem Sinne ist eine Funktionseinheit, die nach Festlegung von AVAYA als Grundlage für die Berechnung der Lizenzgebühr dient und bei der es sich unter anderem um einen Agenten, Port oder Nutzer, ein E-Mail-Konto oder Voicemailkonto einer natürlichen Person oder einer Unternehmenseinheit (z. B. Webmaster oder Help-Desk) oder um einen Verzeichniseintrag in der Verwaltungsdatenbank, die von dem Produkt genutzt wird, um einem Nutzer den Zugriff auf die SOFTWARE zu ermöglichen, handeln kann. Einheiten können mit einem bestimmten angegebenen Server oder einer Instanz der SOFTWARE verknüpft sein.

Cluster-Lizenz (Cluster License (CL)). ENDBENUTZER können, wie im Auftrag, in der DOKUMENTATION oder soweit von AVAYA schriftlich autorisiert, jede Kopie oder nur eine Instanz der SOFTWARE bis zur Anzahl der in der Bestellung angegebenen Cluster installieren und verwenden (standardmäßig ein (1) Cluster, wenn keine Angabe erfolgt ist).

Enterprise-Lizenz (Enterprise License (EN)). Ein ENDBENUTZER darf eine Kopie oder Instanz der SOFTWARE nur für die unternehmensweite Nutzung einer unbegrenzten Anzahl von Instanzen der SOFTWARE installieren und verwenden, die im Auftrag oder der Dokumentation angegeben ist oder soweit von AVAYA schriftlich autorisiert.

Nutzer-Namenslizenz (Named User License (NU)). Der ENDBENUTZER darf (i) die einzelnen Exemplare bzw. Instanzen der SOFTWARE für jeden autorisierten, namentlich benannten Nutzer (nachstehend definiert) auf einem bestimmten Rechner oder Server installieren und nutzen, oder (ii) die einzelnen Exemplare bzw. Instanzen der SOFTWARE auf einem Server installieren und nutzen, zu dem nur namentlich benannte Nutzer Zugriff haben, wie im Auftrag, in der DOKUMENTATION oder soweit von AVAYA schriftlich autorisiert. Ein „namentlich benannter Nutzer“ bezeichnet einen Benutzer oder ein Gerät, der bzw. das von AVAYA eine ausdrückliche Genehmigung zum Zugriff auf die SOFTWARE und deren Nutzung erhalten hat. Nach alleinigem Ermessen von AVAYA kann ein „namentlich benannter Nutzer“ ohne Einschränkung namentlich, in seiner Unternehmensfunktion (z. B. Webmaster oder Helpdesk), durch ein E-Mail-Konto oder ein Voicemailkonto im Namen einer Person oder einer Unternehmensfunktion oder als Verzeichniseintrag in einer vom Produkt verwendeten Verwaltungsdatenbank, die einem einzelnen Benutzer den Zugriff auf die SOFTWARE gestattet, registriert sein.

Shrinkwrap Lizenz (Shrinkwrap License – SR). ENDBENUTZER dürfen die SOFTWARE gemäß den Bedingungen der dafür geltenden Lizenzvereinbarung, wie z. B. eine der SOFTWARE beigelegte oder dafür geltende „Shrinkwrap-“ oder „Clickthrough-Lizenz“ („Shrinkwrap License“), und wie im Auftrag, in der DOKUMENTATION oder soweit von AVAYA schriftlich autorisiert, installieren und nutzen.

Transaktionslizenz (TR). ENDBENUTZER können die SOFTWARE für so viele Transaktionen nutzen, wie sie für eine bestimmte Zeit im Auftrag, in der DOKUMENTATION oder soweit von AVAYA schriftlich autorisiert, festgelegt wurden. Eine „Transaktion“ bezeichnet die Einheit, auf der nach Festlegung von AVAYA der Preis der Lizenzvergabe basiert. Diese kann unter anderem nach Nutzung, Zugriff, Interaktion (zwischen Client/Server oder Kunde/Organisation) oder Betrieb der SOFTWARE innerhalb eines bestimmten Zeitraums (z. B. pro Stunde, pro Tag, pro Monat) gemessen werden. Beispiele für Transaktionen sind unter anderem jede abgespielte Begrüßung/Aktivierung für wartende Nachrichten, jede personalisierte Werbung (in jedem Vertriebsweg), jede Rückruffunktion, jeder Live-Agent oder jede Web-Chat-Sitzung, jeder weitergeleitete oder umgeleitete Anruf (in jedem Vertriebsweg). ENDBENUTZER dürfen die Zahl der Transaktionen nicht ohne die vorherige Zustimmung von AVAYA und Zahlung einer Zusatzgebühr überschreiten.

Heritage Nortel-Software

„Heritage Nortel-Software“ bezeichnet die Software, die im Dezember 2009 von Avaya als Teil des Erwerbs von Nortel Enterprise Solutions Business übernommen wurde. Die Heritage

Nortel-Software ist eine Software in der Liste von Heritage Nortel-Produkten auf der Website <https://support.avaya.com/LicenseInfo> (oder etwaigen von Avaya bekannt gegebenen Nachfolgeseiten) unter dem Link „Heritage Nortel Products“. Für die Heritage Nortel-Software gewährt Avaya dem Kunden hierunter eine Heritage Nortel-Software-Lizenz. Diese gilt jedoch lediglich im Umfang der autorisierten Aktivierungs- oder Verwendungsebene, zu den in der Dokumentation angegebenen Zwecken und eingebettet in, zur Ausführung auf oder zur Kommunikation mit Avaya-Geräten. Gebühren für Heritage Nortel-Software können auf dem Umfang der autorisierten Aktivierung oder Verwendung gemäß einer Bestellung oder Rechnung basieren.

Copyright

Das Material dieser Website, die Dokumentation, Software, der gehostete Dienst oder die Hardware, die von Avaya bereitgestellt werden, dürfen nur für die anderweitig ausdrücklich festgelegten Verwendungszwecke verwendet werden. Sämtliche der von Avaya bereitgestellten Inhalte dieser Website, die Dokumentation, der gehostete Dienst und die Produkte, einschließlich Auswahl, Layout und Design der Inhalte, sind Eigentum von Avaya oder den Lizenzgebern des Unternehmens und sind durch Urheberrechte und andere Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums, einschließlich des Sui-Generis-Rechts zum Schutz von Datenbanken, geschützt. Es ist Ihnen nicht gestattet, den Inhalt, darunter Code und Software, zur Gänze oder teilweise zu ändern, zu kopieren, zu vervielfältigen, neu zu veröffentlichen, hochzuladen, im Internet zu veröffentlichen, zu übertragen oder zu vertreiben. Die unbefugte, ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung von Avaya erfolgende Vervielfältigung, Übertragung, Verbreitung, Speicherung und/oder Nutzung kann unter dem geltenden Recht straf- oder zivilrechtlich verfolgt werden.

Virtualisierung

Die folgenden Bestimmungen sind anwendbar, wenn das Produkt auf einem virtuellen Computer bereitgestellt wird. Jedes Produkt hat einen eigenen Bestellcode und eigene Lizenztypen. Sofern nicht anders angegeben, muss jede Instanz eines Produkts separat lizenziert und bestellt werden. Wenn der Endanwender-Kunde oder Avaya-Channel Partner zwei Instanzen von Produkten desselben Typs installieren möchte, dann müssen von diesem Typ zwei Produkte bestellt werden.

Komponenten von Drittanbietern

„Komponenten von Drittanbietern“ sind bestimmte im Produkt enthaltene Softwareprogramme oder Teile davon oder gehostete Dienste, die Software (einschließlich Open-Source-Software) enthalten können, die auf der Grundlage von Vereinbarungen mit Drittanbietern vertrieben werden („Drittanbieterkomponenten“), die möglicherweise die Rechte für bestimmte Teile des Produkts erweitern oder einschränken („Drittanbieterbestimmungen“). Informationen zum Vertrieb des Betriebssystem-Quellcodes von Linux (bei Produkten mit Linux-Quellcode) sowie zur Bestimmung der Urheberrechtsinhaber der Drittanbieterkomponenten und der geltenden Drittanbieterbestimmungen finden Sie bei den Produkten, in der Dokumentation oder auf der Website von Avaya unter <https://support.avaya.com/Copyright> (oder etwaigen von Avaya bekannt gegebenen Nachfolgeseiten). Die Open-Source-Software-Lizenzbedingungen, die als Bestimmungen von Drittanbietern stammen, entsprechen den Lizenzrechten, die in den Lizenzbedingungen erteilt werden, und enthalten möglicherweise weitere rechtliche Vorteile für Sie, wie die Veränderung und Verbreitung der Open-Source-Software. Die Bestimmungen von Drittanbietern haben Vorrang gegenüber diesen Software-Lizenzbedingungen, jedoch nur in Bezug auf jeweilige Drittkomponenten und nur solange die Software-Lizenzbedingungen für Sie größere Einschränkungen bedeuten als die jeweiligen Bestimmungen von Drittanbietern.

Das Folgende gilt nur, wenn der H.264 (AVC)-Codec mit dem Produkt vertrieben wird. DIESES PRODUKT WIRD IM RAHMEN DER AVC-PATENT-PORTFOLIO-LIZENZ FÜR DEN PRIVATEN ODER ANDERWEITIG UNENTGELTLICHEN GEBRAUCH DURCH ENDKUNDEN LIZENZIERT. DIE LIZENZ GEWÄHRT (i) DIE CODIERUNG VON VIDEODATEN GEMÄSS DEM AVC-STANDARD („AVC-VIDEO“) UND/ODER (ii) DIE DECODIERUNG VON AVC-VIDEODATEN, DIE VON EINEM KUNDEN ZU PRIVATEN ZWECKEN CODIERT ODER VON EINEM VIDEOANBIETER MIT GÜLTIGER LIZENZ FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON AVC-VIDEO BEZOGEN WURDE. ES WERDEN KEINE LIZENZEN FÜR ANDERE ZWECKE ERTEILT ODER GEWÄHRT. AUSFÜHRLICHERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE VON MPEG LA, L.L.C. UNTER [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com).

Dienstanbieter

FOLGENDES GILT FÜR VON AVAYA CHANNEL PARTNERN GEHOSTETE PRODUKTE ODER DIENSTE VON AVAYA. DAS PRODUKT ODER DER GEHOSTETE DIENST VERWENDEN MÖGLICHERWEISE KOMPONENTEN VON DRITTANBIETERN, FÜR DIE BESTIMMUNGEN VON DRITTANBIETERN GELTEN UND DIE ERFORDERN, DASS EIN DIENSTANBIETER UNMITTELBAR VON DEM DRITTANBIETER EIGENSTÄNDIG LIZENZIERT SEIN MUSS. WENN EIN AVAYA CHANNEL PARTNER PRODUKTE VON AVAYA HOSTET, MUSS DIES SCHRIFTLICH VON AVAYA AUTORISIERT WORDEN SEIN, UND WENN DIESE GEHOSTETEN PRODUKTE BESTIMMTE SOFTWARE VON DRITTANBIETERN VERWENDEN ODER BEINHALTEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF MICROSOFT-SOFTWARE ODER CODECS, IST DER AVAYA-CHANNEL PARTNER VERPFLICHTET, AUF KOSTEN DES AVAYA CHANNEL PARTNERS DIREKT VOM JEWEILIGEN DRITTANBIETER EIGENSTÄNDIG DIE ENTSPRECHENDEN LIZENZVEREINBARUNGEN ZU BESCHAFFEN.

FOLGENDES GILT FÜR CODECS: WENN DER AVAYA CHANNEL PARTNER PRODUKTE HOSTET, DIE DIE CODECS H.264 ODER H.265 VERWENDEN BZW. IN DIE DIESE CODECS EINGEBETTET SIND, AKZEPTIERT UND BESTÄTIGT DER AVAYA CHANNEL PARTNER, DASS ER SELBST FÜR SÄMTLICHE LIZENZ- UND/ODER ANDERE GEBÜHREN IM ZUSAMMENHANG MIT DIESEN CODECS VERANTWORTLICH IST. DER H.264 (AVC)-CODEC WIRD IM RAHMEN DER AVC-PATENT-PORTFOLIO-LIZENZ FÜR DEN PRIVATEN ODER ANDERWEITIG UNENTGELTLICHEN GEBRAUCH DURCH ENDKUNDEN LIZENZIERT. DIE LIZENZ GEWÄHRT (i) DIE CODIERUNG VON VIDEODATEN GEMÄSS DEM AVC-STANDARD („AVC-VIDEO“) UND/ODER (ii) DIE DECODIERUNG VON AVC-VIDEODATEN, DIE VON EINEM KUNDEN ZU PRIVATEN ZWECKEN CODIERT ODER VON EINEM VIDEO-ANBIETER MIT GÜLTIGER LIZENZ FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON AVC-VIDEO BEZOGEN WURDE. ES WERDEN KEINE LIZENZEN FÜR ANDERE ZWECKE ERTEILT ODER GEWÄHRT. WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN CODECS H.264 (AVC) UND H.265 (HEVC) ERHALTEN SIE VON MPEG LA, L.L.C. UNTER [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com).

Einhaltung der Gesetze

Sie nehmen zur Kenntnis und bestätigen, dass Sie für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften verantwortlich sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Anrufaufzeichnung, Datenschutz, geistiges Eigentum, Betriebsgeheimnisse, Betrug und Aufführungsrechte in dem Land oder Gebiet, in dem das Avaya-Produkt verwendet wird.

Gebührenbetrug verhindern

„Gebührenhinterziehung“ ist die unberechtigte Nutzung Ihres Telekommunikationssystems durch eine unberechtigte Partei (z. B. Personen, die keine Angestellten, Handlungsbevollmächtigten oder Auftragnehmer sind und die nicht im Auftrag Ihrer Firma arbeiten). Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass Gebührenbetrug in Verbindung mit Ihrem System möglich ist und gegebenenfalls zu erheblichen zusätzlichen Gebühren für Ihre Telekommunikationsdienste führen kann.

Avaya-Hilfe bei Gebührenbetrug

Wenn Sie den Verdacht haben, dass Sie Opfer von Gebührenbetrug sind und technische Unterstützung benötigen, rufen Sie die Hotline für Gebührenbetrug des Technical Service Center an: +1-800-643-2353 (USA und Kanada). Weitere Support-Telefonnummern finden Sie auf der Avaya-Support-Website unter <https://support.avaya.com> bzw. auf einer von Avaya bekannt gegebenen Nachfolgeseite.

Sicherheitsrisiken

Informationen zu den Avaya-Support-Richtlinien zur Sicherheit finden Sie im Bereich „Security Policies and Support“ unter <https://support.avaya.com/security>.

Verdächtige Sicherheitsschwachstellen bei Avaya-Produkten werden gemäß Avaya Product Security Support Flow (<https://support.avaya.com/css/P8/documents/100161515>) gehandhabt.

Marken

Die auf dieser Website, in der Dokumentation, den gehosteten Diensten und in den Produkten von Avaya enthaltenen Marken, Logos und Dienstleistungsmarken („Marken“) sind

eingetragene oder nicht eingetragene Marken von Avaya, seinen Partnern, seinen Lizenzgebern, seinen Lieferanten oder anderen Drittparteien. Die Nutzung dieser Marken ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung von Avaya oder der betreffenden Drittpartei, die Eigentümer der Marke ist, gestattet. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch Avaya bzw. des jeweiligen Drittanbieters erteilen die Website, die Dokumentation, die gehosteten Dienste und Produkte weder stillschweigend noch durch Rechtsverwirkung eine Lizenz oder ein sonstiges Recht bezüglich der Marken.

Avaya ist eine eingetragene Marke von Avaya Inc.

Alle Nicht-Avaya-Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Linux® ist eine eingetragene Handelsmarke von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

Inhalt

Teil 1: Workplace Client	8
Kapitel 1: Avaya Workplace-Clients und IP Office	9
Neue Funktionen.....	10
Betriebssystem-Unterstützung.....	10
Userlizenzierung.....	11
Avaya Workplace-Client-Modi.....	12
Codec-Unterstützung.....	14
Kapitel 2: Workplace Ports	15
Avaya Workplace Client-Ports.....	15
Anforderungen für Avaya Workplace Client und Avaya Spaces.....	16
Voraussetzungen für Avaya Workplace Client und Equinox Client Meetings Online.....	17
Kapitel 3: IP Office SIP-Konfiguration für Avaya Workplace-Client Support	18
Konfiguration des IP Office Messaging-Servers.....	18
Benutzerkonfiguration.....	19
Erstellen eines Avaya Workplace-Client-Benutzers.....	19
Avaya Workplace-Client Notrufnummer wählen.....	20
IP Office-Benutzereinstellungen für Avaya Workplace-Client.....	21
IP Office-Einstellungsdateien.....	22
Avaya Workplace-Client NoUser – Ausgangsnummern.....	23
Kapitel 4: Apple-Pushbenachrichtigungen	25
Aktivieren der Avaya-Pushbenachrichtigungsdienste.....	26
Kapitel 5: Workplace Client-Installation	27
Windows Workplace Client Installation.....	27
Windows Workplace Client Installation.....	27
Windows Befehlszeileninstallation.....	28
Installation mit Gruppenrichtlinie.....	30
Installieren der macOS Client-Software.....	31
Erweiterte Installation.....	31
Installieren von Avaya Workplace-Client auf einem iOS-Gerät.....	32
Installieren von Avaya Workplace-Client auf einem Android-Gerät.....	32
Kapitel 6: Erstkonfiguration Avaya Workplace-Client	34
Avaya Workplace-Client E-Mail-Verbindung.....	34
Direkte Avaya Workplace-Client-Verbindung zu IP Office.....	35
Kalenderintegration.....	36
Exchange-Kalender-Support aktivieren.....	37
Auswahl des anzuzeigenden Kalenders.....	37
Kapitel 7: Kalenderintegration	38
Exchange-Kalender-Support aktivieren.....	38
Auswahl des anzuzeigenden Kalenders.....	39
Kapitel 8: Kontaktintegration	40
Kontaktintegration.....	40
Unterstützung des eigenen Avatars in Exchange.....	40

Kapitel 9: Gemeinsamer Workplace-Steuerungsmodus	42
Aktivieren des freigegebenen Steuerungsmodus.....	43
Kapitel 10: Simultanmodus	44
Simultanmodusgeräte.....	44
Simultanmodus – Hinweise.....	44
Verschieben von Anrufen zwischen gleichzeitigen Geräten.....	45
Kapitel 11: Avaya Workplace-Client VDI-Unterstützung	46
Einschränkungen des virtuellen Clients.....	47
Installation des lokalen PC-Clients für VDI-Unterstützung.....	47
Installieren des lokalen VDI-Clients.....	47
Aktivieren des Chrome-Desktopmodus.....	48
Deaktivieren von lokalen Benachrichtigungen.....	48
Installation des virtuellen Desktop-Clients für VDI-Unterstützung.....	49
Installation des virtuellen Desktop-Clients.....	49
Anmeldung für virtuellen Desktop-Client.....	49
Festlegen des Clients für die Anrufmedien.....	50
Kapitel 12: Fehlerbehebung in Workplace	51
Zurücksetzen des Avaya Workplace Client.....	51
Fehlerbericht per E-Mail versenden.....	52
E-Mail-Adresse einrichten.....	52
Teil 2: IP Office-Konfiguration für Avaya Cloud Services	54
Avaya Cloud Services.....	54
Kapitel 13: Konfigurieren der automatischen Avaya Cloud Services-Synchronisierung	55
IP Office Konfiguration für Avaya Cloud Services.....	55
Überprüfen der Unternehmensdomäne.....	56
API-Schlüssel und geheimen Schlüssel der Domäne abrufen.....	58
Eingeben der Werte für die Domänen-API und den geheimen Schlüssel.....	59
Die Avaya Spaces-Synchronisierungseinstellungen eingeben.....	59
Überprüfen der Avaya Cloud Services-Benutzer.....	61
SSO-Support/Avaya Cloud-Autorisierung.....	61
Kapitel 14: Unterstützende Spaces-Anrufe	62
IP Office-Komponenten für Spaces Calling.....	63
Einschränkungen für Spaces-Anrufe.....	63
Schematische Darstellung der Spaces Calling Chrome-Nebenstelle.....	64
Spaces, die Workplace-Client-Schema aufrufen.....	64
Spaces Calling – Lizenzierung.....	65
Spaces, die einen systemeigenen Remote-Mitarbeiter anrufen.....	66
Spaces, die Remote-Mitarbeiter über ASBCE anrufen.....	66
Aktivieren des Spaces Calling-Supports für die Kundendomäne.....	68
Spaces-Anrufprofileinstellungen.....	69
Festlegen der bevorzugten Spaces-Clients für Anrufe.....	71
Installieren der Spaces Calling-Nebenstelle.....	72
Leere Anrufnebenstelle/Aktivieren von Drittanbieter-Cookies.....	73
Spaces Calling Client ändern.....	73
Abrufen der Chrome-Erweiterungsprotokolle.....	74

Manuelles Hinzufügen einer Benutzertelefonnummer.....	74
Kapitel 15: Manuelles Konfigurieren von IP Office-/Avaya Cloud Services-Details	76
Hinzufügen von Einzelheiten bezüglich des IP Office-Systems.....	76
Manuelles Hinzufügen einzelner Benutzer.....	77
Manuelles Importieren mehrerer Benutzer zu Avaya Cloud Services.....	78
Teil 3: Weiterführende Hilfe	80
Kapitel 16: Die IP Office-Einstellungsdateien	81
Workplace 46xxsettings.txt-Dateieinstellungen.....	81
Beispieldatei 46xxspecials.txt.....	84
Kapitel 17: Zusätzliche Hilfe und Dokumentation	86
Zusätzliche Handbücher und Benutzerhandbücher.....	86
Hilfe erhalten.....	86
Avaya-Geschäftspartner suchen.....	87
Zusätzliche IP Office-Ressourcen.....	87
Schulung.....	88

Teil 1: Workplace Client

Kapitel 1: Avaya Workplace-Clients und IP Office

Avaya Workplace-Client ist eine einheitliche Kommunikationsanwendung, die auf Windows, Android, macOS und iOS (iPhone und iPad) funktioniert (siehe [Betriebssystem-Unterstützung](#) auf Seite 10).

Diese Hinweise behandeln die Installation von Avaya Workplace-Client R3.33 oder höher mit IP Office R11.1.3-Systemen. Weitere Informationen erhalten Sie außerdem unter [Planung und Administration des Avaya Workplace Clients für Android, iOS, Mac und Windows](#)

Für IP Office werden die folgenden Installationsmodelle unterstützt:

Modell	Beschreibung
Einfache Avaya Workplace-Client Installation	Bei diesem Installationsmodell werden die Clients zunächst direkt am IP Office-System angemeldet. Instant Messaging wird nicht unterstützt.
Avaya Workplace-Client mit Installation von one-X Portal für IP Office	Bei diesem Installationsmodell werden die Clients zunächst direkt am IP Office-System angemeldet. Der Avaya one-X® Portal for IP Office-Server des Systems wird verwendet, um Instant Messaging zwischen IP Office-Clients zu unterstützen, einschließlich Avaya Workplace-Client.
Avaya Workplace-Client mit Avaya Spaces-Installation	<p>Bei diesem Installationsmodell werden die Clients zunächst in Avaya Spaces angemeldet und dann zum IP Office-System umgeleitet.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Verwendung der Avaya Spaces-Basiskonten bietet den Clients Unterstützung für Instant Messaging und Anwesenheit.• Die Verwendung der anderen kostenpflichtigen Stufen von Avaya Spaces-Konten bietet den Kunden Unterstützung für andere Funktionen wie Avaya Meetings Online.• Hinweis: Die Unterstützung für Instant Messaging und Präsenz bezieht sich auf andere Avaya Spaces-Benutzer. Benutzer ohne Avaya Spaces sind davon ausgeschlossen.• Spaces Calling wird mit IP Office R11.1 FP1 SP1 und höher unterstützt. Siehe Unterstützende Spaces-Anrufe auf Seite 62.

Verwandte Links

[Neue Funktionen](#) auf Seite 10

[Betriebssystem-Unterstützung](#) auf Seite 10

[Userlizenzierung](#) auf Seite 11

[Avaya Workplace-Client-Modi](#) auf Seite 12

[Codec-Unterstützung](#) auf Seite 14

Neue Funktionen

IP Office R11.1.3

Für IP Office R11.1.3 unterstützt IP Office die folgenden neuen Funktionen für Avaya Workplace-Client:

- **Auswahl für internes oder mobiles Twinning:** Der Systemadministrator kann für Avaya Workplace-Client-Benutzer sowohl **Internes Twinning** als auch **Mobility-Funktionen** konfigurieren. Diese Benutzer können dann über das Menü **Funktionen für eingehende Anrufe** ihres Clients auswählen, welche Methode aktiviert ist. Es kann immer nur eine Twinning-Methode aktiviert sein.
- **Anrufsteuerung für gleichzeitige Geräte:** Avaya Workplace-Client-Benutzer mit gleichzeitigen oder gekoppelten Telefongeräten können Anrufe zwischen diesen Geräten und ihrem Avaya Workplace-Client-Gerät verschieben und abrufen.
 - Wenn der Benutzer einen Anruf auf einem anderen Gerät angenommen hat, kann er ihn mit Avaya Workplace-Client auf dem Client (**Anruf abrufen**) abrufen.
 - Wenn der Benutzer einen Anruf auf Avaya Workplace-Client angenommen haben, kann er den Anruf auf sein anderes Gerät (**Anruf verschieben**) verschieben.

IP Office R11.1.2.4

Für IP Office R11.1.2.4 unterstützt IP Office die folgenden neuen Funktionen für Avaya Workplace-Client:

- **46xxspecials.txt-Datei unterstützt** – IP Office unterstützt jetzt die Verwendung der `46xxspecials.txt`-Datei mit Avaya Workplace-Client-Clients. Dadurch können benutzerdefinierte Einstellungen auf die Clients angewendet werden, während die automatisch generierte `46xxsettings.txt`-Datei für die IP Office-HauptEinstellungen verwendet wird.
- **Eigener Avatar des Benutzers** – Bisher zeigte Avaya Workplace-Client für den eigenen Avatar des Benutzers nur die Initialen des Benutzers an. Für Benutzer, die mit Avaya Spaces oder SSO angemeldet sind, kann Avaya Workplace-Client den Avatar des Benutzers jetzt über das Avaya Spaces- oder SSO-Konto (Gmail, Office365, Salesforce) verwenden, das zur Anmeldung verwendet wird. Alternativ kann es den Avatar für Microsoft Exchange verwenden, wenn die Integration von Exchange Web Services (EWS) verwendet wird.
- **Automatische Antwort** – Avaya Workplace-Client-Benutzer können jetzt die Einstellung **Funktionen für eingehende Anrufe** aktivieren, um Anrufe automatisch anzunehmen. Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle Anrufe (Audio, Video und Gruppe) auf dem Client-Gerät automatisch angenommen.

Verwandte Links

[Avaya Workplace-Clients und IP Office](#) auf Seite 9

Betriebssystem-Unterstützung

Für IP Office wird Avaya Workplace-Client von den folgenden Betriebssystemen unterstützt. Dies basiert auf Avaya Workplace-Client v28:

Betriebssystem	Unterstützte Versionen
iOS	iOS 14 bis iOS 15
Android	Android 11, Android 12.
Windows	Windows 10, Windows 11 Windows wird nur für Pro- und Enterprise-Versionen unterstützt.
macOS	macOS 11, macOS 12

Verwandte Links

[Avaya Workplace-Clients und IP Office](#) auf Seite 9

Userlizenzierung

Die Verwendung von Avaya Workplace-Client unterliegt den folgenden Berechtigungsanforderungen.

- **Vantage-Telefone:** Bei Nicht-IP Office-Abonnementsystemen gelten diese Anforderungen nicht für den Avaya Workplace-Client in Vantage V3-Geräten – in diesem Fall wird der Support für den Kunden durch die Avaya-IP-Endgerätelizenz des Telefons aktiviert.
- Beschreibungen der Client-Funktionssätze „Basic“ und „Erweitert“ finden Sie unter [Avaya Workplace-Client-Modi](#) auf Seite 12.

Abonnementsysteme

Bei IP Office-Abonnementsystemen wird Avaya Workplace-Client für die folgenden Benutzer unterstützt, einschließlich Benutzer von Vantage-Telefonen:

Benutzer-Abonnement	Client-Funktionen	Betriebssystem
Telephony Plus User	Standard	macOS, Windows
Unified Communications User	Erweitert	Android, iOS, macOS, Windows

Nicht abonnementbasierte Server-Edition/ausgewählte Systeme

Auf IP Office Server Edition- und IP Office-Systemen wird Avaya Workplace-Client für die folgenden Benutzer unterstützt:

Benutzerprofil	Systemlizenzen	Benutzerlizenzen	Client-Funktionen	Betriebssystem
Office Worker User	IP Office Server Edition oder IP Office Select	Office Worker	Standard	macOS, Windows
Power User		Power User	Erweitert	Android, iOS, macOS, Windows

IP500 V2-Systeme ohne Abonnement

Bei IP500 V2-Systemen, die im Essential Edition- oder Preferred Edition-Modus ausgeführt werden, wird Avaya Workplace-Client für die folgenden Benutzer unterstützt:

Benutzerprofil	Systemlizenzen	Benutzerlizenzen	Client-Funktionen	Betriebssystem
Basic User	Essential Edition	Avaya Softphone-Lizenz	Standard	macOS, Windows

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt ...

Benutzerprofil	Systemlizenzen	Benutzerlizenzen	Client-Funktionen	Betriebssystem
Mobile User	Essential Edition + Preferred Edition	Mobile Worker und Avaya Softphone-Lizenz	Erweitert	Android, iOS, macOS, Windows
Teleworker User		Teleworker		
Office Worker User		Office Worker		
Power User		Power User		

Verwandte Links

[Avaya Workplace-Clients und IP Office](#) auf Seite 9

Avaya Workplace-Client-Modi

Der Avaya Workplace-Client des Benutzers kann je nach den IP Office-Lizenzen des Benutzers entweder mit der grundlegenden oder der vollständigen Funktion betrieben werden. Siehe [Userlizenzierung](#) auf Seite 11.

Client-Funktionen	Beschreibung
Standard	<p>Dies ist der grundlegende Avaya Workplace-Client-Unterstützungsmodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Er unterstützt nur Windows- und macOS-Clients. • Er unterstützt nur grundlegende Telefonie und lokale Kontakte vom Host-Betriebssystem. <p>In diesem Modus stellt Avaya Workplace-Client das einzige Telefoniegerät des Benutzers dar, solange dieser angemeldet ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Anmeldung bei Avaya Workplace-Client wird der Benutzer von jeder anderen Nebenstelle abgemeldet. • Bei der Anmeldung bei einem anderen Telefon werden sie von Avaya Workplace-Client abgemeldet.
Erweitert	<p>Dies ist der Avaya Workplace-Client-Betriebsmodus mit allen Funktionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Er unterstützt Windows-, macOS-, Android- und iOS-Clients. • Der Benutzer kann den Client als alleiniges Telefoniegerät oder zusammen mit anderen Telefonen verwenden (IP Office-Simultanmodus). • Es können eine Reihe zusätzlicher Funktionen konfiguriert werden, die unten aufgeführt sind.

Funktion		Client-Funktionen	
		Standard	Erweitert
Betriebssystem	Windows, macOS	✓	✓
	Android, iOS	–	✓

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt ...

Funktion		Client-Funktionen	
		Standard	Erweitert
Kontakte	Lokale Kontakte	✓	✓
	IP Office-Verzeichnis	–	✓
	Firmenverzeichnis	–	✓
Anwesenheit		–	✓
Sofortnachrichten		–	✓
IP Office-Simultanmodus In diesem Modus kann ein Benutzer mehrere Telefoniegeräte gleichzeitig verwenden. Der Benutzer kann sich beispielsweise gleichzeitig an einem physischen Schreibtischtelefon und bei Avaya Workplace-Client anmelden. Siehe Simultanmodusgeräte auf Seite 44.		–	✓
Ausgeblendeter Modus (Agentenmodus) Dieser Modus wird für Benutzer verwendet, die ihre Anrufe über eine andere Anwendung steuern, aber dennoch Avaya Workplace-Client als Audioverbindung verwenden. Siehe Deaktivieren von lokalen Benachrichtigungen auf Seite 48.		–	✓

Avaya Workplace-Client-Modi

Die folgenden Avaya Workplace-Client-Modi werden von der **Anrufe tätigen und annehmen mit...**Einstellung des Clients unterstützt.

Anrufe tätigen und annehmen mit...	Client-Funktionen	
	Standard	Erweitert
Dieser Computer In diesem Modus tätigt und beantwortet der Client Anrufe auf dem Client-Gerät, einschließlich Audio und Video.	✓	✓
Shared Control (Schreibtischtelefon) In diesem Modus wird der Client verwendet, um Anrufe am IP Office-Schreibtischtelefon eines Benutzers zu tätigen oder anzunehmen. Siehe Gemeinsamer Workplace-Steuerungsmodus auf Seite 42.	–	✓
Modus „Anderes Telefon“ (Telearbeiter) In diesem Modus gibt der Benutzer die Nummer eines anderen Telefons an, das als Audiopfad für seine Anrufe verwendet werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • Durch Tätigen eines Anrufs vom Client ruft IP Office das andere Telefon an, und wenn es angenommen wird, wird ein weiterer Anruf an die gewählte Nummer getätigt. • Eingehende Anrufe an den Benutzer werden an die andere Nummer umgeleitet, die auf diesem Telefon angenommen werden soll. 	–	✓

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt ...

Anrufe tätigen und annehmen mit...	Client-Funktionen	
	Standard	Erweitert
Workplace-Client (VDI) In diesem Modus werden zwei Clients verwendet, von denen einer auf dem lokalen PC und der andere auf dem virtuellen VDI-Desktop des Benutzers installiert ist. Der lokale Client wird für Anruf-Audio verwendet, während der virtuelle Desktop-Client für die Anrufsteuerung und andere Funktionen verwendet wird. Siehe Avaya Workplace-Client VDI-Unterstützung auf Seite 46. <ul style="list-style-type: none"> Nur Power User- oder Unified Communications-Benutzerlizenz. 	–	✓

Verwandte Links

[Avaya Workplace-Clients und IP Office](#) auf Seite 9

Codec-Unterstützung

Die unterstützten Audio-Codecs hängen vom Typ des Avaya Workplace-Client-Clients und vom Typ des IP Office-Systems ab.

Codec	Mobil		IP Office	
	iOS, Android	macOS, Windows	IP500 V2	Andere
Opus	✓	✓	–	✓ ^[1]
G.722	✓	✓	✓	✓
G.711 A-law	✓	✓	✓	✓
G.711 U-Law	✓	✓	✓	✓
G.726	✓	✓	–	–
G.729A	✓	✓	✓	✓
G.729B	✓	–	✓	–

1. Unterstützt ab IP Office R11.1 FP2.

Verwandte Links

[Avaya Workplace-Clients und IP Office](#) auf Seite 9

Kapitel 2: Workplace Ports

In diesem Abschnitt werden die vom Client verwendeten Ports und die zugehörigen Anwendungen behandelt.

Verwandte Links

[Avaya Workplace Client-Ports](#) auf Seite 15

[Anforderungen für Avaya Workplace Client und Avaya Spaces](#) auf Seite 16

[Voraussetzungen für Avaya Workplace Client und Equinox Client Meetings Online](#) auf Seite 17

Avaya Workplace Client-Ports

Firewall-Anforderungen für eingehenden Traffic zum IP Office-System.

Port	Richtung	Protokoll	Grund
443	Eingehend	HTTPS	Sichere Clientkonfiguration/WebSocket
80	Eingehend	HTTP	Clientkonfiguration/Websocket
8411	Eingehend	HTTP	Clientkonfiguration/Websocket, wenn „Bevorzugte Telefonports verwenden“ in IP Office aktiviert ist
411	Eingehend	HTTPS	Sichere Clientkonfiguration/Websocket, wenn „Bevorzugte Telefonports verwenden“ in IP Office aktiviert ist
5060	Eingehend/Ausgehend	TCP/UDP	UDP/TCP SIP-Signalisierung. Die Verwendung von 5060 ist veraltet. Bei Android-Clients wird eine Warnung angezeigt.
5061	Eingehend/Ausgehend	TCP	TLS SIP Signaling40750-50750
Eingehend	UDP	RTP/RTCP	Medien für SIP und H.323

Verwandte Links

[Workplace Ports](#) auf Seite 15

Anforderungen für Avaya Workplace Client und Avaya Spaces

Avaya Spaces-Endgeräte verwenden folgende Traffictypen:

- HTTPS und WebSocket (WSS) ([WebSocket](#))
- WebRTC ([wiki/WebRTC](#))

TLS-Traffic wird für HTTPS und WSS verwendet. Jede TLS-Analyse sollte diese Protokolle unterstützen oder eine Ausnahme für Spaces-Hosts haben.

TCP- und HTTP-Tunneling werden für Audio und Video nicht unterstützt.

Folgende Hosts und Protokolle dürfen nicht eingeschränkt sein, damit alle Avaya Spaces-Funktionen ordnungsgemäß genutzt werden können. Das Whitelisting basierend auf IP-Adressen wird nicht empfohlen, da sich diese dynamisch ändern können. HTTP-Header wie Autorisierung sollten zudem intakt bleiben.

Hosts	Ports	Protokoll	Beschreibung
*.avayacloud.com	80, 443	HTTPS, WSS	Nachrichten
	1025–65535	UDP	Audio/Video
	3000-3999	UDP	Audio/Video
*.googleapis.com	80, 443	HTTPS	Bildschirmfreigabe, Dateifreigabe
*.onesna.com	80, 443	WSS	Presence (Presence bezieht sich in diesem Kontext auf die lokale Anwesenheit (in Spaces), z. B. von Teilnehmern, die demselben Space beitreten – bei den anderen Teilnehmern sollte mit einem grünen Punkt angezeigt wird, dass der Benutzer anwesend ist.
	1025–65535	UDP	Audio/Video
	3000–3999	UDP	Audio/Video
*.esna.com	80, 443	HTTPS	Mobile Authentifizierung
ASN 15169	5228, 5229, 5230	TCP	Pushbenachrichtigung
accounts.google.com	80, 443	HTTPS	SSO
login.microsoftonline.com	80, 443	HTTPS	SSO
login.salesforce.com	80, 443	HTTPS	SSO
*.avaya.com	80, 443	HTTPS	SSO
*.gstatic.com	80, 443	HTTPS	CDN

Verwandte Links

[Workplace Ports](#) auf Seite 15

Voraussetzungen für Avaya Workplace Client und Equinox Client Meetings Online

Firewall-Anforderungen für den Traffic vom Kundensystem in die Cloud.

Port	Richtung	Protokoll	Grund
443, 8443	Abgehend	TCP	Unified Portal, Meet-Me-Web-Signalisierung (WebRTC) und Web Collaboration-Server
35000–40000 (konfigurierbar)	Abgehend	UDP	SIP-Konnektivität – Medien
3478, 50000–55000 (konfigurierbar)	Abgehend	UDP	Meet-Me-Web-Konnektivität – Medien

Verwandte Links

[Workplace Ports](#) auf Seite 15

Kapitel 3: IP Office SIP-Konfiguration für Avaya Workplace-Client Support

Das IP Office-System muss für den Betrieb von SIP-Nebenstellen konfiguriert werden. Siehe [IP Office Hinweise zur Installation von SIP-Telefonen](#).

- Die systemeigene **FQDN des SIP-Registrars** sollte festgelegt und über DNS zurück zum System auflösbar sein.
- Für Avaya Spaces und externe Avaya Workplace-Client-Clients muss diese Auflösung extern unterstützt werden.

Verwandte Links

[Konfiguration des IP Office Messaging-Servers](#) auf Seite 18

[Benutzerkonfiguration](#) auf Seite 19

[Erstellen eines Avaya Workplace-Client-Benutzers](#) auf Seite 19

[Avaya Workplace-Client Notrufnummer wählen](#) auf Seite 20

[IP Office-Benutzereinstellungen für Avaya Workplace-Client](#) auf Seite 21

[IP Office-Einstellungsdateien](#) auf Seite 22

[Avaya Workplace-Client NoUser – Ausgangsnummern](#) auf Seite 23

Konfiguration des IP Office Messaging-Servers

Avaya Workplace-Client-Clients können ihre Erstregistrierung entweder direkt mit dem IP Office-System oder über Avaya Spaces durchführen. Die ausgewählte Methode beeinflusst, wie Instant Messaging und Anwesenheitsinformationen für Workplace-Clients bereitgestellt werden können.

Vorgehensweise

1. Nutzen Sie entweder IP Office Manager oder IP Office Web Manager, um die Systemkonfiguration zu laden.
2. Wählen Sie **System** > **System**.
3. Suchen Sie die Option **Messaging-Server** und wählen Sie die gewünschte Einstellung aus:

Einstellung	Beschreibung
one-X Portal	Der one-X Portal-Server wird verwendet, um Instant Messaging zwischen IP Office-Clients zu unterstützen, einschließlich Avaya Workplace-Client. Die Workplace-Clients müssen sich direkt beim IP Office-System registrieren, indem sie die URL für die Datei 46xxsetting.txt eingeben, anstatt Funktionen wie SSO oder E-Mail zu verwenden.
Avaya Spaces	Instant Messaging und Anwesenheit des Workplace-Clients erfolgen über Spaces. Benutzer ohne Spaces sind nicht eingeschlossen. Workplace-Clients können sich mit einer der über Spaces unterstützten Methoden registrieren.

- Speichern Sie die Konfigurationsänderung.

Verwandte Links

[IP Office SIP-Konfiguration für Avaya Workplace-Client Support](#) auf Seite 18

Benutzerkonfiguration

Der Vorgang in diesem Dokument erstellt einen neuen Avaya Workplace-Client-Benutzer, der Avaya Workplace-Client im Standalone-Modus verwendet wird. Dies ist ein Benutzer ohne zugehörige Nebenstelleneinträge.

Wenn Sie einen Benutzer erstellen möchten, der sowohl ein Schreibtischtelefon als auch Avaya Workplace-Client im Simultan-Modus verwendet, müssen Sie die Konfigurationseinstellung des vorhandenen Benutzers anpassen. Es sind keine Anpassungen der jeweiligen vorhandenen Nebenstelleneinträge erforderlich.

Verwandte Links

[IP Office SIP-Konfiguration für Avaya Workplace-Client Support](#) auf Seite 18

Erstellen eines Avaya Workplace-Client-Benutzers

Vorgehensweise

- Nutzen Sie entweder IP Office Manager oder IP Office Web Manager, um die Systemkonfiguration zu laden.
- Bei Verwendung von IP Office Manager:
 - Wählen Sie zum Bearbeiten eines vorhandenen Benutzers den vorhandenen Benutzereintrag.
 - Wählen Sie zum Hinzufügen eines neuen Benutzers das System in dem der Benutzereintrag erstellt werden soll, und anschließend  Benutzer.
- Bei Verwendung von IP Office Web Manager:
 - Wählen Sie **Anrufverwaltung > Benutzer**.

- b. Um einen vorhandenen Benutzer zu bearbeiten, klicken Sie auf das Bearbeitungssymbol  neben dem Benutzer.
- c. Klicken Sie zum Hinzufügen eines neuen Benutzers auf **+Benutzer hinzufügen** und wählen Sie das System, in dem der Benutzereintrag erstellt werden soll.

4. Konfigurieren Sie die Benutzereinstellungen.

Je nach dem gewählten Lizenzprofil kann das Konfigurationstool diverse weitere Einstellungen anzeigen, die zu vervollständigen sind

5. Beim Erstellen eines neuen Benutzers müssen Sie nach dem Klick auf **OK** oder **Erstellen** angeben, ob außerdem eine neue Nebenstelle automatisch erstellt werden soll.

Wenn Avaya Workplace-Client das einzige Telefoniergerät des Benutzers sein wird, ist **Keine** zu wählen.

Verwandte Links

[IP Office SIP-Konfiguration für Avaya Workplace-Client Support](#) auf Seite 18

Avaya Workplace-Client Notrufnummer wählen

Avaya Workplace-Client-Benutzer mit Mobilgeräten sollten normalerweise angewiesen werden, die Anwendung nicht für Notrufe zu verwenden, wenn sie eine Remote-Verbindung herstellen. Andernfalls kann es zu einem Notruf kommen, der mit dem IP Office-Standort und nicht mit dem tatsächlichen Standort des Benutzers des Mobilgeräts verknüpft ist.

Verwenden von Mobilfunk-Direktnummern für Notrufe

Für Avaya Workplace-Client-Benutzer mit iOS-/Android-Mobilgeräten kann eine Reihe von Nummern konfiguriert werden, die mit der nativen Wählsystemanwendung des Geräts gewählt werden können. Diese werden als „direkte Mobilfunknummern“ bezeichnet.

Wenn eine direkte Mobilfunknummer in Avaya Workplace-Client gewählt wird, wird der Benutzer aufgefordert, die Wahl des Anrufs durch das systemeigene Wählsystem des Geräts zuzulassen, und zwar direkt an das öffentliche Mobilfunknetz anstatt über IP Office. Die Anrufstandortinformationen werden dann von den eigenen Diensten des Mobilfunknetzanbieters bestimmt.

Die SET_CDNL-Quellnummer

Die **NoUser**-Quellnummer SET_CDNL= wird verwendet, um den automatisch vom IP Office-System generierten 46xxsettings.txt-Dateien Einstellungen für direkte Mobilfunknummern hinzuzufügen. Dies wird für IP Office R11.1 FP2 SP2 und höher unterstützt.

- SET_CDNL=DISABLED

Dadurch wird der automatisch generierten 46xxsettings.txt-Datei die folgende Zeichenfolge hinzugefügt. Dadurch wird die Funktion für direkte Mobilfunknummern deaktiviert.

```
- SET CELLULAR_DIRECT_ENABLED 0
```

- SET_CDNL="911", "9911"

Dadurch werden der automatisch generierten 46xxsettings.txt-Datei folgende Zeichenfolgen hinzugefügt. Diese ermöglichen den Betrieb von direkten Mobilfunknummern und geben die Nummern an, die die Funktion auslösen. Jede Nummer sollte in Anführungszeichen eingeschlossen und durch ein Komma getrennt werden.

```
- SET CELLULAR_DIRECT_ENABLED 1
  SET CELLULAR_DIRECT_NUMBER_LIST "911","9911"
```

- Es können mehrere SET_CDNL=-Quellnummern verwendet werden. Die angegebenen Nummern werden mit einem Komma in einem einzigen SET CELLULAR_DIRECT_NUMBER_LIST-Eintrag in der automatisch generierten 46xxsettings.txt-Datei zusammengefügt.
- Die maximale Länge eines einzelnen SET_CDNL=-Eintrags beträgt 63 Zeichen.
- Die SET CELLULAR_DIRECT_NUMBER_LIST-Zeichenfolge darf maximal 127 Zeichen enthalten.

Verwandte Links

[IP Office SIP-Konfiguration für Avaya Workplace-Client Support](#) auf Seite 18

IP Office-Benutzereinstellungen für Avaya Workplace-Client

Die wichtigsten Einstellungen für Avaya Workplace-Client und die entsprechende Funktionsbeschreibung:

Funktion	Beschreibung
Kennwort	Geben Sie das Benutzerkennwort ein und bestätigen Sie es. Dieses Kennwort wird für die Avaya Workplace-Client-Anmeldung verwendet.
Nebenstelle	Geben Sie eine Nebenstellenummer für den Benutzer ein. Dieser Wert wird auch für die Anmeldung im Avaya Workplace-Client-Client verwendet.
Eindeutige Kennung	Für Avaya Workplace-Client-Benutzer, die Avaya Spaces verwenden, ist die jeweilige E-Mail-Adresse der Domäne einzugeben. Sie können sich dann mit dieser Adresse bei Avaya Workplace-Client anmelden.

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt ...

Funktion	Beschreibung
Profil	Avaya Workplace-Client wird für alle Benutzerprofile mit Ausnahme der lizenzenlosen Benutzer und Telefoniebenutzer verwendet.
Mobilen VoIP-Client aktivieren	Wählen Sie diese Option, damit der Benutzer Avaya Workplace-Client auf Android- und iOS-Geräten nutzen kann.
VoIP-Client für Desktop/Tablet aktivieren	Wählen Sie diese Option, damit der Benutzer Avaya Workplace-Client auf macOS- und Windows-Geräten nutzen kann.

Verwandte Links

[IP Office SIP-Konfiguration für Avaya Workplace-Client Support](#) auf Seite 18

IP Office-Einstellungsdateien

Während der Registrierung fordert Avaya Workplace-Client eine `46xxsettings.txt`-Datei vom IP Office-System an. Diese enthält eine Reihe von Einstellungen, die steuern, wie der Client funktioniert. Dies ist entweder eine `46xxsettings.txt`-Datei, die auf Anforderung automatisch vom IP Office-System generiert wird, oder eine statische Datei, die Sie in IP Office hochgeladen haben.

Die Verwendung der automatisch generierten Datei wird empfohlen, da sich der Inhalt automatisch ändert, um der Konfiguration des IP Office-Systems zu entsprechen.

Sie können den Inhalt der automatisch generierten `46xxsettings.txt`-Datei bei Bedarf ändern oder überschreiben:

- **NoUser – Ausgangsnummern**

Sie können der IP Office-Systemkonfiguration Sonderwerte als **NoUser**-Quellnummern hinzufügen. Diese fügen der `46xxsettings.txt`-Datei zusätzliche Werte hinzu. Siehe [Avaya Workplace-Client NoUser – Ausgangsnummern](#) auf Seite 23.

- **46xxspecials.txt-Datei**

Für IP Office R11.1.2.4 und höher unterstützt IP Office die Verwendung von `46xxspecials.txt` mit Avaya Workplace-Client. Wenn sie auf dem IP Office-System vorhanden ist, fordert der Client nach der Anforderung der `46xxsettings.txt`-Datei die `46xxspecials.txt`-Datei an. Auf diese Weise können Sie zusätzliche Einstellungen hinzufügen, während Sie die automatisch generierte `46xxspecials.txt`-Datei verwenden.

Details zur Verwendung der Einstellungsdatei finden Sie im [IP Office Hinweise zur Installation von SIP-Telefonen](#)-Handbuch.

Verwandte Links

[IP Office SIP-Konfiguration für Avaya Workplace-Client Support](#) auf Seite 18

Avaya Workplace-Client NoUser – Ausgangsnummern

Die Werte in der automatisch generierten `46xxsettings.txt`-Einstellungsdatei basieren auf Einstellungen aus der IP Office-Systemkonfiguration. Gelegentlich müssen der automatisch generierten Datei jedoch zusätzliche Werte hinzugefügt werden. Sie können dies tun, indem Sie die Werte in die IP Office-Konfiguration als **NoUser**-Quellnummern eingeben.

- Da diese Änderungen auf die Werte in der automatisch generierten `46xxsettings.txt`-Datei angewendet werden, werden sie von jeder Einstellung außer Kraft gesetzt, die, falls vorhanden, in der Datei `46xxspecials.txt` angegeben ist.
- Für Remote-Nebenstellen gibt es eine Anzahl von **NoUser**-Ausgangsnummern. Sie unterscheiden sich dadurch, dass sie bestehende Werte in der dem Telefon bereitgestellten automatisch erstellten Einstellungsdatei verändern, sobald das System das anfordernde Telefon als Remote-Nebenstelle erkennt. Siehe das [IP Office SIP-Telefone mit ASBCE-Handbuch](#).

Beispiele für **NoUser**-Ausgangsnummern für Avaya Workplace-Client sind:

- `EQNX_CONTACT_MATCHING_MIN_DIGITS=N`

Standardmäßig führt Avaya Workplace-Client den Kontaktabgleich bei Anrufen mit 10 Ziffern durch. Bei einigen Standorten ist die nationale Nummerierung kürzer, z. B. 8 Ziffern in Bahrain. Diese **NoUser**-Ausgangsnummern fügen den Befehl `SET CONTACT_MATCHING_MIN_DIGITS N` zum automatisch generierten `46xxsettings.txt` hinzu, wobei die Anzahl der für den Kontaktabgleich zu verwendenden Ziffern `N` ist.

- `SET_CDNL=DISABLED`

Dadurch wird der automatisch generierten `46xxsettings.txt`-Datei die folgende Zeichenfolge hinzugefügt. Dadurch wird die Funktion für direkte Mobilfunknummern deaktiviert.

```
- SET CELLULAR_DIRECT_ENABLED 0
```

- `SET_CDNL="911", "9911"`

Dadurch werden der automatisch generierten `46xxsettings.txt`-Datei folgende Zeichenfolgen hinzugefügt. Diese ermöglichen den Betrieb von direkten Mobilfunknummern und geben die Nummern an, die die Funktion auslösen. Jede Nummer sollte in Anführungszeichen eingeschlossen und durch ein Komma getrennt werden.

```
- SET CELLULAR_DIRECT_ENABLED 1
  SET CELLULAR_DIRECT_NUMBER_LIST "911", "9911"
```

- Es können mehrere `SET_CDNL=-`Quellnummern verwendet werden. Die angegebenen Nummern werden mit einem Komma in einem einzigen `SET CELLULAR_DIRECT_NUMBER_LIST`-Eintrag in der automatisch generierten `46xxsettings.txt`-Datei zusammengefügt.
- Die maximale Länge eines einzelnen `SET_CDNL=-`Eintrags beträgt 63 Zeichen.
- Die `SET CELLULAR_DIRECT_NUMBER_LIST`-Zeichenfolge darf maximal 127 Zeichen enthalten.

Verwandte Links

[IP Office SIP-Konfiguration für Avaya Workplace-Client Support](#) auf Seite 18

Kapitel 4: Apple-Pushbenachrichtigungen

Apple-Pushbenachrichtigungen werden verwendet, um iOS-Benutzer von Avaya Workplace-Client über neue Anrufe, Voicemail-Nachrichten und andere Ereignisse zu benachrichtigen. Sie erhalten diese Benachrichtigungen unabhängig vom Status der Anwendung. Wenn die Anwendung jedoch gerade nicht aktiv ist, wird sie automatisch gestartet, wenn eine Benachrichtigung über einen neuen Anruf oder eine neue Voicemail-Nachricht eingeht.

- Die Benachrichtigungen werden über einen Pushbenachrichtigungsserver, der von Avaya bereitgestellt wird, an das iOS-Gerät gesendet.
- Um Push-Benachrichtigungen empfangen zu können, muss für den Kunden in Avaya Spaces eine Domäne registriert sein. Benutzern müssen jedoch keine **eindeutige Kennung** synchronisiert mit Avaya Spaces haben.
- Die Verwendung von Benachrichtigungen wird bei Avaya Workplace-Client 3.06 und höher unterstützt.
 - Geht eine neue Anrufbenachrichtigung ein, wenn die Anwendung nicht aktiv ist, kann es mehrere Sekunden dauern (bis zu 6), bevor die Anwendung aktiv wird und den Anruf annehmen kann. Die genaue Verzögerung hängt von der iOS-Version und dem verwendeten Gerät ab. Es wird daher empfohlen, die Einstellung des Benutzers für **Keine Zeit bis Rufannahme** auf mehr als 20 Sekunden zu erhöhen.
 - Pro Benutzer wird nur ein iOS-Gerät unterstützt. Wenn der Benutzer Avaya Workplace-Client auf zwei Geräten verwendet, beispielsweise auf einem iPad und einem iPhone, erhält nur der zuletzt registrierte Client Benachrichtigungen.
 - Wenn Pushbenachrichtigungen verwendet werden, sollten iOS-Avaya Workplace-Client-Benutzer ein alternatives Anrufziel konfigurieren, das durch die **Keine Zeit bis Rufannahme**-Einstellung des Benutzers ausgelöst wird. Beispielsweise Voicemail oder Rufweiterleitung nach Zeit. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, sendet das System in Situationen, in denen der Client nicht erreichbar ist, weiterhin Benachrichtigungen und hält die Verbindung zum wartenden Anrufer aufrecht.
 - Wenn die iOS-Avaya Workplace-Client-Benutzer die GSM-Rufnummer ihres iOS-Geräts als ihr **Mobile Twinning**-Ziel festlegen, sollte für ihre **Verzögerung vor Anwahl des Mobiltelefons** (s) mehr als 10 Sekunden eingestellt werden. Ziel ist es, genug Zeit zu lassen, dass ein zuvor pausierter Client auf die Anrufbenachrichtigung reagieren kann, bevor dieser auch als GSM-Anruf alarmiert wird.
 - Push-Benachrichtigungen verwenden die iOS CallKit-API, die in manchen Ländern nicht unterstützt wird, z. B. China. Ab 11.1 FP1 werden auf Geräten, die auf diese Gebietsschemata eingestellt sind, jetzt Benachrichtigungen für eingehende Anrufe ohne Verwendung von API bereitgestellt. Diese Benachrichtigungen bieten keine Anrufsteuerungen, aber wenn angeklickt, wird ein Menü angezeigt, um den Anruf anzunehmen oder abzulehnen.

- Die Funktionen **Avaya-Pushbenachrichtigungsdienste** und **Avaya Cloud-Autorisierung** werden nur unterstützt, wenn TLS für die Verbindung verwendet wird.
- Derzeit bieten Apple-Pushbenachrichtigungen in Version R11.1 keine Unterstützung für Sofortnachrichten.

Verwandte Links

[Aktivieren der Avaya-Pushbenachrichtigungsdienste](#) auf Seite 26

Aktivieren der Avaya-Pushbenachrichtigungsdienste

Voraussetzungen

- Die Unternehmensdomäne muss anhand der verifizierten Domäne des Kunden konfiguriert werden. Siehe [Überprüfen der Unternehmensdomäne](#) auf Seite 56.
- Die Werte für den API-Schlüssel und den geheimen Schlüssel des Kunden müssen in den Sicherheitseinstellungen des Systems eingegeben werden. Siehe [Konfigurieren der automatischen Avaya Cloud Services-Synchronisierung](#) auf Seite 55.
- Benutzern muss jedoch keine **eindeutige Kennung** zugeordnet sein bzw. synchronisiert werden mit Avaya Spaces.
- Die Funktionen **Avaya-Pushbenachrichtigungsdienste** und **Avaya Cloud-Autorisierung** werden nur unterstützt, wenn TLS für die Verbindung verwendet wird.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie **Systemeinstellungen > System > Avaya-Pushbenachrichtigungsdienste** aus.
2. Wählen Sie **Apple-Pushbenachrichtigungsdienste aktivieren** aus. Die anderen Einstellungen werden nur zur Information angezeigt und können nicht geändert werden.
3. Klicken Sie auf **Update**.
4. Erhöhen Sie die **Keine Zeit bis Rufannahme**-Einstellungen für Benutzer, die iOS Avaya Workplace Client verwenden, auf mindestens 20 Sekunden. Dies kann auf unterschiedlichen Wegen erfolgen:
 - Erhöhen Sie die **Standard keine Zeit bis Rufannahme** Systemeinstellung **Systemeinstellungen > System > Telefonie > Telefonie**. Dies wirkt sich jedoch auf alle Benutzer aus, die die Standardeinstellung des Systems verwenden.
 - Erhöhen Sie die **Keine Zeit bis Rufannahme**-Einstellung für die individuellen Benutzer **Anrufverwaltung > Benutzer > Telefonie > Anrufeinstellungen**.

Verwandte Links

[Apple-Pushbenachrichtigungen](#) auf Seite 25

Kapitel 5: Workplace Client-Installation

Dieser Abschnitt beschreibt die Prozesse zur Installation der Arbeitsplatz-Client-Software auf den einzelnen Benutzergeräten.

Verwandte Links

[Windows Workplace Client Installation](#) auf Seite 27

[Installieren der macOS Client-Software](#) auf Seite 31

[Installieren von Avaya Workplace-Client auf einem iOS-Gerät](#) auf Seite 32

[Installieren von Avaya Workplace-Client auf einem Android-Gerät](#) auf Seite 32

Windows Workplace Client Installation

Voraussetzungen

- Windows 8.1, Windows 10, Windows 11
- Microsoft .NET Framework 4.5.2 oder eine neuere Version.
- Integration von Exchange Server/Outlook
 - Exchange Server 2013 und höher.
 - Das Microsoft Outlook-Add-In für Web-E-Mail wird auf Exchange Server 2013 und höheren Versionen unterstützt.
 - Exchange Web Services müssen für das Outlook Add-in des Avaya Workplace-Client aktiviert werden. Ein Internetzugang ist ebenfalls erforderlich, da Teile des Add-ins auf dem Internet gehostet werden.

Das Installationspaket des Windows Avaya Workplace-Client kann von den IP Office-Support-Seiten von <http://support.avaya.com> heruntergeladen werden.

Verwandte Links

[Workplace Client-Installation](#) auf Seite 27

[Windows Workplace Client Installation](#) auf Seite 27

[Windows Befehlszeileninstallation](#) auf Seite 28

[Installation mit Gruppenrichtlinie](#) auf Seite 30

Windows Workplace Client Installation

Dieses Verfahren erläutert die Installation für einen Einzelbenutzer ohne DSCP oder IM-Unterstützung.

Vorgehensweise

1. Kopieren Sie die MSI-Datei in ein temporäres Verzeichnis auf dem PC.
2. Doppelklicken Sie auf das Installationsprogramm.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Erklären Sie sich mit den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung einverstanden und drücken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie den Installationstyp aus und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Option **Benutzerdefiniert** ermöglicht es Ihnen, auf die Installation von Outlook und Webbrowser-Optionen zu verzichten.
6. Ändern Sie ggf. den Installationspfad. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie die Standardsprache aus und drücken Sie auf **Weiter**.
8. Klicken Sie auf **Installieren**.
9. Falls das Windows-Betriebssystem Sie fragt, ob Sie die Installation zulassen möchten, klicken Sie auf **Ja**.
10. Klicken Sie auf **Beenden**.

Weitere Schritte

- Fahren Sie fort mit der Erstkonfiguration. Siehe [Erstkonfiguration Avaya Workplace-Client](#) auf Seite 34.

Verwandte Links

[Windows Workplace Client Installation](#) auf Seite 27

Windows Befehlszeileninstallation

Die folgenden Befehlszeilenoptionen können zum Installieren/Deinstallieren des Windows-Clients verwendet werden. Diese können für einzelne Installationen oder von Netzwerkadministratoren verwendet werden, um Gruppenrichtlinien für die Installation zu erstellen (siehe [Installation mit Gruppenrichtlinie](#) auf Seite 30).

- Der Windows-Befehl lautet `msiexec`. Darauf folgen dann eine Reihe von Befehlsoptionen und Werten dieser Optionen.
- - Mehrere Optionen erfordern den Namen der Avaya Workplace-Client Installationsdatei. Fügen Sie den Dateinamen in "" in Anführungszeichen ein. Der Dateiname variiert je nach Version. Beispiel: "Avaya Workplace Setup 3.20.1.10.2.msi"
- - Es können mehrere Befehlsoptionen kombiniert werden. Beispiel: `msiexec /i "Avaya Workplace Setup 3.20.1.10.2.msi" /qn OP=0` legt eine Installation ohne Anzeige (stille Installation) und die Installation des Outlook-Plugs fest.

Optionen für Befehle

Im Folgenden finden Sie Beispiele für die Optionen und Werte, die mit dem `msiexec`-Befehl für die Windows Avaya Workplace-Client-Installation verwendet werden können:

Zweck	Befehlszeilenoption und Werte
Installieren	<p>/i "<installer msi file>"</p> <p>Verwenden Sie die .msi-Datei, um eine Installation des Clients durchzuführen. Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <code>msiexec /i "Avaya Workplace Setup.msi"</code>
Stummer Prozess	<p>/qn</p> <p>Führen Sie den Befehlsprozess ohne Benutzeroberfläche aus. Diese Option wird nur unterstützt, wenn sie mit Administratorrechten ausgeführt wird.</p> <p>Beispiel: Bei einer stillen Installation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <code>msiexec /i "Avaya Workplace Setup.msi" /qn</code> •
Automatische Konfiguration	<p>AUTOCONFIG="<URL of config file>"</p> <p>Übernehmen Sie die Einstellungen der angegebenen Konfigurationsdatei automatisch. Diese Option wird bei Avaya Spaces-Installationen nicht unterstützt.</p>
Deinstallieren	<p>/x "<installer msi file>"</p> <p>Verwenden Sie die .msi-Datei, um eine Deinstallation des aktuellen Clients auszuführen. Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <code>msiexec /x "Avaya Workplace Setup.msi"</code>
Installationshilfe	<p>/?</p> <p>Allgemeine Hilfe für den Befehl <code>msiexec</code> anzeigen. Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <code>msiexec /?</code>
Protokoll installieren	<p>/l<path for install log files></p> <p>Protokollieren Sie den Prozess in Protokolldateien. Auf die Option /l folgt eine Reihe von Werten, die angeben, welche Ausgaben in das Protokoll aufgenommen werden sollen.</p> <p>Im folgenden Beispiel zeigen die * Elemente alle Protokolle an (außer ausführliche Protokollausgaben), das v Element zeigt ausführliche Protokollausgaben an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <code>msiexec /i "Avaya Workplace Setup.msi" /l*v"C:/temp"</code>
IM-Anbieter aktivieren	<p>IMPROVIDER=1</p> <p>Fügen Sie die Einstellungen des IM-Anbieters in die Installation ein. Die Installation des IM-Anbieters ist standardmäßig deaktiviert. Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <code>msiexec /i "Avaya Workplace Setup.msi" IMPROVIDER=1</code>
DSCP-Treiberinstallation aktivieren	<p>NOQOS=0</p> <p>Aktivieren Sie den DSCP-Treiber in der Installation. Dies ist standardmäßig deaktiviert. Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <code>msiexec /i "Avaya Workplace Setup.msi" NOQOS=0</code>
Outlook Plug-in-Installation deaktivieren	<p>OP=0</p> <p>Deaktivieren Sie die Einrichtung des Outlook-Plug-Ins in der Installation. Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <code>msiexec /i "Avaya Workplace Setup.msi" OP=0</code>

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt ...

Zweck	Befehlszeilenoption und Werte
Browser-Plug-in deaktivieren	BP=0 Deaktivieren Sie die Einbindung des Browser-Plug-Ins in die Installation. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • <code>msiexec /i "Avaya Workplace Setup.msi" BP=0</code>
VDI-Installation	VDIENV=1 Geben Sie an, dass es sich bei der Installation um eine für einen virtuellen Desktop handelt. Siehe Avaya Workplace-Client VDI-Unterstützung auf Seite 46. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • <code>msiexec /i "Avaya Workplace Setup.msi" VDIENV=1</code>

Verwandte Links

[Windows Workplace Client Installation](#) auf Seite 27

Installation mit Gruppenrichtlinie

Informationen zu diesem Vorgang

Verwenden Sie diese Funktion, um Avaya Workplace-Client von einem Windows-Server aus anhand einer Gruppenpolitik zu installieren. Diese Funktion ermöglicht die automatische Installation des Avaya Workplace-Client, wenn sich ein Benutzer im Netzwerk anmeldet.

Dieser Prozess verwendet die Befehlszeilenoptionen des Clients. Siehe [Windows Befehlszeileninstallation](#) auf Seite 28.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie **Gruppenrichtlinienverwaltung** (verwenden Sie ggf. **Start > Ausführen > GPMC.MSC**).
2. Gehen Sie zur **Standard-Domänenrichtlinie**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Standard-Domänenrichtlinie** und dann auf **Bearbeiten**.
4. Gehen Sie zur **Computer-Konfiguration > Richtlinien > Windows-Einstellungen > Skripts**.
5. Legen Sie das Avaya Workplace-Client-Installationsprogramm im **Skripts/Startup**-Verzeichnis ab.
 Sie können das Verzeichnis öffnen, indem Sie auf **Dateien anzeigen** klicken.
6. Fügen Sie ein neues Skript hinzu, indem Sie auf **Hinzufügen** klicken.
7. Navigieren Sie zum Avaya Workplace-Client-Installationsprogramm.
8. Fügen Sie im Feld **Skriptparameter** die erforderlichen Befehlszeilenparameter hinzu.
 Für eine Hintergrundinstallation können Sie zum Beispiel den Parameter **/qn** hinzufügen und auf **OK** klicken.

Verwandte Links

[Windows Workplace Client Installation](#) auf Seite 27

Installieren der macOS Client-Software

Informationen zu diesem Vorgang

Das Installationspaket des macOS Avaya Workplace-Client kann von den IP Office-Support-Seiten auf <http://support.avaya.com> werden.

Dieses Verfahren erläutert die Installation für einen Einzelbenutzer. Für erweiterte Installationsoptionen siehe [Windows Befehlszeileninstallation](#) auf Seite 28.

Vorgehensweise

1. Kopieren Sie die DMG-Datei in ein temporäres Verzeichnis auf dem PC.
2. Doppelklicken Sie auf das Installationsprogramm.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Erklären Sie sich mit den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung einverstanden und drücken Sie auf **Weiter**.
5. Ändern Sie ggf. den Installationspfad. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Wählen Sie die Standardsprache aus und drücken Sie auf **Weiter**.
7. Klicken Sie auf **Installieren**.
8. Falls das macOS-Betriebssystem Sie fragt, ob Sie die Installation zulassen möchten, klicken Sie auf **Ja**.
9. Klicken Sie auf **Beenden**.

Ergebnis

- Fahren Sie fort mit der Erstkonfiguration. Siehe [Erstkonfiguration Avaya Workplace-Client](#) auf Seite 34.

Verwandte Links

[Workplace Client-Installation](#) auf Seite 27

[Erweiterte Installation](#) auf Seite 31

Erweiterte Installation

Die folgenden Befehlszeilenoptionen können zum Installieren/Deinstallieren des macOS-Clients verwendet werden. Achtung, die Hintergrund-Optionen funktionieren nur bei Administratorenrechten.

- Tipp: Zum automatischen Laden der .dmg-Datei reicht ein Doppelklick auf die Datei.
- Hintergrundinstallation: `/Volumes/Avaya\ Equinox/Install.app/Contents/MacOS/Install -silent`
- Automatische Konfiguration: `/Volumes/Avaya\ Equinox/Install.app/Contents/MacOS/Install -silent -autoconfigURL <URL> where <URL> is the appropriate path to the settings file`
- Hintergrund-Deinstallation: `sudo /Volumes/Avaya\ Equinox/Uninstall.app/Contents/MacOS/Uninstall -silent`
- Installationshilfe: `/Volumes/Avaya\ Equinox/Install.app/Contents/MacOS/Install -help`

- Deinstallationshilfe: `/Volumes/Avaya\ Equinox/Uninstall.app/Contents/MacOS/Uninstall -help`

Verwandte Links

[Installieren der macOS Client-Software](#) auf Seite 31

Installieren von Avaya Workplace-Client auf einem iOS-Gerät

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie den App Store und suchen Sie nach Avaya Workplace-Client.
2. Markieren Sie den Eintrag.
3. Wählen Sie **Installieren**.
4. Nach Abschluss der Installation wählen Sie **Öffnen** aus.
5. Akzeptieren Sie die Bedingungen der Lizenzvereinbarung und die Meldung, Avaya Workplace-Client nicht für Notrufe zu verwenden.

Weitere Schritte

- Fahren Sie fort mit der Erstkonfiguration. Siehe [Erstkonfiguration Avaya Workplace-Client](#) auf Seite 34.

Verwandte Links

[Workplace Client-Installation](#) auf Seite 27

Installieren von Avaya Workplace-Client auf einem Android-Gerät

Informationen zu diesem Vorgang

Der Avaya Workplace-Client-Client kann über Google Play Store installiert werden.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie den Google Play Store auf dem Android-Gerät.
2. Suchen Sie nach **Avaya Workplace**.
3. Wählen Sie **Installieren**.
4. Nach der Installation der Anwendung wählen Sie **Öffnen** aus oder öffnen die Anwendung über das Symbol  auf dem Startbildschirm.
5. Erlauben Sie der Anwendung, Telefonanrufe zu tätigen und zu verwalten.

6. Erlauben Sie der Anwendung, Audiodateien zu speichern.
 - Die weiteren Genehmigungen sind optional (Fotos und Videos aufnehmen, auf Ihre Kontakte und Ihren Kalender zugreifen). Wenn Sie diese Funktionen nicht zulassen, sind bestimmte Funktionen des Avaya Workplace-Client nicht verfügbar.
7. Lassen Sie die Anwendung neu starten.
8. Klicken Sie auf **Annehmen**, wenn die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung angezeigt wird.

Weitere Schritte

- Fahren Sie fort mit der Erstkonfiguration. Siehe [Erstkonfiguration Avaya Workplace-Client](#) auf Seite 34.

Verwandte Links

[Workplace Client-Installation](#) auf Seite 27

Kapitel 6: Erstkonfiguration Avaya Workplace-Client

Die Daten, die der Benutzer bei der ersten Anmeldung eingeben muss, hängen davon ab, ob das Installationsmodell Avaya Spaces verwendet oder nicht:

Methode	Beschreibung
E-Mail-Anmeldung/-Anmeldung mit Avaya Spaces:	Diese Anmeldung verwendet die E-Mail-Adresse der Benutzerdomäne, die in den Avaya Spaces-Einstellungen konfiguriert ist. Diese Einstellungen verbinden dann den Client mit dem IP Office-System.
IP OfficeAnmeldung/Anmeldung ohne Avaya Spaces:	Diese Anmeldung verwendet die direkte Adresse der Einstellungsdatei im IP Office-System und dann die Nebenstellenummer und das Kennwort des IP Office-Benutzers.

Verwandte Links

[Avaya Workplace-Client E-Mail-Verbindung](#) auf Seite 34

[Direkte Avaya Workplace-Client-Verbindung zu IP Office](#) auf Seite 35

[Kalenderintegration](#) auf Seite 36

Avaya Workplace-Client E-Mail-Verbindung

Informationen zu diesem Vorgang

Verwenden Sie diesen Vorgang für Installationen, bei denen Avaya Spaces verwendet wird (siehe [Avaya Cloud Services](#) auf Seite 54). In diesem Szenario registrieren sich Avaya Workplace-Client-Benutzer mit ihrer E-Mail-Adresse bei Avaya Spaces. Das heißt, die E-Mail-Adresse, die als deren **Eindeutige Identität** in der IP Office-Konfiguration eingestellt ist.

Die Avaya Spaces-Konfiguration für die Domäne meldet dem Client die Adresse des IP Office-Systems. Dieser Vorgang ist für alle Betriebssysteme gleich. Wenn während dieser Erstkonfiguration das Betriebssystem oder ein installiertes Antivirusprogramm fragt, ob es die Anwendung zulassen soll, wählen Sie bitte diese Option.

Vorgehensweise

1. Starten Sie die Anwendung Avaya Workplace-Client.
2. Wählen Sie **Mein Konto konfigurieren** aus.
3. Geben Sie in **E-Mail** Ihre E-Mail-Adresse ein.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.

5. Wählen Sie bei der Aufforderung **Umgebung auswählen** den Namen des Systems aus, bei dem Sie sich anmelden möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Die nächsten Schritte hängen davon ab, ob das System für Avaya Cloud-Autorisierung konfiguriert wurde (siehe [SSO-Support/Avaya Cloud-Autorisierung](#) auf Seite 61):
 - Wenn das **Ein Account – alles im Griff**-Menü erscheint:
 - a. Wählen Sie die Kontoart, über die Sie sich anmelden möchten, und geben Sie die Anmeldedaten ein. Geben Sie andernfalls Ihre E-Mail-Adresse ein und klicken Sie auf **Erste Schritte**.
 - b. Das Avaya Workplace-Client-Anmeldemenü wird kurz ein- und wieder ausgeblendet sobald Sie angemeldet sind.
 - Wenn das Avaya Workplace-Client-Anmeldemenü eingeblendet wird und sichtbar bleibt:
 - a. Geben Sie Ihre Nebenstellenummer ein.
 - b. Geben Sie Ihr Benutzerkennwort ein. Dies ist dasselbe Kennwort, das Sie auch für das Benutzerportal (Selbstadministration) verwenden.
 - c. Klicken Sie auf **Anmelden**.

Verwandte Links

[Erstkonfiguration Avaya Workplace-Client](#) auf Seite 34

Direkte Avaya Workplace-Client-Verbindung zu IP Office

Informationen zu diesem Vorgang

Verwenden Sie diesen Vorgang für Installationen, bei denen Avaya Spaces nicht verwendet wird. In diesem Szenario gibt der Avaya Workplace-Client-Benutzer die Adresse der IP Office Systemdatei `46xxsettings.txt` ein. Der Benutzer wird dann aufgefordert, sich mit seiner Nebenstellenummer und seinem Kennwort direkt beim IP Office-System zu registrieren.

Dieser Vorgang ist für alle Client-Betriebssysteme gleich. Wenn während dieser Erstkonfiguration das Betriebssystem oder ein installiertes Antivirusprogramm fragt, ob es die Anwendung zulassen soll, wählen Sie bitte diese Option.

Vorgehensweise

1. Starten Sie die Anwendung Avaya Workplace-Client.
2. Wählen Sie **Mein Konto konfigurieren** aus.
3. Klicken Sie auf das Symbol für Einstellungen  und wählen Sie **Internetadresse verwenden**.
4. Geben Sie die FQDN des Systems mit dem Präfix `https://` ein, gefolgt von `/46xxsettings.txt`
 - So könnte das Ergebnis z. B. aussehen: `https://<serveraddress>/46xxsettings.txt`. Verwenden Sie nicht die numerische IP-Adresse des Systems.

5. Klicken Sie auf **Weiter** und warten Sie, während die Anwendung die benötigten Informationen von Ihrem Kommunikationssystem abrufen.
6. Die nächsten Schritte hängen davon ab, ob das System für Avaya Cloud-Autorisierung konfiguriert wurde (siehe [SSO-Support/Avaya Cloud-Autorisierung](#) auf Seite 61):
 - Wenn das **Ein Account – alles im Griff**-Menü erscheint:
 - a. Wählen Sie die Kontoart, über die Sie sich anmelden möchten, und geben Sie die Anmeldedaten ein. Geben Sie andernfalls Ihre E-Mail-Adresse ein und klicken Sie auf **Erste Schritte**.
 - b. Das Avaya Workplace-Client-Anmeldemenü wird kurz ein- und wieder ausgeblendet sobald Sie angemeldet sind.
 - Wenn das Avaya Workplace-Client-Anmeldemenü eingeblendet wird und sichtbar bleibt:
 - a. Geben Sie Ihre Nebenstellenummer ein.
 - b. Geben Sie Ihr Benutzerkennwort ein. Dies ist dasselbe Kennwort, das Sie auch für das Benutzerportal (Selbstadministration) verwenden.
 - c. Klicken Sie auf **Anmelden**.

Verwandte Links

[Erstkonfiguration Avaya Workplace-Client](#) auf Seite 34

Kalenderintegration

Avaya Workplace-Client kann Besprechungen aus dem Terminkalender des Benutzers in seinen „Top of Mind“- und „My Meetings“-Seiten anzeigen. Die Besprechungen können folgenden Quellen entstammen:

Kalender	Beschreibung
Lokaler Kalender	Für Avaya Workplace-Client auf Android- und iOS-Geräten werden die Besprechungen von dem lokalen Terminkalender des Geräts kopiert, auf dem Avaya Workplace-Client ausgeführt wird.
Exchange Server	Kopiert Besprechungen aus dem Benutzerkonto auf dem Exchange-Server. Unterstützt ab Exchange 2013.

Verwandte Links

- [Erstkonfiguration Avaya Workplace-Client](#) auf Seite 34
- [Exchange-Kalender-Support aktivieren](#) auf Seite 37
- [Auswahl des anzuzeigenden Kalenders](#) auf Seite 37
- [Exchange-Kalender-Support aktivieren](#) auf Seite 37
- [Auswahl des anzuzeigenden Kalenders](#) auf Seite 37

Exchange-Kalender-Support aktivieren

Informationen zu diesem Vorgang

Bevor Exchange als Quelle für den Kalender gewählt werden kann, müssen die Daten des Exchange-Servers und des E-Mail-Kontos des Benutzers bei diesem Server in die Avaya Workplace-Client-Einstellungen eingegeben werden.

Exchange Server 2013 und höhere Versionen müssen unterstützt werden.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie je nach Betriebssystem auf das Einstellungssymbol  oder zunächst auf das Menüsymbol  **Menü** und anschließend auf das Einstellungssymbol .
2. Wählen Sie **Dienste > Exchange-Kalender** aus.
3. Aktivieren Sie **Exchange-Kalender**.
4. Geben Sie die Exchange-Serverdomain und die Server-Adressendaten ein.
5. Gehen Sie auf **Konten**.
6. Geben Sie im Abschnitt **Exchange-Kalender** Ihre E-Mail-Kontodaten ein.
7. Klicken Sie auf **Fertig**.

Ergebnis

Nach dem Neustart können Sie Exchange als Ihre Kalenderquelle festlegen.

Verwandte Links

[Kalenderintegration](#) auf Seite 36

[Kalenderintegration](#) auf Seite 36

Auswahl des anzuzeigenden Kalenders

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf das  **Kalender**-Symbol.
2. Klicken Sie auf das **Meine Besprechungen**-Dropdown-Menü.
3. Wählen Sie die Kalender, die in der Anwendung angezeigt werden sollen.
4. Klicken Sie erneut auf **Meine Besprechungen**, um die Liste der verfügbaren Kalender auszublenden.

Verwandte Links

[Kalenderintegration](#) auf Seite 36

[Kalenderintegration](#) auf Seite 36

Kapitel 7: Kalenderintegration

Avaya Workplace-Client kann Besprechungen aus dem Terminkalender des Benutzers in seinen „Top of Mind“- und „My Meetings“-Seiten anzeigen. Die Besprechungen können folgenden Quellen entstammen:

Kalender	Beschreibung
Lokaler Kalender	Für Avaya Workplace-Client auf Android- und iOS-Geräten werden die Besprechungen von dem lokalen Terminkalender des Geräts kopiert, auf dem Avaya Workplace-Client ausgeführt wird.
Exchange Server	Kopiert Besprechungen aus dem Benutzerkonto auf dem Exchange-Server. Unterstützt ab Exchange 2013.

Verwandte Links

[Erstkonfiguration Avaya Workplace-Client](#) auf Seite 34

[Exchange-Kalender-Support aktivieren](#) auf Seite 37

[Auswahl des anzuzeigenden Kalenders](#) auf Seite 37

[Exchange-Kalender-Support aktivieren](#) auf Seite 37

[Auswahl des anzuzeigenden Kalenders](#) auf Seite 37

Exchange-Kalender-Support aktivieren

Informationen zu diesem Vorgang

Bevor Exchange als Quelle für den Kalender gewählt werden kann, müssen die Daten des Exchange-Servers und des E-Mail-Kontos des Benutzers bei diesem Server in die Avaya Workplace-Client-Einstellungen eingegeben werden.

Exchange Server 2013 und höhere Versionen müssen unterstützt werden.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie je nach Betriebssystem auf das Einstellungssymbol  oder zunächst auf das Menüsymbol  **Menü** und anschließend auf das Einstellungssymbol .
2. Wählen Sie **Dienste** > **Exchange-Kalender** aus.
3. Aktivieren Sie **Exchange-Kalender**.
4. Geben Sie die Exchange-Serverdomain und die Server-Adressendaten ein.
5. Gehen Sie auf **Konten**.
6. Geben Sie im Abschnitt **Exchange-Kalender** Ihre E-Mail-Kontodaten ein.
7. Klicken Sie auf **Fertig**.

Ergebnis

Nach dem Neustart können Sie Exchange als Ihre Kalenderquelle festlegen.

Verwandte Links

[Kalenderintegration](#) auf Seite 36

[Kalenderintegration](#) auf Seite 36

Auswahl des anzuzeigenden Kalenders

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf das  **Kalender**-Symbol.
2. Klicken Sie auf das **Meine Besprechungen**-Dropdown-Menü.
3. Wählen Sie die Kalender, die in der Anwendung angezeigt werden sollen.
4. Klicken Sie erneut auf **Meine Besprechungen**, um die Liste der verfügbaren Kalender auszublenden.

Verwandte Links

[Kalenderintegration](#) auf Seite 36

[Kalenderintegration](#) auf Seite 36

Kapitel 8: Kontaktintegration

In diesem Kapitel werden die Prozesse zur Anzeige von Kontakten in Avaya Workplace-Client beschrieben.

- Avaya Workplace-Client, für den Basismodus lizenziert, unterstützt nur lokale Kontakte. Siehe [Userlizenzierung](#) auf Seite 11.

Verwandte Links

[Kontaktintegration](#) auf Seite 40

[Unterstützung des eigenen Avatars in Exchange](#) auf Seite 40

Kontaktintegration

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie bei der ersten Anmeldung bei Avaya Workplace-Client den Zugriff auf lokale Kontakte nicht konfiguriert haben.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie je nach Betriebssystem auf das Einstellungssymbol  oder zunächst auf das Menüsymbol  **Menü** und anschließend auf das Einstellungssymbol .
2. Dann:
 - Android: Wählen Sie **Datenschutz und Sicherheit > App-Berechtigungen** **Kontakte und Kontakte aktivieren** Berechtigungen
 - iOS: Wählen Sie **Datenschutz** und aktivieren von **Kontakten**.
 - Windows/macOS: Wählen Sie **Benutzereinstellungen > Kontakte** und aktivieren Sie **Lokale Kontakte anzeigen**.

Verwandte Links

[Kontaktintegration](#) auf Seite 40

Unterstützung des eigenen Avatars in Exchange

Wenn Sie die Unterstützung des eigenen Avatars über Avaya Spaces oder die SSO-Anmeldung nicht verwenden, können Sie die Unterstützung des eigenen Avatars über Microsoft Exchange Web Services (EWS) aktivieren.

So konfigurieren Sie dies (Zusammenfassung):

1. Fügen Sie die Einstellung `SELF_AVATAR_ENABLED 1` hinzu, die der Einstellungsdatei (`46xxsettings.txt` oder `46xxspecials.txt`) hinzugefügt werden soll, die den Clients bereitgestellt wird.
2. Konfigurieren Sie die Unterstützung für den **Exchange-Kalender** in Avaya Workplace-Client und legen Sie die Integration auf **Microsoft Modern** fest. Siehe [Kalenderintegration](#) auf Seite 36.

Verwandte Links

[Kontaktintegration](#) auf Seite 40

Kapitel 9: Gemeinsamer Workplace-Steuerungsmodus

Windows- und macOS-Benutzer können Avaya Workplace-Client in den gemeinsamen Steuerungsmodus versetzen. In diesem Modus wird der Client verwendet, um Anrufe am Schreibtischtelefon eines Benutzers zu tätigen oder anzunehmen.

- Unterstützte Telefone: Telefone der Serien 1100, 1200, J100 (außer J129), 9600, DECT R4-Systeme sowie digitale und analoge Nebenstellen.
- Über den Avaya Workplace-Client können die folgenden Telefoniefunktionen gesteuert werden: Anrufe annehmen, Anrufe tätigen, Halten, Halten aufheben, Anrufe ignorieren, Verbindungen trennen, Anrufe vermitteln, Konferenzschaltung, DTMF senden, Voicemail-Nachrichten abrufen.
- Diese Funktion wird nicht für Benutzer unterstützt, die nur für „Basisfunktionen“ lizenziert sind.

Bei Verwendung der gemeinsamen Steuerung gelten für den Avaya Workplace-Client folgende Änderungen:

- Stummschalten/Stummschaltung aufheben wird nicht unterstützt. Die Steuerelemente zum Stummschalten/Aufheben der Stummschaltung des Clients sind deaktiviert.
- Videoanrufe werden nicht unterstützt. Die Videoanruf-Steuerelemente sind deaktiviert.
- Konferenz-Steuerelemente sind ausgeblendet.
- Der Benutzer kann nicht mehrere Kontakte ziehen, um eine Ad-hoc-Konferenz zu erstellen.
- Der Benutzer kann keine Person zu einem Anruf hinzufügen.
- Rufnummern, die über den Client gewählt werden, werden nicht anhand der Wählplaneinstellungen des Clients verarbeitet.
- Auf dem Schreibtischtelefon ignorierte Anrufe (wodurch das akustische Signal des Telefons stummgeschaltet wird) werden auf dem Client weiterhin akustisch signalisiert.
- Das Beenden des Clients mit anschließender erneuter Anmeldung hat keine Auswirkungen auf aktive Anrufe am Schreibtischtelefon.

Verwandte Links

[Aktivieren des freigegebenen Steuerungsmodus](#) auf Seite 43

Aktivieren des freigegebenen Steuerungsmodus

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um den Desktop-Client in den freigegebenen Steuerungsmodus umzuschalten.

- Diese Funktion wird nicht für Benutzer unterstützt, die nur für „Basisfunktionen“ lizenziert sind.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf .
2. Wählen Sie **Shared Control** aus.

Verwandte Links

[Gemeinsamer Workplace-Steuerungsmodus](#) auf Seite 42

Kapitel 10: Simultanmodus

IP Office-Systeme unterstützen den „gleichzeitigen“ Betrieb. In diesem Modus können Benutzer mehreren Telefoniegeräten gleichzeitig zugeordnet werden. Sie können Anrufe auf jedem dieser Geräte annehmen und tätigen.

Verwandte Links

[Simultanmodusgeräte](#) auf Seite 44

[Simultanmodus – Hinweise](#) auf Seite 44

[Verschieben von Anrufen zwischen gleichzeitigen Geräten](#) auf Seite 45

Simultanmodusgeräte

Ein IP Office-Benutzer kann gleichzeitig auf einem der folgenden Telefongeräte angemeldet sein:

Telefonie-Client	Notizen
Physisches Schreibtischtelefon	Ein physisches Telefon, einschließlich einer SIP-, H.323- oder DECT-Nebenstelle. Dies umfasst auch Clients, die auf einem Vantage-Telefon ausgeführt werden.
Desktop (PC)-VoIP-Client:	<ul style="list-style-type: none">• Avaya Workplace-Client für Windows• Avaya Workplace-Client für macOS
Mobiler VoIP-Client:	<ul style="list-style-type: none">• Avaya Workplace-Client für Android• Avaya Workplace-Client für iOS
WebRTC-Client:	<ul style="list-style-type: none">• Spaces Calling mit der Chrome-Nebenstelle.

Verwandte Links

[Simultanmodus](#) auf Seite 44

Simultanmodus – Hinweise

Die folgenden Hinweise beziehen sich auf den Betrieb von gleichzeitiger Telefonie:

- Eingehende Anrufe an den Benutzer werden auf allen persönlichen Geräten angezeigt, und der Benutzer kann wählen, welches Gerät er für die Beantwortung verwenden möchte.
- Während der Benutzer einen aktiven Anruf auf einem der Geräte hat, wird jeder weitere eingehende Anruf nur diesem Gerät präsentiert.

- Es wird empfohlen, den Simultanmodus nicht mit Funktionen wie Twinning mit Mobiltelefonen, Telearbeit und Anrufsteuerungen für Mobiltelefone zu kombinieren, die zu mehreren doppelten Anrufen führen können. Wenn Sie beispielsweise die externen PSTN-Nummern der mobilen Clients als Ziel für Twinning mit Mobiltelefon aktivieren, führt dies zu doppelten Benachrichtigungen für denselben Anruf.
- Benutzer können Schreibtischtelefone und Softphone-Anwendungen auf verschiedenen Servern in einem IP Office-Netzwerk registrieren.
- Die Verwendung des Simultanmodus wird nicht unterstützt, wenn auch ein Nicht-Telefonie-CTI-Client zur Steuerung der Anrufbearbeitung verwendet wird. In diesem Szenario ist es nicht immer möglich vorherzusagen, welcher Telefonie-Client für das Tätigen/Entgegennehmen von Anrufen vom CTI-Client verwendet wird, was zu Verwirrung führen kann.

Verwandte Links

[Simultanmodus](#) auf Seite 44

Verschieben von Anrufen zwischen gleichzeitigen Geräten

Das IP Office-System unterstützt eine Reihe von Funktionen, mit denen Benutzer Anrufe zwischen ihren gleichzeitigen Geräten verschieben können.

Aktion	Beschreibung
Vermitteln	Benutzer können Anrufe an ihre eigene Nebenstelle weiterleiten. Dadurch wird der Anruf auf den anderen gleichzeitigen Geräten signalisiert.
Übernahme	Bei IP Office R11.1.2.4 und höher ruft ein Anruf abnehmen -Funktionscode, der auf die Nebenstellenummer des Benutzers eingestellt ist, einen aktuellen Anruf von seinem anderen gleichzeitigen Gerät ab.
Workplace Client	<p>Ab IP Office R11.1.3 können Avaya Workplace-Client-Benutzer ihren Client verwenden, um Anrufe zu verschieben und abzurufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit der Funktion „Verschieben“ kann der Benutzer einen Anruf von Avaya Workplace-Client an seine anderen gleichzeitigen Geräte senden. • Mithilfe von „Abrufen“ kann der Benutzer einen auf seinem gleichzeitigen Gerät angenommenen Anruf auf Avaya Workplace-Client verschieben. <p>Diese Funktionen werden durch eine <code>SET IPO_CALL_HANDOVER_ENABLED 1-</code> Zeile in der <code>46xxsettings.txt</code>-Datei aktiviert.</p>

Verwandte Links

[Simultanmodus](#) auf Seite 44

Kapitel 11: Avaya Workplace-Client VDI-Unterstützung

Dieser Abschnitt enthält Hinweise zur Bereitstellung von Avaya Workplace-Client Benutzern in einer VDI-Umgebung (Virtual Desktop Infrastructure). Dies wird in IP Office R11.1 FP2 oder höher mit Avaya Workplace-Client R3.22 oder höher unterstützt.

In der grundlegenden Übersicht verwendet die Lösung zwei Clients.

- Eine auf dem virtuellen Desktop des Benutzers installierte, die für die Anrufsteuerung verwendet wird.
- Die andere auf dem lokalen PC installierte Version, von der der Benutzer auf seinen virtuellen Desktop zugreift. Dieser Client wird ausschließlich für die Anrufmedien von Anrufen verwendet, die vom Client gesteuert werden, der auf dem virtuellen Desktop ausgeführt wird.
- Der Benutzer muss bei beiden Clients gleichzeitig angemeldet sein.
- Dies wird für Benutzerprofile der **Power User** und **Unified Communications User** unterstützt.

	Lokaler Computer	Virtueller Desktop
Unterstützte VDI-Umgebung	VMware und Citrix (XenApps und XenDesktop)	
Betriebssystem	Windows oder Chromebook (Android)	Windows
Workplace Client	Workplace für Windows oder Workplace für Android	Workplace für Windows
... Client-Rolle	Anrufmedien (nur Audio)	Anrufsteuerung
... Einstellung Anrufe tätigen und annehmen mit	Dieser Computer	Workplace-Client
Benachrichtigungen	Aus	Aktiviert (Standard)

Verwandte Links

[Einschränkungen des virtuellen Clients](#) auf Seite 47

[Installation des lokalen PC-Clients für VDI-Unterstützung](#) auf Seite 47

[Installation des virtuellen Desktop-Clients für VDI-Unterstützung](#) auf Seite 49

Einschränkungen des virtuellen Clients

Bei der Verwendung des Avaya Workplace-Client-Clients als virtueller Desktop-Client gelten die folgenden Einschränkungen:

- Stummschalten/Stummschaltung aufheben wird nicht unterstützt. Die Steuerelemente zum Stummschalten/Aufheben der Stummschaltung des Clients sind deaktiviert.
- Videoanrufe werden nicht unterstützt. Die Videoanruf-Steuerelemente sind deaktiviert.
- Konferenz-Steuerelemente sind ausgeblendet.
- Der Benutzer kann nicht mehrere Kontakte ziehen, um eine Ad-hoc-Konferenz zu erstellen.
- Der Benutzer kann keine Person zu einem Anruf hinzufügen.

Verwandte Links

[Avaya Workplace-Client VDI-Unterstützung](#) auf Seite 46

Installation des lokalen PC-Clients für VDI-Unterstützung

In diesem Abschnitt werden die für die Installation des Avaya Workplace-Client auf dem lokalen PC in einem VDI-Setup erforderlichen Prozesse beschrieben. Dieser Client wird dann für die Anrufmedien (Audio) während Anrufen verwendet.

- Informationen zur Installation des Clients auf dem virtuellen Desktop finden Sie unter [Installation des virtuellen Desktop-Clients für VDI-Unterstützung](#) auf Seite 49.

Verwandte Links

[Avaya Workplace-Client VDI-Unterstützung](#) auf Seite 46

[Installieren des lokalen VDI-Clients](#) auf Seite 47

[Aktivieren des Chrome-Desktopmodus](#) auf Seite 48

[Deaktivieren von lokalen Benachrichtigungen](#) auf Seite 48

Installieren des lokalen VDI-Clients

Vorgehensweise

1. Das lokale Avaya Workplace-Client wird mit den normalen Prozessen für eine Windows- oder Android-Clientinstallation installiert und registriert.
 - **Windows:** Siehe [Windows Workplace Client Installation](#) auf Seite 27.
 - **Chromebook:** Siehe [Installieren von Avaya Workplace-Client auf einem Android-Gerät](#) auf Seite 32.
2. Nach der Installation sollte der Benutzer wie gewohnt registriert werden. Siehe [Direkte Avaya Workplace-Client-Verbindung zu IP Office](#) auf Seite 35.
3. Testvorgang durch Tätigen von Anrufen zum und vom Client. Dadurch wird die Medienverbindung zwischen dem lokalen Client und dem IP Office getestet.

Weitere Schritte

- Nach der Installation und Registrierung:
 - **Windows:** Gehen Sie zu [Deaktivieren von lokalen Benachrichtigungen](#) auf Seite 48.
 - **Chromebook:** Wechseln Sie zu [Aktivieren des Chrome-Desktopmodus](#) auf Seite 48 und dann zu [Deaktivieren von lokalen Benachrichtigungen](#) auf Seite 48.

Verwandte Links

[Installation des lokalen PC-Clients für VDI-Unterstützung](#) auf Seite 47

Aktivieren des Chrome-Desktopmodus

Bei der Installation auf einem Chromebook kann das Avaya Workplace-Client im Desktop-Modus oder als Mobility-Endpunkt ausgeführt werden. Wenn es als Mobility Client fungiert, kann es nicht vom Avaya Workplace-Client, das auf dem virtuellen Desktop des Benutzers installiert ist, gesteuert und verwendet werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Standardmäßig ist Avaya Workplace-Client automatisch für den Betrieb im Desktop-Modus konfiguriert. Diese Einstellung sollte jedoch anhand des folgenden Verfahrens überprüft werden.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf das Symbol  **Menü** und dann auf das Einstellungssymbol .
2. Wählen Sie **Benutzereinstellungen** > **Allgemein** aus.
3. Überprüfen Sie, ob **Desktop-Modus** aktiviert ist.

Weitere Schritte

- Gehen Sie auf [Deaktivieren von lokalen Benachrichtigungen](#) auf Seite 48.

Verwandte Links

[Installation des lokalen PC-Clients für VDI-Unterstützung](#) auf Seite 47

Deaktivieren von lokalen Benachrichtigungen

Standardmäßig erhalten sowohl die lokalen als auch die VDI-Desktop-Clients dieselben Benachrichtigungen. Um dies zu verhindern, sollten Benachrichtigungen im lokalen Client deaktiviert werden.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie je nach Betriebssystem auf das Einstellungssymbol  oder zunächst auf das Menüsymbol  **Menü** und anschließend auf das Einstellungssymbol .
2. Wählen Sie **Benutzereinstellungen**.
3. Abhängig vom lokalen PC-Betriebssystem:
 - **Windows:** Wählen Sie **Anzeigen** und aktivieren Sie dann **Ausgeblendeter Modus**.
 - **Chromebook:**
 - a. Wählen Sie **Einstellungen** > **Benutzereinstellungen** > **Benachrichtigungen** > **Kanal-Benachrichtigungseinstellungen** > **Verhalten** > **eingehender Anrufe**.

- b. Wählen Sie die Option **Ton erzeugen** und minimieren Sie das Client-Fenster, um die Benachrichtigungen für eingehende Anrufe zu deaktivieren.

4. Klicken Sie auf **Fertig**.

Weitere Schritte

- Installieren Sie den Client für den virtuellen Desktop des Benutzers. Siehe [Installation des virtuellen Desktop-Clients für VDI-Unterstützung](#) auf Seite 49.

Verwandte Links

[Installation des lokalen PC-Clients für VDI-Unterstützung](#) auf Seite 47

Installation des virtuellen Desktop-Clients für VDI-Unterstützung

Der Avaya Workplace-Client muss auf dem Windows VDI-Desktop mithilfe von Befehlszeilenanweisungen installiert werden.

Verwandte Links

[Avaya Workplace-Client VDI-Unterstützung](#) auf Seite 46

[Installation des virtuellen Desktop-Clients](#) auf Seite 49

[Anmeldung für virtuellen Desktop-Client](#) auf Seite 49

[Festlegen des Clients für die Anrufmedien](#) auf Seite 50

Installation des virtuellen Desktop-Clients

Die Installation des Avaya Workplace-Client auf einem virtuellen Windows-Desktop sollte nicht mit dem normalen Doppelklickverfahren auf die Datei `.msi` erfolgen. Stattdessen muss dies über eine Befehlszeileninstallation erfolgen.

Der grundlegende Befehlszeilenbefehl ist `msiexec /i "Avaya Workplace Setup.msi" VDIENV=1`. Dadurch wird die -Installation ausgeführt, während gleichzeitig die Einstellungen für die Verwendung in einer virtuellen Desktop-Umgebung aktiviert werden. Bei Bedarf können weitere Befehlsoptionen in die Befehlszeile aufgenommen werden. Siehe [Windows Befehlszeileninstallation](#) auf Seite 28.

Die Befehlszeile kann entweder einzeln auf jedem virtuellen Desktop oder mit einer Windows-Gruppenrichtlinie ausgeführt werden (siehe [Installation mit Gruppenrichtlinie](#) auf Seite 30).

Verwandte Links

[Installation des virtuellen Desktop-Clients für VDI-Unterstützung](#) auf Seite 49

Anmeldung für virtuellen Desktop-Client

Nach der Installation der Client-Software muss sich der Client registrieren und direkt beim System IP Office anmelden. Siehe [Direkte Avaya Workplace-Client-Verbindung zu IP Office](#) auf Seite 35. Der Betrieb in der VDI-Umgebung erfordert, dass der Benutzer gleichzeitig sowohl auf dem lokalen PC-Client als auch auf dem virtuellen Desktop-Client angemeldet ist.

Sobald der virtuelle Desktop-Client verbunden ist, muss er so konfiguriert werden, dass er den lokalen Client für seine Medien verwendet. Siehe [Festlegen des Clients für die Anrufmedien](#) auf Seite 50.

Verwandte Links

[Installation des virtuellen Desktop-Clients für VDI-Unterstützung](#) auf Seite 49

Festlegen des Clients für die Anrufmedien

Der auf dem VDI-Desktop installierte Avaya Workplace-Client muss so konfiguriert werden, dass seine Anrufmedien an den auf dem lokalen PC installierten Client weitergeleitet werden.

Vorgehensweise

1. Greifen Sie auf das Avaya Workplace-Client auf dem VDI-Desktop zu.
2. Klicken Sie auf .
3. Wählen Sie **Workplace-Client** aus.

Verwandte Links

[Installation des virtuellen Desktop-Clients für VDI-Unterstützung](#) auf Seite 49

Kapitel 12: Fehlerbehebung in Workplace

Die folgenden Methoden können zur Überwachung des Betriebs von Workplace Clients verwendet werden.

Verwandte Links

[Zurücksetzen des Avaya Workplace Client](#) auf Seite 51

[Fehlerbericht per E-Mail versenden](#) auf Seite 52

[E-Mail-Adresse einrichten](#) auf Seite 52

Zurücksetzen des Avaya Workplace Client

Informationen zu diesem Vorgang

Sie können die Anwendungseinstellungen zurücksetzen, ohne die Anwendung deinstallieren zu müssen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie je nach Betriebssystem auf das Einstellungssymbol  oder zunächst auf das Menüsymbol  **Menü** und anschließend auf das Einstellungssymbol .
2. Wählen Sie **Support**.
3. Klicken Sie auf **Anwendung zurücksetzen**.
4. Klicken Sie auf **Löschen**.

Der Client wird neu gestartet.

Weitere Schritte

Neukonfiguration der Anwendung

Verwandte Links

[Fehlerbehebung in Workplace](#) auf Seite 51

Fehlerbericht per E-Mail versenden

Informationen zu diesem Vorgang

Das Avaya Workplace-Client-Softphone kann eine E-Mail erstellen, an die es eine Zip-Kopie seiner Anwendungsprotokolle anfügt. Bei Android-Geräten müssen Sie zuerst eine E-Mail-Adresse festlegen, bevor Sie diese Funktion nutzen können.

- Auf einem Windows-PC kann dieser Vorgang auch dann verwendet werden, wenn kein Standard-E-Mail-Client eingerichtet wurde. Beispiel: Wenn der Benutzer nur browserbasierte E-Mails verwendet. Nachdem Sie auf **Problem melden** geklickt haben, archiviert der Client seine Protokolle und legt die ZIP-Datei im temporären Ordner ab: C:\Users\%USERPROFILE%\AppData\Local\Avaya\Avaya IX Workplace\Temp. Der Dateiname ähnelt dem folgenden: Logs 2022-12-19 10-19-36-270.zip.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie je nach Betriebssystem auf das Einstellungssymbol  oder zunächst auf das Menüsymbol  **Menü** und anschließend auf das Einstellungssymbol .
2. Wählen Sie **Support > Problem melden** aus (wählen Sie bei Android-Geräten **Support > Problem melden > Protokolle senden** aus).
3. Während der nun folgenden Pause werden die Protokoll-Dateien der Anwendung komprimiert.
4. Bei Android-Geräten werden Sie eventuell aufgefordert, das zu verwendende E-Mail-Programm anzugeben.
5. Das E-Mail-Programm wird mit den angehängten Zip-Dateien gestartet.
6. Fügen Sie alle weiteren Informationen hinzu, die für die Support-Mitarbeiter hilfreich sein können.
7. Füllen Sie alle Felder aus und versenden Sie die E-Mail.

Verwandte Links

[Fehlerbehebung in Workplace](#) auf Seite 51

E-Mail-Adresse einrichten

Informationen zu diesem Vorgang

Diese Option ist nur auf Android-Geräten erforderlich. Andere Avaya Workplace-Client-Clients ermöglichen die manuelle Eingabe von Adressen bevor die E-Mail versandt wird.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie je nach Betriebssystem auf das Einstellungssymbol  oder zunächst auf das Menüsymbol  **Menü** und anschließend auf das Einstellungssymbol .
2. Wählen Sie **Support > Problem melden > Support E-Mail-Adresse**.
3. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Support-Empfängers ein.

Verwandte Links

[Fehlerbehebung in Workplace](#) auf Seite 51

Teil 2: IP Office-Konfiguration für Avaya Cloud Services

Avaya Cloud Services

Avaya Cloud Services wird verwendet, um Avaya-Anwendungen wie Avaya Workplace-Client und Avaya Spaces zu verknüpfen. Avaya Cloud Services- und IP Office-Integration bietet IP Office Zugriff auf diese Funktionen:

- **Client-Konfiguration anhand der E-Mail-Adresse:** Avaya Workplace-Client-Benutzer können ihre erste Client-Verbindung mit einer E-Mail-Adresse einrichten, anstatt die Adresse der IP Office-System `46xxsettings.txt`-Datei eingeben zu müssen.
- **Client-Anmeldung mit SSO:** Avaya Workplace-Client-Benutzer können sich Single Sign-On (SSO)-Konten wie Google, Office 365 oder Salesforce anmelden.
- **Instant Messaging mit Avaya Spaces:** Instant Messaging zwischen Avaya Spaces-Benutzern, Avaya Workplace-Client-Benutzern und anderen IP Office-Clients.
- **Benutzer-Avatarbilder:** Zeigen Sie den Benutzer-Avatar von Avaya Spaces oder dem SSO-Konto an, mit dem er sich bei Avaya Workplace-Client anmeldet, als eigener Avatar des Benutzers in Avaya Workplace-Client an.
- **Spaces-Anrufe verwenden:** Tätigen Sie Anrufe von Avaya Spaces, die über das IP Office-System verbunden werden.
- **Avaya Calling für MS Teams verwenden:** Tätigen und Beantworten von Anrufen in Microsoft Teams. Näheres dazu erfahren Sie im Handbuch [Bereitstellen von Avaya Calling für MS Teams mit IP Office](#).

Kapitel 13: Konfigurieren der automatischen Avaya Cloud Services-Synchronisierung

Bei Verwendung der automatischen Synchronisierung sendet das IP Office-System regelmäßig Avaya Cloud Services Details der IP Office Benutzer.

- Die Synchronisierung kann von einem einzelnen IP Office Server im Netzwerk durchgeführt werden.
 - Bei Bedarf können jedoch mehrere IP Office Server im Netzwerk so konfiguriert werden, dass die automatische Synchronisierung unterstützt wird. Beispiel: Wenn Benutzer an verschiedenen geografischen Standorten den Server mit Wählregeln, die ihrem Standort entsprechen, verwenden müssen.
- Die Synchronisierung beinhaltet auch, dass die Datei mit den Systemeinstellungen (Profil) an den Avaya Cloud Services-Server übertragen wird.

Für diesen Vorgang müssen Sie ein Avaya Cloud Services-Konto für die Domain des Kunden konfiguriert haben und auf die Konfiguration des DNS-Servers dieser Domain zugreifen können.

Verwandte Links

[IP Office Konfiguration für Avaya Cloud Services](#) auf Seite 55

[Überprüfen der Unternehmensdomäne](#) auf Seite 56

[API-Schlüssel und geheimen Schlüssel der Domäne abrufen](#) auf Seite 58

[Eingeben der Werte für die Domänen-API und den geheimen Schlüssel](#) auf Seite 59

[Die Avaya Spaces-Synchronisierungseinstellungen eingeben](#) auf Seite 59

[Überprüfen der Avaya Cloud Services-Benutzer](#) auf Seite 61

[SSO-Support/Avaya Cloud-Autorisierung](#) auf Seite 61

IP Office Konfiguration für Avaya Cloud Services

Zur Unterstützung von Avaya Cloud Services ist vor der Aktivierung der Synchronisierung die folgende allgemeine Einrichtung erforderlich.

- Die Benutzerkonfiguration sollte die **Eindeutige Kennung** des Benutzers enthalten. Dies ist eine E-Mail-Adresse für den Benutzer. Die E-Mail-Adresse wird für Folgendes verwendet:
 - Benutzer mit einer E-Mail-Adresse sind in der automatischen Synchronisierung von IP Office enthalten.

- Dem Benutzer wird eine Willkommens-mail mit Details zum Zugriff auf Avaya Spaces gesendet.
- Der Benutzer kann die E-Mail-Adresse für die Erstverbindungen von Avaya Workplace-Client verwenden.
- Die **FQDN des SIP-Registrars** des Systems muss festgelegt und von externen Adressen erreichbar sein. Dies gilt für Avaya Cloud Services auch dann, wenn die Avaya Workplace-Client-Benutzer interne Benutzer im Kundennetzwerk sind.

Verwandte Links

[Konfigurieren der automatischen Avaya Cloud Services-Synchronisierung](#) auf Seite 55

Überprüfen der Unternehmensdomäne

Informationen zu diesem Vorgang

Das Wichtigste bei der Integration von Avaya Cloud Services ist die Zuordnung der Domänenadresse des Kunden zu dessen Avaya Cloud Services-Konto. Dieser Vorgang erfordert:

- Die Daten der Kundendomäne. Diese Daten müssen mit der Domäne der E-Mail-Adressen übereinstimmen, die der Avaya Workplace-Client-Benutzer für die Avaya Workplace-Client-Anmeldung verwenden wird.
- Zugriff auf die DNS-Servereinstellungen des Domains.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich an Avaya Cloud Services unter <https://accounts.avayacloud.com> an.
2. Falls Sie es noch nicht getan haben, klicken Sie auf Ihren Benutzernamen oben rechts und wählen Sie **Unternehmen hinzufügen**. Klicken Sie ansonsten auf **Unternehmen verwalten** und anschließend auf den vorhandenen Unternehmensnamen (oder verwenden Sie die Option **Neues Unternehmen hinzufügen**, um ein weiteres Unternehmen hinzuzufügen).
3. Wählen Sie die Registerkarte **Domänen**.
4. Wählen Sie **Domäne hinzufügen** aus.
5. Geben Sie die Domänenadresse ein und klicken Sie auf **OK**.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Überprüfen** direkt neben dem Domänennamen. Das Menü zeigt einen Prüfcode an.

Verify Domain

markgallagher.co.uk

To confirm that you are in fact the owner of this domain, please follow the steps below:

1. Access the DNS record section of your domain's host
2. Add a new TXT entry with your verification code
3. Add @ to the host field (if required)
4. Once DNS changes have propagated click the Verify button below

Note: DNS changes should take only minutes to take effect but could take up to 72 hours

5. Leave the TXT entry in the DNS record as it may be checked periodically to maintain verification status

Detailed instructions can be found [HERE](#).

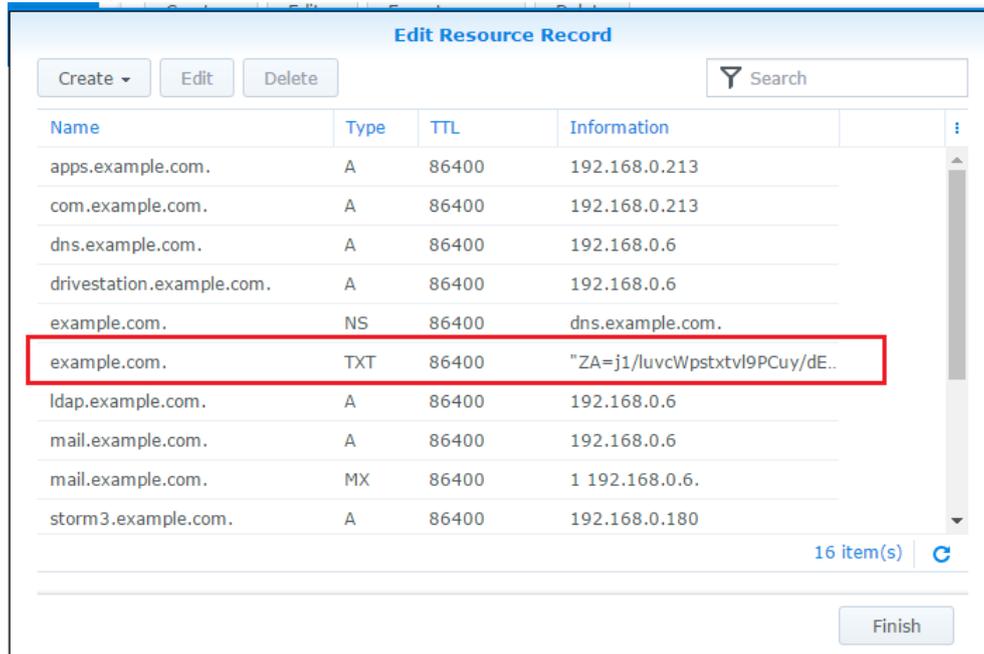
Your verification code is:
ZA=jl/luvcWpsxtvl9PCuy/dEnOM3LQDoYcPIU7XmBuJpQ=

[Verify](#)

[Manual verify](#)

Please note manual verification may take 2-3 business days for approval.

7. Kopieren Sie den Prüfcode und fügen Sie ihn als TXT-Eintrag zu den DNS-Einträgen zu dem DNS-Server des Domains hinzu. Beispiel:



8. Klicken Sie auf **Überprüfen**.

Weitere Schritte

- Gehen Sie auf [API-Schlüssel und geheimen Schlüssel der Domäne abrufen](#) auf Seite 58.

Verwandte Links

[Konfigurieren der automatischen Avaya Cloud Services-Synchronisierung](#) auf Seite 55

API-Schlüssel und geheimen Schlüssel der Domäne abrufen

Zum Überprüfen und Sichern von Verbindungen von der Domäne des Kunden zu Avaya Cloud Services ist ein Domänen-API-Schlüssel erforderlich. Dieser Wert und der zugehörige geheime Schlüssel werden von Avaya Cloud Services abgerufen und in die IP Office Systemsicherheitseinstellungen eingegeben.

Voraussetzungen

- Prüfen der Kundendomäne. Siehe [Überprüfen der Unternehmensdomäne](#) auf Seite 56.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich an Avaya Cloud Services unter <https://accounts.avayacloud.com> an.
2. Klicken Sie auf **Unternehmen verwalten** und klicken Sie auf den Namen des bestehenden Unternehmens.
3. Wählen Sie die Registerkarte **API**.

4. Beachten Sie die Werte der **API-Schlüssel** und der **Geheim**. Diese Werte müssen in die Sicherheitseinstellungen des IP Office-Systems eingegeben werden.

Weitere Schritte

- Gehen Sie auf [Eingeben der Werte für die Domänen-API und den geheimen Schlüssel](#) auf Seite 59.

Verwandte Links

[Konfigurieren der automatischen Avaya Cloud Services-Synchronisierung](#) auf Seite 55

Eingeben der Werte für die Domänen-API und den geheimen Schlüssel

Die Domäne-API des Kunden und die geheimen Schlüsselwerte müssen in die Sicherheitseinstellungen des IP Office-Systems eingegeben werden, das mit Avaya Cloud Services verknüpft wird.

Voraussetzungen

- Rufen Sie den API-Schlüssel und das Geheime ab (siehe [API-Schlüssel und geheimen Schlüssel der Domäne abrufen](#) auf Seite 58).

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie die Sicherheitseinstellungen des IP Office-Systems, mit dem die Benutzersynchronisierung durchgeführt werden soll.
2. Wählen Sie **System** > **System-Details** aus.
3. Geben Sie im **Avaya Spaces-Schlüssel**-Abschnitt die 2 Werte ein; **Spaces API-Schlüssel** und **Geheimer Spaces-Schlüssel**.
4. Speichern Sie die Sicherheitseinstellungen.

Weitere Schritte

- Gehen Sie auf [Die Avaya Spaces-Synchronisierungseinstellungen eingeben](#) auf Seite 59.

Verwandte Links

[Konfigurieren der automatischen Avaya Cloud Services-Synchronisierung](#) auf Seite 55

Die Avaya Spaces-Synchronisierungseinstellungen eingeben

Dieser Prozess konfiguriert, wie das IP Office-System die Benutzerdetails mit der Domäne des Kunden in Avaya Cloud Servicessynchronisieren soll.

Voraussetzungen

- Siehe [Eingeben der Werte für die Domänen-API und den geheimen Schlüssel](#) auf Seite 59.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie die Konfiguration des IP Office-Systems, mit dem die Benutzersynchronisierung durchgeführt werden soll.
2. Wählen Sie **Systemeinstellungen > System > Avaya Cloud Services** aus.
3. Geben Sie einen neuen Namen für **Profilname** ein. Dieser Name wird bei der Anmeldung eines Benutzers ausgewählt. Profilenames sollten nur auf Systemen eingerichtet werden, deren FQDN des SIP-Registrars festgelegt wurde und über DNS zurück zum System auflösbar ist.
 - Wenn die Synchronisierung von einem einzelnen IP Office-Server durchgeführt wird, dient dieser Wert nur zur Information.
 - Wenn mehrere IP Office-Server für die Synchronisierung verwendet werden, wird dieser Wert bei der Anmeldung von den Avaya Workplace-Client-Benutzern angezeigt und ausgewählt.
4. Wählen Sie **Avaya Cloud-Konto aktivieren** und geben Sie die folgenden Einstellungen ein:

Einstellung	Beschreibung
Konto-URL	Stellen Sie sicher, dass die festgelegte URL mit dem entsprechenden Wert unten übereinstimmt. Ältere IP Office-Systeme, die auf <code>accounts.zang.io</code> festgelegt sind, müssen aktualisiert werden. <ul style="list-style-type: none"> • IP500 V2 = <code>accounts-ipo.avayacloud.com</code> • Linux-basierter Server = <code>accounts.avayacloud.com</code>
Unternehmensdomäne	Geben Sie die Domäne ein, die mit Avaya Cloud Services registriert und bestätigt wurde. Siehe Überprüfen der Unternehmensdomäne auf Seite 56.
Synchronisierung der Einstellungsdatei-URL aktivieren	Wenn diese Option aktiviert ist, werden die IP Office Details im Avaya Cloud Services-Domäne-Menü gespeichert. Zu den Details gehört der SIP-Registrar-FQDN-Wert, der über DNS auflösbar sein muss. <ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert – Für diese Option müssen die IP Office-Serverdetails manuell in Avaya Cloud Services eingegeben werden. Siehe Manuelles Konfigurieren von IP Office-/Avaya Cloud Services-Details auf Seite 76. • Für aktuellen IP Office-Knoten aktivieren node – Profildetails für dieses System automatisch schreiben. • Für alle IP Office-Knoten Aktivieren – Automatisches Schreiben von Profildetails für alle Systeme im Netzwerk.

5. Wählen Sie **Manuelle Avaya Cloud-Synchronisierung** und klicken Sie auf **Update**, um die Einstellungen zu speichern.
6. Gehen Sie zurück ins Menü. Nach ein paar Minuten wird der Status anzeigen, ob die Synchronisierung erfolgreich war.
7. Wenn die Synchronisierung erfolgreich war, wählen Sie **Benutzersynchronisierung aktivieren**, um zukünftige Synchronisierungen automatisch durchführen zu lassen.

Verwandte Links

[Konfigurieren der automatischen Avaya Cloud Services-Synchronisierung](#) auf Seite 55

Überprüfen der Avaya Cloud Services-Benutzer

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich an Avaya Cloud Services unter <https://accounts.avayacloud.com> an.
2. Klicken Sie auf **Unternehmen verwalten** und klicken Sie auf den Namen des bestehenden Unternehmens.
3. Wählen Sie **Benutzerverwaltung** aus.
4. In den beiden Listen werden die Details synchronisierter IP Office-Benutzer angezeigt:

Anzeigen	Beschreibung
Aktive Einladungen	Diese Liste zeigt Benutzer an, die ihre E-Mail-Einladung zur Nutzung von Spaces erhalten und die Einladung bestätigt haben.
Müssen noch bestätigt werden	Diese Liste zeigt Benutzer an, die eine E-Mail-Einladung erhalten haben, die Einladung jedoch nicht bestätigt haben.

Verwandte Links

[Konfigurieren der automatischen Avaya Cloud Services-Synchronisierung](#) auf Seite 55

SSO-Support/Avaya Cloud-Autorisierung

Wenn das System für Avaya Cloud Services konfiguriert ist, kann es auch für den Support der Avaya-Cloud-Autorisierung konfiguriert werden. Auf diese Weise können Benutzer ihre Anwendung mit ihrem Google-, Office 365- oder Salesforce-Konto registrieren und dieses Konto für die Anmeldung verwenden.

Voraussetzungen

- Die Funktionen **Avaya-Pushbenachrichtigungsdienste** und **Avaya Cloud-Autorisierung** werden nur unterstützt, wenn TLS für die Verbindung verwendet wird.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie **Systemeinstellungen** > **System** > **Avaya Cloud Services** aus.
2. Wählen Sie **Avaya Cloud-Kontoautorisierung aktivieren** aus.
3. Klicken Sie auf **Update**.

Verwandte Links

[Konfigurieren der automatischen Avaya Cloud Services-Synchronisierung](#) auf Seite 55

Kapitel 14: Unterstützende Spaces-Anrufe

Mit Spaces-Anrufen können IP Office-Benutzer Anrufe über Avaya Spaces tätigen und empfangen.

IP Office-Unterstützung	Spaces-Anrufe werden mit IP Office R11.1 FP1 SP1 und höher unterstützt.
Benutzer-Clients	<p>Benutzer können Anrufe von Avaya Spaces über die folgenden Clients tätigen und annehmen. Der unterstützte Client ist für die Kundeninstallation konfigurierbar.</p> <ul style="list-style-type: none">• Spaces Calling Nebenstelle – Dies ist eine Google Chrome-Erweiterung. Diese verwendet WebRTC für Anrufe.• Avaya Workplace – Spaces-Anrufe werden mit Client-Version 3.16 und höher unterstützt. Diese verwendet SIP für Anrufe.
one-X Portal	<p>Für die folgenden Funktionen muss das IP Office-System einen one-X Portal-Server enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Chrome-Nebenstelle – WebRTC für Anrufe mit der Chrome-Nebenstelle erfordert das one-X Portal. Außerdem ist der WebRTC-Gateway-Dienst auf demselben Server erforderlich.• SSO – Unterstützung für Einmalanmeldung über einen der Clients. <p>Bei der Verwendung eines Portals wird die Ausfallsicherheit in Netzwerken mit einem sekundären one-X Portal-Server unterstützt.</p> <p>Bei IP500 V2-Systemen werden die one-X Portal- und WebRTC-Dienste von einem IP Office-Anwendungsserver bereitgestellt.</p>
Remote-Clients	<p>So erlauben Sie Benutzerverbindungen von externen (Remote-)Clients:</p> <ul style="list-style-type: none">• Alle Verbindungen sollten über die Kunden-Firewall oder SBC geleitet werden, die die erforderliche NAT anwendet. Die empfohlene Lösung ist ein Avaya Session Border Controller (ASBCE).• DNS sollte konfigurierbar sein, um alle externen und internen Adressen nach Bedarf aufzulösen.

In diesem Abschnitt der Dokumentation wird davon ausgegangen, dass die folgenden Komponenten bereits konfiguriert und getestet wurden:

- IP Office Benutzer-Synchronisierung mit Avaya Cloud Services. Siehe [Konfigurieren der automatischen Avaya Cloud Services-Synchronisierung](#) auf Seite 55.
- Wenn Sie Workplace-Clients verwenden, nutzen Anrufe diesen Client. Siehe [Avaya Workplace-Clients und IP Office](#) auf Seite 9.

Verwandte Links

[IP Office-Komponenten für Spaces Calling](#) auf Seite 63

- [Einschränkungen für Spaces-Anrufe](#) auf Seite 63
- [Schematische Darstellung der Spaces Calling Chrome-Nebenstelle](#) auf Seite 64
- [Spaces, die Workplace-Client-Schema aufrufen](#) auf Seite 64
- [Spaces Calling – Lizenzierung](#) auf Seite 65
- [Spaces, die einen systemeigenen Remote-Mitarbeiter anrufen](#) auf Seite 66
- [Spaces, die Remote-Mitarbeiter über ASBCE anrufen](#) auf Seite 66
- [Aktivieren des Spaces Calling-Supports für die Kundendomäne](#) auf Seite 68
- [Spaces-Anrufprofileinstellungen](#) auf Seite 69
- [Festlegen der bevorzugten Spaces-Clients für Anrufe](#) auf Seite 71
- [Installieren der Spaces Calling-Nebenstelle](#) auf Seite 72
- [Leere Anrufnebenstelle/Aktivieren von Drittanbieter-Cookies](#) auf Seite 73
- [Spaces Calling Client ändern](#) auf Seite 73
- [Abrufen der Chrome-Erweiterungsprotokolle](#) auf Seite 74
- [Manuelles Hinzufügen einer Benutzertelefonnummer](#) auf Seite 74

IP Office-Komponenten für Spaces Calling

Die folgenden IP Office-Komponenten sind erforderlich:

Funktion	Bestandteil
Spaces Calling	IP Office R11.1 FP1 SP1 oder höher.
... mit Workplace-Client	" plus Client-Version 3.16 und höher.
... mit SSO-Anmeldung	" plus one-X Portal
... mit Chrome-Erweiterung	" plus one-X Portal und WebRTC Gateway

Verwandte Links

[Unterstützende Spaces-Anrufe](#) auf Seite 62

Einschränkungen für Spaces-Anrufe

Die folgenden bekannten Einschränkungen gelten für Spaces-Anrufe-Vorgänge in Verbindung mit IP Office:

- Das für die Chrome-Erweiterung angezeigte Verzeichnis ist lokal für die Chrome-Erweiterung. Die Einträge des IP Office-Benutzers und des Systemverzeichnisses sind nicht enthalten.
- Das für die Chrome-Nebenstelle angezeigte Anrufprotokoll ist lokal für die Chrome-Nebenstelle. Es enthält nicht die Anrufe des Benutzers, die mit anderen IP Office-Geräten getätigt wurden.
- Nur IP Office-Benutzer mit einer **Eindeutige Kennung** werden in Avaya Spaces angezeigt und können über das Chrome-Nebenstellenverzeichnis aufgerufen werden. Daher wird empfohlen, eine **Eindeutige Kennung** für alle Benutzer zu konfigurieren. Dadurch erhalten alle Benutzer ein kostenloses Basiskonto, es sei denn, es ist für andere Funktionen speziell lizenziert.

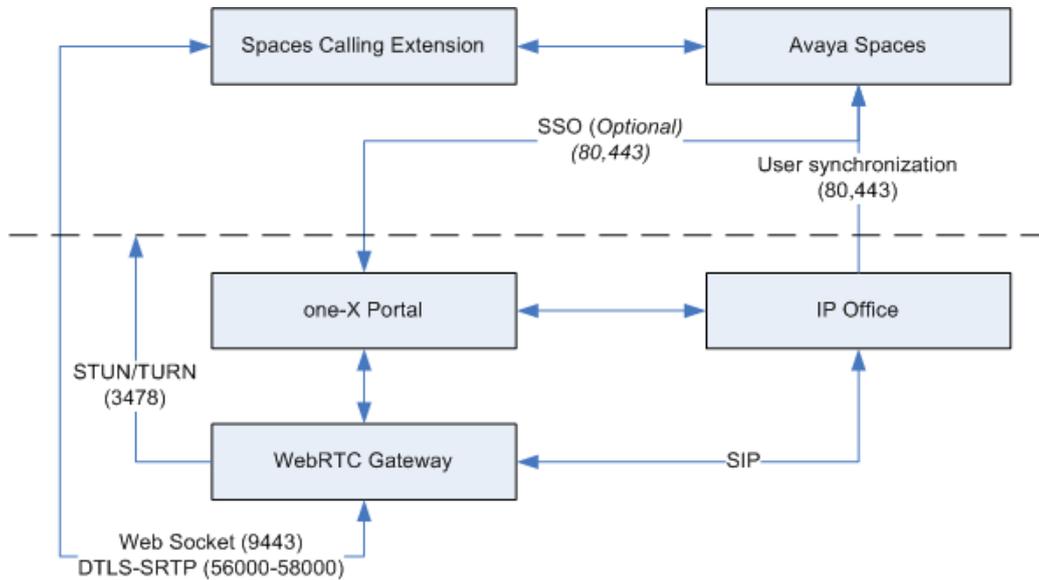
- Die Benutzeranwesenheit in Avaya Workplace-Client ist nicht mit ihrer Avaya Spaces Anwesenheit verknüpft.

Verwandte Links

[Unterstützende Spaces-Anrufe](#) auf Seite 62

Schematische Darstellung der Spaces Calling Chrome-Nebenstelle

Im Folgenden finden Sie ein einfaches Schema der Verbindungen bei der Verwendung der Chrome-Nebenstelle für Anrufe.



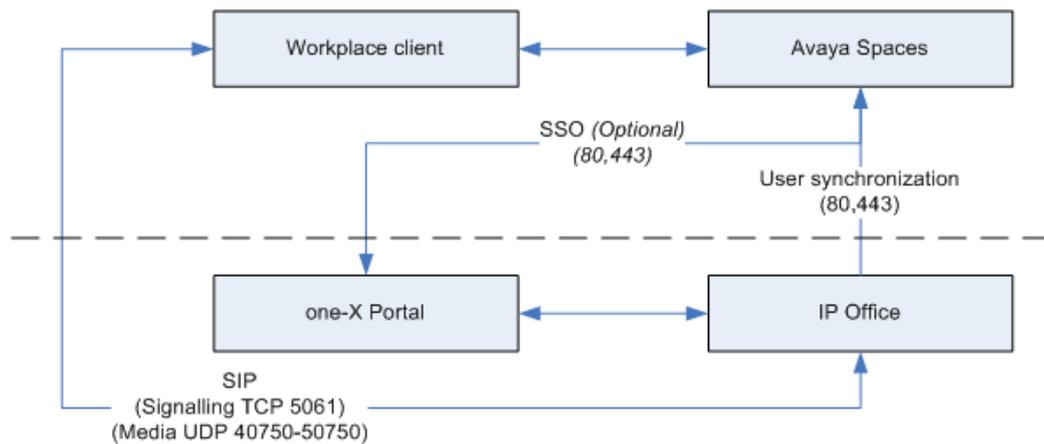
Port	Ziel/Beschreibung
80, 443	Benutzer-Synchronisierungsvorgang. SSO-Vorgang, falls aktiviert.
3478	STUN/TURN-Verbindung vom WebRTC-Gateway-Dienst zum STUN/TURN-Server. Dies kann der STUN-Dienst auf ASBCE sein.
9443	Websocket-Verbindung zum IP Office WebRTC Gateway-Dienst, der auf demselben Server wie der one-X Portal-Dienst ausgeführt wird.
56000 bis 58000	WebRTC-Anrufmedien von der Chrome-Nebenstelle zum IP Office WebRTC Gateway-Dienst.

Verwandte Links

[Unterstützende Spaces-Anrufe](#) auf Seite 62

Spaces, die Workplace-Client-Schema aufrufen

Im Folgenden finden Sie ein einfaches Schema der Verbindungen bei der Verwendung eines Workplace-Clients für Anrufe.



Weitere Informationen zu den Ports, die vom Workplace-Client verwendet werden, finden Sie unter [Workplace Ports](#) auf Seite 15.

Verwandte Links

[Unterstützende Spaces-Anrufe](#) auf Seite 62

Spaces Calling – Lizenzierung

Für die Unterstützung von Spaces Calling ist eine Kombination aus Avaya Spaces- und IP Office-Lizenzen erforderlich.

Lizenzen für Avaya Spaces

Der Benutzer muss über eine Spaces-Business- oder Power-Lizenz verfügen, damit Spaces-Anruffunktionen verfügbar sind

IP Office-Lizenzen

IP Office unterstützt Spaces Calling für Benutzer mit den folgenden IP Office-Benutzerlizenzen:

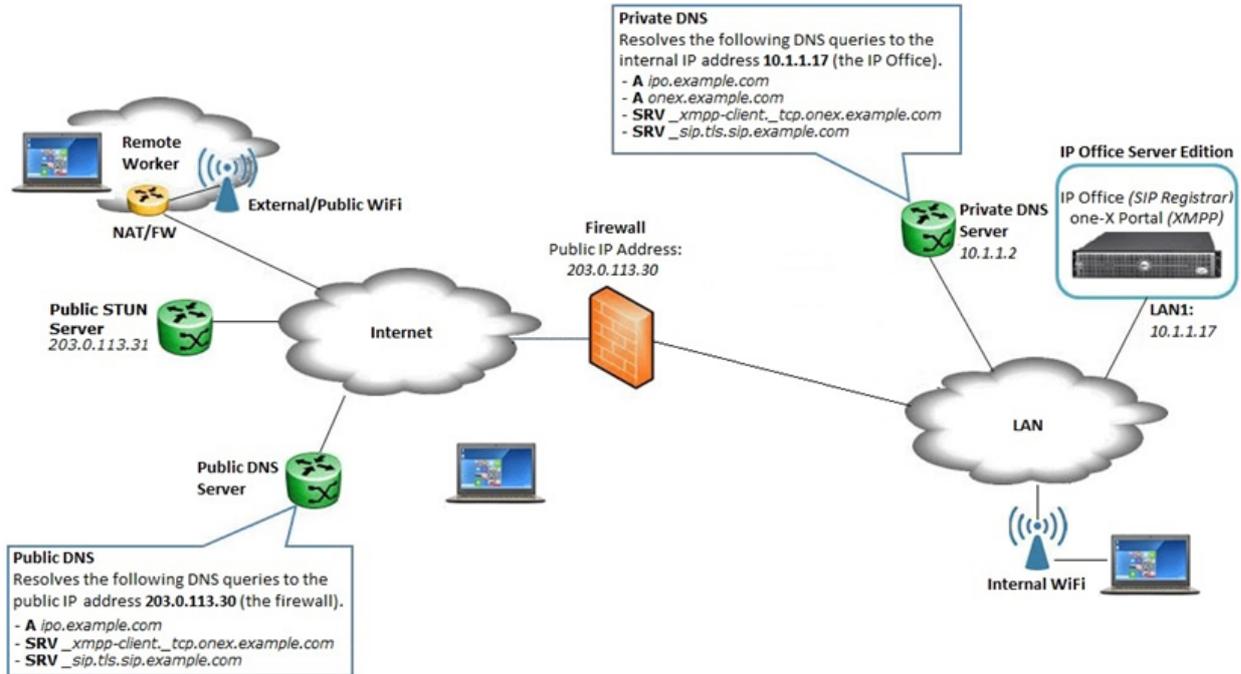
System		Systemlizenz	Benutzerlizenz
Abonnementsystem		–	Unified Communications-Benutzer
Ohne Subscription	Server Edition	–	Power User oder Office Worker
	IP500 V2	Preferred Edition	Power User, Office Worker oder Teleworker

Verwandte Links

[Unterstützende Spaces-Anrufe](#) auf Seite 62

Spaces, die einen systemeigenen Remote-Mitarbeiter anrufen

Das folgende Diagramm ist ein Beispiel für die Unterstützung von nativen Remote-Mitarbeitern.



Die Unternehmens-Firewall muss konfiguriert werden, um:

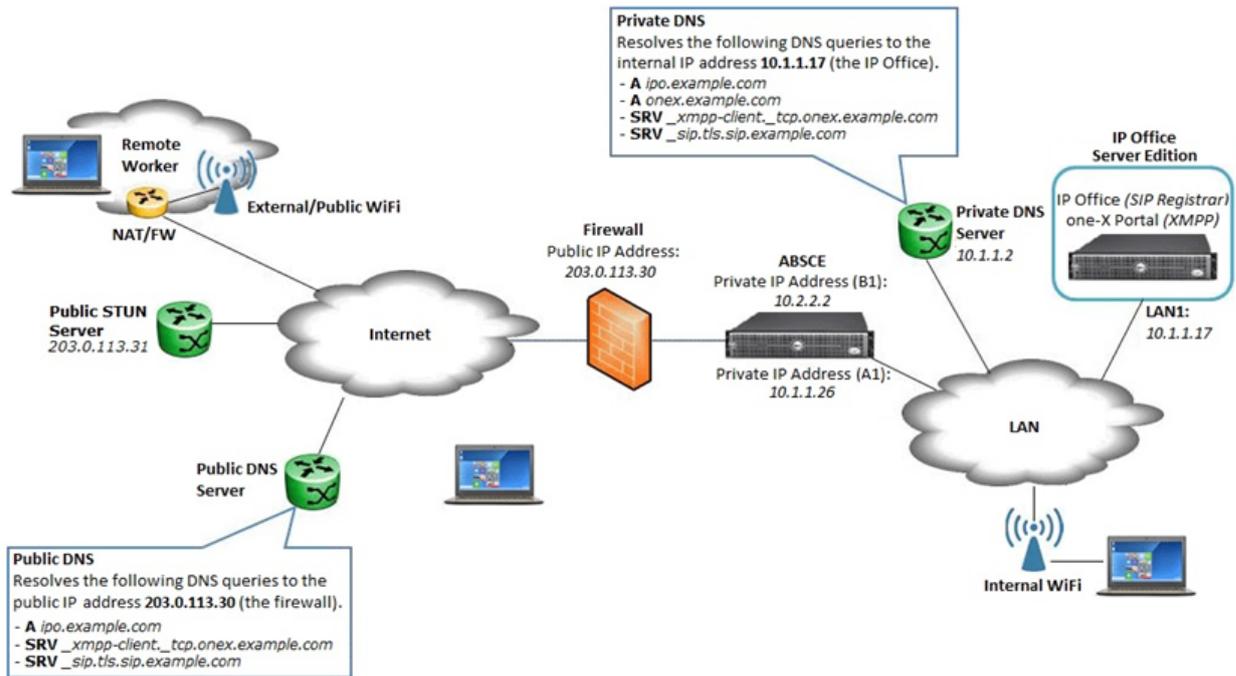
- Nur Layer 3 NAT zuzulassen.
- Deaktivieren Sie alle SIP-fähigen Funktionen, beispielsweise ALG.
- Die TCP-Signalports (standardmäßig 9443) an das IP Office Server Edition-System weiterzuleiten.
- Die RTP-Ports (standardmäßig 56000 bis 58000) an das IP Office Server Edition-System weiterzuleiten.

Verwandte Links

[Unterstützende Spaces-Anrufe](#) auf Seite 62

Spaces, die Remote-Mitarbeiter über ASBCE anrufen

Das folgende Diagramm ist ein Beispiel für die Unterstützung von Remote-Mitarbeitern mit der empfohlenen ASBCE.



Die Unternehmens-Firewall muss konfiguriert werden, um:

- Nur Layer 3 NAT zuzulassen.
- Deaktivieren Sie alle SIP-fähigen Funktionen, beispielsweise ALG.
- Die TCP-Signalports (standardmäßig 9443) an die IP Office Server Edition weiterzuleiten.
- Die RTP-Ports (standardmäßig 56000 bis 58000) an die IP Office Server Edition weiterzuleiten.

Das ASBCE muss konfiguriert werden, um das Folgende zu erreichen:

- Ein Anwendungsrelais für Verbindungen zu Port 9443 auf dem Portalserver.
- Konfigurieren von STUN und TURN für Medienrelais und NAT-Auflösung für den WebRTC-Gateway-Dienst

Das WebRTC-Gateway muss konfiguriert werden mit:

- TURN-Unterstützung mit ASBCE für Medienrelais aktivieren
- Öffentliche FQDN/IP-Adresse der Firewall-Adresse als **STUNHost**. WebRTC-Clients ohne **STUNHost**-Konfigurationen werden von dieser STUN-Adresse initialisiert.

Split-DNS-Einträge für den ASBCE-FQDN konfigurieren. Dies wird von internen und externen Clients verwendet. Für den **STUNHost** sollte die Adresse wie folgt aufgelöst werden:

- **Öffentliches DNS:** Die öffentliche FQDN/IP-Adresse der Unternehmens-Firewall, die an die ASBCE B1-Schnittstelle weitergeleitet wird.
- **Privates DNS:** Die ASBCE A1-Schnittstelle.

Verwandte Links

[Unterstützende Spaces-Anrufe](#) auf Seite 62

Aktivieren des Spaces Calling-Supports für die Kundendomäne

Dieser Prozess fügt Details zur IP Office Systemadresse für Spaces Calling sowie zusätzliche Einstellungen für den Betrieb von Spaces Calling hinzu.

Voraussetzungen

- Konfigurieren der Benutzersynchronisierung zwischen den IP Office-Systemen und Avaya Spaces. Siehe [Konfigurieren der automatischen Avaya Cloud Services-Synchronisierung](#) auf Seite 55.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich an Avaya Cloud Services unter <https://accounts.avayacloud.com> an.
2. Wählen Sie **Unternehmen verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Link für das Unternehmen des Kunden.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Apps**.
5. Klicken Sie auf **Neue App konfigurieren+**.
6. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Produkt** den Eintrag **Avaya Spaces Calling Nebenstelle**.
7. Wählen Sie **JSON**.
8. Geben Sie in das Textfeld die Details für das IP Office-System ein. Weitere Informationen zu den Optionen finden Sie unter [Spaces-Anrufprofileinstellungen](#) auf Seite 69.

- Das Festlegen von Namen und Werten, außer `true` und `false`, sollte jeweils in Anführungszeichen " " und durch Doppelpunkt : getrennt sein. Beispiel "Name" : "server.example.com"
- Auf jedes Einstellungs- und Wertpaar im Profil sollte ein Komma mit Ausnahme des letzten Paares folgen.

Beispiel:

- **System zur Einmalanmeldung:**

```
{
  "IP_Office_Server_Profile":
  [
    {
      "Name": "Hauptniederlassung",
      "Adresse": "primary.example.com",
      "AccountsToken": wahr
    }
  ]
}
```

- **Mehrere Anmeldesysteme:** Bei Bedarf können mehrere Systeme im Netzwerk aufgelistet werden. In diesem Fall werden die Benutzer aufgefordert, das bei der Anmeldung zu verwendende System auszuwählen.

```
{
  "IP_Office_Server_Profile":
  [
    {
      "Name": "West",
      "Adresse": "west.example.com",
      "AccountsToken": wahr
    },
  ],
}
```

```
{
  „Name“: „Ost“,
  „Adresse“: "east.example.com",
  „AccountsToken“: wahr
}]
}
```

9. Klicken Sie auf **Speichern**,

Weitere Schritte

- Nachdem Sie die Profileinstellungen konfiguriert haben, aktivieren Sie Spaces Calling. Siehe [Festlegen der bevorzugten Spaces-Clients für Anrufe](#) auf Seite 71.

Verwandte Links

[Unterstützende Spaces-Anrufe](#) auf Seite 62

Spaces-Anrufprofileinstellungen

Die folgenden Einstellungen werden in dem Profil oder den Profilen verwendet, die für Spaces Calling erstellt wurden. Siehe [Aktivieren des Spaces Calling-Supports für die Kundendomäne](#) auf Seite 68.

Verbindungseinstellungen

Die folgenden Einstellungen sind im Profil erforderlich:

Einstellung	Beschreibung
Name	Dies ist der Name des Profils. Wenn mehrere Profile konfiguriert sind, sehen Benutzer diesen Namen und wählen ihn während der Anmeldung aus. Maximal 14 Zeichen. Beispiel "Name": "Office"
Address	Stellen Sie alles so ein, dass es mit der Adresse des Servers IP Office übereinstimmt. Beispiel: "Address": "ipoffice.example.com" <ul style="list-style-type: none"> • Für den Zugriff von internen und öffentlichen Netzwerken sollte dieser FQDN auf die öffentliche ASBC-Adresse (B1) im öffentlichen DNS und die interne ASBC-Adresse (A1) im internen DNS aufgelöst werden.
AccountsToken	Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob die SSO-Anmeldefunktionen mit der Chrome-Erweiterung verwendet werden können: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn auf "AccountsToken": true festgelegt wird, wird die SSO-Anmeldung unterstützt. • Wenn diese Option auf "AccountsToken": false oder nicht eingestellt ist, sind die SSO-Funktionen deaktiviert.
LogDownload	Diese Einstellung bestimmt, ob Benutzer Nebenstellenprotokolle von ihrer Chrome-Erweiterung herunterladen können. Siehe Abrufen der Chrome-Erweiterungsprotokolle auf Seite 74. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Option auf "LogDownload": false festgelegt ist, sind die Protokolldownloads deaktiviert. • Wenn diese Option auf "LogDownload": true oder nicht festgelegt ist, sind Protokolldownloads zulässig.

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt ...

Einstellung	Beschreibung
STUNHost	Die Adresse des STUN-Hosts, der für WebRTC verwendet wird. Beispiel: "STUNHost": "absce.example.com" <ul style="list-style-type: none"> Für den Zugriff von internen und öffentlichen Netzwerken sollte dieser FQDN auf die öffentliche ASBC-Adresse (B1) im öffentlichen DNS und die interne ASBC-Adresse (A1) im internen DNS aufgelöst werden.
STUNPort	Der Standard-STUN-Port ist 3478. Beispiel: "STUNPort": "3478"
AutoFailover	Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob der Client die IP Office-Ausfallsicherheitsfunktionen verwenden soll: <ul style="list-style-type: none"> Bei Einstellung auf "AutoFailover": true meldet sich der Client beim sekundären one-X Portal-Server an, wenn das primäre one-X Portal nicht verfügbar ist. Wenn auf "AutoFailover": false oder nicht festgelegt eingestellt, verwendet der Client keine Ausfallsicherheit.
DialRule	Mit diesen Einstellungen wird festgelegt, wie die von der Chrome-Nebenstelle verwendeten Wählregeln festgelegt werden: <ul style="list-style-type: none"> Wenn auf "DialRule": false festgelegt, können Benutzer ihre Wählregeln über die eigenen Einstellungen der Spaces Calling-Nebenstelle konfigurieren. Wenn diese Option auf "DialRule": true festgelegt ist, werden die Wählregeln für alle Benutzer durch die Einstellungen in der folgenden Tabelle definiert. Wenn die Einstellung nicht enthalten ist, sind die Wählregeln deaktiviert.

Wähleinstellungen

Wenn "DialRule": true werden im Profil festgelegt, die folgenden zusätzlichen Einstellungen werden von der Chrome-Erweiterung verwendet.

Einstellung	Beschreibung
OutsidePrefix	Auf die Vorwahl für ausgehende externe Anrufe einstellen, die im Telefonsystem verwendet wird. Beispiel: "OutsidePrefix": "9"
CountryCode	Auf die Landeskenzahl für den Anruf einstellen. Beispiel: 1 für Nordamerika, 44 für Großbritannien. Zum Beispiel "CountryCode": "1" oder "CountryCode": "44"
CityCode	Legen Sie fest, dass die Ortskenzahl für die Profilbenutzer entspricht. Beispiel: 555.. Wenn das Profil mehrere Bereiche abdeckt, kann eine gemeinsame, getrennte Liste von Codes festgelegt werden. Zum Beispiel "CityCode": "555" oder "CityCode": "555,777"
PbxPrefix	Wenn die Telefonanlage über eine eigene Vorwahl innerhalb eines Netzwerks verfügt, geben Sie die Vorwahl an.
LongDistancePrefix	Geben Sie das Präfix an, das externen Anrufen hinzugefügt wird, um nationale (nicht lokale) Nummern anzuzeigen. In Nordamerika ist es normalerweise 1. Beispiel "LongDistancePrefix": "1"
InternationalPrefix	Geben Sie das Präfix an, das zu ewigen Anrufen hinzugefügt wurde, um internationale Nummern anzuzeigen. In Nordamerika ist es normalerweise 011. Beispiel "InternationalPrefix": "011"

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt ...

Einstellung	Beschreibung
ExtensionLength	Länge der internen Nebenstellenummer angeben. Beispiel: 3 oder 4. Bei Bedarf kann eine durch Kommas getrennte Liste verwendet werden. Beispiel "ExtensionLength": "3,4"
NationalLength	Länge von Inlandsnummern einschließlich der Ortsvorwahl angeben. Beispielsweise ist es in Nordamerika ist es normalerweise 10. Bei Bedarf kann eine durch Kommas getrennte Liste mit Längen angegeben werden. Beispiel "NationalLength": "10,11"
RemoveAreaCode	In einigen Bereichen werden Ortsgespräche getätigt, ohne dass die Ortskennzahl erforderlich ist. Wenn ja, setzen Sie diesen Wert auf true. Beispiel: "RemoveAreaCode": true
ApplyToPlusNumber	Legt fest, ob die Wählregeln auf Zahlen im Format + angewendet werden sollen. Beispiel "ApplyToPlusNumber": false

Verwandte Links

[Unterstützende Spaces-Anrufe](#) auf Seite 62

Festlegen der bevorzugten Spaces-Clients für Anrufe

Sobald Profile zur Verwendung von Spaces Calling innerhalb der Kundendomäne hinzugefügt wurden, können Sie konfigurieren, welche Clients unterstützt werden.

- Wenn mehrere Clients aktiviert sind, werden die Benutzer, wenn sie zum ersten Mal auf Spaces Calling zugreifen, aufgefordert, auszuwählen, welchen Client sie bevorzugen. Zu einem späteren Zeitpunkt können sie diese Auswahl bei Bedarf ändern. Siehe [Spaces Calling Client ändern](#) auf Seite 73.

Voraussetzungen

- Siehe [Aktivieren des Spaces Calling-Supports für die Kundendomäne](#) auf Seite 68.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei <https://spaces.avayacloud.com/admin/companies> an.
2. Wählen Sie das Unternehmen des Kunden aus.
3. Wählen Sie **Einstellungen**.
4. Führen Sie den Bildlauf nach unten zum Abschnitt **AVAYA SPACES CALLING** durch.
5. Wählen Sie **Avaya Spaces Calling aktivieren**.
6. Wählen Sie die Methoden aus, mit denen Benutzer Spaces-Anrufe tätigen können:

Einstellung	Beschreibung
Avaya Spaces Calling Chrome-Nebenstelle	Verwenden Sie die Chrome-Erweiterung für Spaces Calling, um Anrufe zu tätigen und anzunehmen. Diese Option verwendet WebRTC über das WebRTC-Gateway von IP Office und die Dienste von one-X Portal.
Avaya Workplace-Client	Benutzer Avaya Workplace-Client zum Tätigen und zur Annahme von Anrufen. Diese Option verwendet SIP über den IP Office-Dienst.

7. Klicken Sie auf **Speichern**.

Verwandte Links

[Unterstützende Spaces-Anrufe](#) auf Seite 62

Installieren der Spaces Calling-Nebenstelle

Benutzer werden aufgefordert, den Client auszuwählen, den sie für Spaces Calling verwenden möchten, wenn sie zum ersten Mal auf das ☞-Symbol klicken. Wenn sie die Spaces Calling Extension auswählen und sie derzeit nicht installiert ist, werden sie durch den Installationsprozess geführt.

Alternativ können Sie die Nebenstelle auch wie folgt vorinstallieren.

Voraussetzungen

- Die Nebenstelle muss als unterstützter Client konfiguriert werden. Siehe [Festlegen der bevorzugten Spaces-Clients für Anrufe](#) auf Seite 71.

Informationen zu diesem Vorgang

Im folgenden Prozess wird die Spaces Calling Extension in Google Chrome installiert.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei <https://spaces.avayacloud.com/spaces/dashboard> an.
2. Klicken Sie auf **↓ Downloads**.
3. Klicken Sie auf **Avaya Spaces Calling Chrome-Nebenstelle**. Dadurch wird die Erweiterungsseite im Chrome-Webstore geöffnet.
4. Klicken Sie auf **Zu Chrome hinzufügen**.
5. Klicken Sie auf **Nebenstelle hinzufügen**.
6. Wenn Sie aufgefordert werden, der Nebenstelle die Anzeige Ihrer Benutzereinstellungen zu gestatten, klicken Sie auf **Annehmen**.
7. Wenn Sie aufgefordert werden, Leerzeichen zur Verwendung Ihres Mikrofons zuzulassen, klicken Sie auf **Zulassen**.
8. Öffnen Sie ggf. <https://spaces.avayacloud.com/spaces/dashboard> erneut.
9. Klicken Sie auf ☞ unten rechts und melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Benutzerkennwort an.
 - Wenn die Einmalanmeldung aktiviert wurde, können Sie sich auch mit Ihren Daten für eines der authentifizierten Einmalanmeldungskonten anmelden.
 - Wenn das angezeigte Popup-Fenster leer ist oder eine Fehlermeldung enthält, erlauben Sie der Nebenstelle, Cookies zu speichern. Siehe [Leere Anrufnebenstelle/ Aktivieren von Drittanbieter-Cookies](#) auf Seite 73.

Verwandte Links

[Unterstützende Spaces-Anrufe](#) auf Seite 62

Leere Anrufnebenstelle/Aktivieren von Drittanbieter-Cookies

Die Spaces Calling Extension muss einige Daten mithilfe von Cookies speichern. Wenn dies nicht zulässig ist, wird der Anmeldebildschirm entweder leer oder mit einer Fehlermeldung angezeigt. Wenn dies der Fall ist, aktivieren Sie die Nebenstelle wie folgt.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie eine neue Registerkarte in Chrome.
2. Tragen Sie `chrome://settings/cookies`
3. Wenn **Cookies von Dritten blockieren** aktiviert ist, scrollen Sie nach unten zur Liste des Abschnitts **Seiten, die immer Cookies verwenden dürfen**:
4. Geben Sie die folgende Zeichenfolge ein:
 - `chrome-extension://mjpbjjjcphpikgemoglgnmfojppgaklg`

Verwandte Links

[Unterstützende Spaces-Anrufe](#) auf Seite 62

Spaces Calling Client ändern

Wenn die Unterstützung für Anrufe, die sowohl die Chrome-Nebenstelle verwenden, auch Avaya Workplace-Client aktiviert ist (siehe [Festlegen der bevorzugten Spaces-Clients für Anrufe](#) auf Seite 71), werden Benutzer aufgefordert, ihren bevorzugten Client auszuwählen, wenn sie zum ersten Mal auf das ☞-Symbol klicken. Bei Bedarf können sie diese Auswahl jedoch zu einem späteren Zeitpunkt über ihre **Präferenzen** ändern.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei <https://spaces.avayacloud.com/spaces/dashboard> an.
2. Klicken Sie oben rechts auf Ihren Benutzernamen und Avatar.
3. Klicken Sie auf **Präferenzen**.
4. Scrollen Sie runter zu den **AVAYA SPACES CALLING**-Einstellungen.
5. Wählen Sie Ihren bevorzugten Client aus:

Einstellung	Beschreibung
Avaya Spaces Calling Chrome-Nebenstelle	Verwenden Sie die Spaces Calling-Nebenstelle in Google Chrome, um Spaces Calling-Anrufe zu tätigen und anzunehmen.
Avaya Workplace-Client	BenutzerAvaya Workplace-Client, der Spaces-Anrufe tätigt und entgegennimmt.

6. **Präferenzen**-Einstellungen schließen.

Weitere Schritte

Verwandte Links

[Unterstützende Spaces-Anrufe](#) auf Seite 62

Abrufen der Chrome-Erweiterungsprotokolle

Chrome kann Protokolle für die Avaya Spaces Anrufnebenstelle bereitstellen. Diese können zur Behebung von Benutzerproblemen verwendet werden.

- Wenn Sie die `LogDownload`-Option im Profil auf `false` festlegen, wird das Herunterladen von Protokollen deaktiviert. Das Herunterladen ist standardmäßig zulässig.

Voraussetzungen

- Melden Sie den Benutzer von der Avaya Spaces Calling-Nebenstelle ab.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie in Chrome **> Weitere Tools > Nebenstellen**.
2. Wählen Sie **Entwicklermodus**.
3. Suchen Sie die Avaya Spaces Calling-Nebenstelle und klicken Sie auf den `background.html` Link neben **Überprüfungsansichten**. Der Link wird in einem separaten **DevTools** Fenster mit der Registerkarte **Konsole** geöffnet.
4. Melden Sie den Benutzer wieder bei Avaya Spaces Calling an und führen Sie alle erforderlichen Testaktionen durch.
5. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie im Fenster **DevTools** mit der rechten Maustaste auf die Protokollmeldungen und wählen **Speichern als** aus.
6. Speichern Sie die Protokollnachrichten in einer Datei.

Verwandte Links

[Unterstützende Spaces-Anrufe](#) auf Seite 62

Manuelles Hinzufügen einer Benutzertelefonnummer

Wenn die automatische Integration für die IP Office-Systeme konfiguriert wurde, enthält dies die automatische Übertragung der IP Office Benutzerdetails und der Nebenstellenummer.

Wenn jedoch die manuelle Integration verwendet wird, muss nicht nur die Nebenstellenummer des Benutzers manuell hinzugefügt werden, sondern auch der unten beschriebene Vorgang. Dies kann auch verwendet werden, um zusätzliche Nummern hinzuzufügen, die dann von anderen Avaya Spaces-Benutzern für Anrufe an den Benutzer ausgewählt werden können.

- Die beiden Modi können nicht gemischt werden. Wenn Sie die automatische Synchronisierung verwenden, können Sie zur Unterstützung der Weiterleitung von Anrufen an andere Nummern als die Nebenstellenummer IP Office Funktionen wie Twinning mit Mobiltelefon, Weiterleitungssteuerungen usw. verwenden.

Voraussetzungen

- Fügen Sie die Benutzerdetails zu Avaya Spaces hinzu. Siehe [Manuelles Hinzufügen einzelner Benutzer](#) auf Seite 77.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei <https://spaces.avayacloud.com/spaces/dashboard> an.
2. Klicken Sie oben rechts auf Ihren Benutzernamen und Avatar.
3. Wählen Sie **Profil & Konto**.
4. Wählen Sie **Benutzereinstellungen** aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte **Telefone**.
6. Wählen Sie **Eine Telefonnummer hinzufügen** und geben Sie die Details für die Nummer ein.
7. Klicken Sie in der Liste der Telefonnummern auf **Jetzt überprüfen**.
8. Wählen Sie die Methode aus, mit der Sie den Verifizierungscode (einen Sprachanruf oder eine Textnachricht) erhalten möchten.
9. Geben Sie den Verifizierungscode ein, und klicken Sie auf **Überprüfen**.

Verwandte Links

[Unterstützende Spaces-Anrufe](#) auf Seite 62

Kapitel 15: Manuelles Konfigurieren von IP Office-/Avaya Cloud Services-Details

Die automatische Synchronisierung ist die empfohlene Methode zum Verbinden von IP Office-Systemen mit Avaya Cloud Services-Diensten (siehe [Konfigurieren der automatischen Avaya Cloud Services-Synchronisierung](#) auf Seite 55). Bei Bedarf kann die Konfiguration der Systemeinstellungen und Benutzer jedoch manuell durchgeführt werden.

Wenn die automatische Synchronisierung oder die Option **Synchronisierung der Einstellungsdatei-URL aktivieren** nicht aktiviert sind, müssen Sie die Details des Avaya Cloud Services-Systems, mit dem Benutzer sich verbinden sollen, manuell in IP Office angeben.

- Das System wird über die zugehörige **FQDN des SIP-Registrars** angegeben. Die Adresse sollte intern und extern über DNS zum System auflösbar sein.
- Ggf. können mehrere Systeme im Netzwerk angegeben werden. Dazu fügen Sie mehrere Abschnitte `Profile_Name` hinzu – einen für jedes System, das für die Avaya Workplace-Client-Registrierung verwendet werden kann.
- Dieses Verfahren kann während der Wartezeit für die Prüfung des Firmen-Domains durchgeführt werden.

Verwandte Links

[Hinzufügen von Einzelheiten bezüglich des IP Office-Systems](#) auf Seite 76

[Manuelles Hinzufügen einzelner Benutzer](#) auf Seite 77

[Manuelles Importieren mehrerer Benutzer zu Avaya Cloud Services](#) auf Seite 78

Hinzufügen von Einzelheiten bezüglich des IP Office-Systems

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich an Avaya Cloud Services unter <https://accounts.avayacloud.com> an.
2. Klicken Sie auf **Unternehmen verwalten** und klicken Sie auf den Namen des bestehenden Unternehmens.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Apps**.
4. Klicken Sie auf **Neue App konfigurieren+**.
5. Wählen Sie für das **Produkt-Feld Equinox-Cloud-Client**aus.

6. Geben Sie im **Öffentliche Einstellungen**-Feld die folgenden Einstellungen ein, die entsprechend der Systemadresse des Kunden angepasst wurden.

The screenshot shows the AVAYA management console for 'example.com'. The 'Apps' tab is selected, and the 'Equinox Cloud Client Application Settings' page is displayed. The 'Public Settings' field is highlighted with a red box, containing the following JSON configuration:

```
{
  "Client_Settings_File_Address": [
    {
      "Profile_Name": "Head Office",
      "Client_Settings_File_Url": "http://ipoffice.example.com/46xxsettings.txt"
    }
  ]
}
```

- **System zur Einmalanmeldung:**

```
{
  "Client_Settings_File_Address": [
    {
      "Profile_Name": "Head Office",
      "Client_Settings_File_Url": "http://ipoffice.example.com/46xxsettings.txt"
    }
  ]
}
```

- **Systeme mit Mehrfachanmeldung:** Wenn mehrere Server angegeben sind, muss der Benutzer bei der Anmeldung einen Profilnamen aus einer Dropdown-Liste auswählen.

```
{
  "Client_Settings_File_Address": [
    {
      "Profile_Name": "East",
      "Client_Settings_File_Url": "http://ipoeast.example.com/46xxsettings.txt"
    },
    {
      "Profile_Name": "West",
      "Client_Settings_File_Url": "http://ipowest.example.com/46xxsettings.txt"
    }
  ]
}
```

7. Klicken Sie auf **Speichern**.

Verwandte Links

[Manuelles Konfigurieren von IP Office-/Avaya Cloud Services-Details](#) auf Seite 76

Manuelles Hinzufügen einzelner Benutzer

Wenn Sie nicht die automatische Synchronisierung verwenden, können Sie einzelne Benutzer manuell hinzufügen.

Dieser Schritt kann erst nach der Prüfung der Domäne (siehe [Überprüfen der Unternehmensdomäne](#) auf Seite 56) und nach dem Hinzufügen der IP Office-Details (siehe [Manuelles Konfigurieren von IP Office-/Avaya Cloud Services-Details](#) auf Seite 76) durchgeführt werden.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich an Avaya Cloud Services unter <https://accounts.avayacloud.com> an.
2. Klicken Sie auf **Unternehmen verwalten** und klicken Sie auf den Namen des bestehenden Unternehmens.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Benutzerverwaltung**.
4. Erstellen Sie einen Eintrag für jeden IP Office-Benutzer, den Sie einschließen möchten:
 - Jeder Eintrag muss eine eindeutige E-Mail-Adresse enthalten, die der **eindeutigen Kennung** des Benutzers in der IP Office-Konfiguration entspricht.

Ergebnis

Nachdem ein Benutzer hinzugefügt wurde, wird eine Einladung zur Registrierung an seine E-Mail-Adresse gesendet.

Weitere Schritte

- Bei Avaya Spaces-Benutzern sollte auch die Nebenstelle des Benutzers hinzugefügt werden. Siehe [Manuelles Hinzufügen einer Benutzertelefonnummer](#) auf Seite 74.

Verwandte Links

[Manuelles Konfigurieren von IP Office-/Avaya Cloud Services-Details](#) auf Seite 76

Manuelles Importieren mehrerer Benutzer zu Avaya Cloud Services

Wenn Sie nicht die manuelle Synchronisierung verwenden, müssen Sie eine große Anzahl von Benutzern manuell hinzufügen, indem Sie ihre Details in einer CSV-Textdatei hochladen. Nachdem die Datei importiert und die Überprüfung abgeschlossen wurde, wird an jeden Benutzer eine E-Mail mit einer Einladung zur Registrierung gesendet.

In den Importtools können Sie festlegen, welche Zeichen Sie in Ihrer CSV-Datei als Trennwerte verwenden und mit welchen Zeichen Sie angegebene Werte umschließen möchten. Darüber hinaus können Sie CSV-Dateien mit unterschiedlichen Inhaltsebenen nutzen.

Die Datei muss mindestens eine Liste der Benutzer-E-Mail-Adressen in Ihrer bestätigten Domäne enthalten. Sie können jedoch zusätzliche Daten hinzufügen, mit denen die von Avaya Cloud Services verwendeten Benutzerinformationen ausgefüllt werden. Es folgen Beispiele für Kopfzeilen

Einfaches CSV-Beispiel	E-Mail benutzer1@beispiel.de benutzer2@beispiel.de
Komplexes CSV-Beispiel:	email,firstname,lastname,workphone user1@example.com,teressa,green,123456 user2@example.com,bob,white,654321

Die folgenden Felder können in der Kopfzeile erscheinen. Die Folgezeilen enthalten dann die entsprechenden Daten für jeden Benutzer. Das einzige Pflichtfeld der Kopfzeile ist „E-Mail“:

- `email` – Die E-Mail-Adresse des Benutzers (eindeutige Identität).
- `firstname`
- `lastname`
- `middlename`
- `workphone`
- `homephone`
- `cellphone`
- `language` – Die bevorzugte Sprache des Benutzers, dargestellt als Sprachcode und Land. Zum Beispiel de-DE oder en-US.
- `address`
- `city`
- `region`
- `postal`
- `country`

Voraussetzungen

Dieser Schritt kann erst nach der Prüfung der Domäne (siehe [Überprüfen der Unternehmensdomäne](#) auf Seite 56) und nach dem Hinzufügen der IP Office-Details (siehe [Hinzufügen von Einzelheiten bezüglich des IP Office-Systems](#) auf Seite 76) durchgeführt werden.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich an Avaya Cloud Services unter <https://accounts.avayacloud.com> an.
2. Klicken Sie auf **Unternehmen verwalten** und klicken Sie auf den Namen des bestehenden Unternehmens.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Benutzerverwaltung**.
4. Klicken Sie auf **Tools** und wählen Sie **Importieren von CSV**.
5. Klicken Sie auf **Importieren von CSV**.
6. Wählen Sie die Einstellungen für Trennzeichen und Zeichen für angegebene Werte, die dem Format Ihrer CSV-Datei entsprechen.
7. Klicken Sie auf **Datei wählen** und wählen Sie Ihre CSV-Datei aus.
8. Klicken Sie auf **Importieren**.

Verwandte Links

[Manuelles Konfigurieren von IP Office-/Avaya Cloud Services-Details](#) auf Seite 76

Teil 3: Weiterführende Hilfe

Kapitel 16: Die IP Office-Einstellungsdateien

Auf den folgenden Seiten finden Sie Beispiele für die automatisch generierten IP Office-Dateien, die für SIP-Nebenstellen verwendet werden.

- Sie können die Dateien eines IP Office-Systems anzeigen, indem Sie `https://` gefolgt von der Systemadresse und dann `/Dateiname` eingeben. Beispiel: `http://192.168.0.42/46xxsettings.txt`
 - Hinweis: Das Anzeigen der Dateien in einem Browser wird nicht unterstützt, wenn im IP Office-System die Einstellung **System > System > Nur Avaya-HTTP-Clients** aktiviert ist.
- Sie können mit der Methode oben sowohl automatisch generierte als auch statische Dateien anzeigen.
- Automatisch generierte Dateien sind kurzlebig. Die Datei wird auf Anfrage erstellt und nach der Zustellung gelöscht.

Verwandte Links

[Workplace 46xxsettings.txt-Dateieinstellungen](#) auf Seite 81

[Beispieldatei 46xxspecials.txt](#) auf Seite 84

Workplace 46xxsettings.txt-Dateieinstellungen

Im Folgenden ist ein Beispiel für eine automatisch generierte `46xxsettings.txt`-Datei aus einem IP Office R11.1.3-System aufgeführt. Die für Avaya Workplace-Client nicht relevanten Abschnitte wurden entfernt.

- Die Abschnitte mit der Bezeichnung **AUTOGENERATEDSETTINGS** enthalten Einstellungen, deren Werte automatisch an die Konfigurationseinstellungen des IP Office-Systems angepasst wurden.
- Die Abschnitte nach der Bezeichnung **NONAUTOGENERATEDSETTINGS** enthalten Einstellungen mit Sollwerten für den IP Office-Betrieb.
- Die Modellwerte beziehen sich auf die verschiedenen Versionen von Avaya Workplace-Client:
 - `aca` = Android Mobile Client
 - `aci` = iOS-Mobilclient.
 - `acm` = macOS-Desktop-Client.

Die IP Office-Einstellungsdateien

- acw = Windows-Desktop-Client.

```
## IPOFFICE/11.1.3.0.0 Build 19 192,168.0.76 AUTOGENERATED
...
IF $MODEL4 SEQ aca GOTO SIPXAUTOGENERATEDSETTINGS
IF $MODEL4 SEQ aci GOTO SIPXAUTOGENERATEDSETTINGS
IF $MODEL4 SEQ acm GOTO SIPXAUTOGENERATEDSETTINGS
IF $MODEL4 SEQ acw GOTO SIPXAUTOGENERATEDSETTINGS
...
# SIPXAUTOGENERATEDSETTINGS
IF $$SIG_IN_USE SEQ H323 GOTO 96X1AUTOGENERATEDSETTINGS
SET RTP_PORT_LOW 46750
SET RTP_PORT_RANGE 4002
SET TLSSRVRID 0
SET ENABLE_OPUS 1
SET ENABLE_G722 1
SET ENABLE_G711A 1
SET ENABLE_G711U 1
SET ENABLE_G729 1
SET ENABLE_G726 0
SET DTMF_PAYLOAD_TYPE 101
SET SIPDOMAIN 192.168.0.76
SET ENFORCE_SIPS_URI 0
SET DSCPAUD 46
SET DSCPSIG 34
SET HTTPPORT 80
SET TRUSTCERTS WebRootCA.pem
SET COUNTRY UK
SET ISO_SYSTEM_LANGUAGE en_GB
...
IF $MODEL4 SEQ aca GOTO K1EXAUTOGENERATEDSETTINGS
IF $MODEL4 SEQ aci GOTO K1EXAUTOGENERATEDSETTINGS
IF $MODEL4 SEQ acm GOTO K1EXAUTOGENERATEDSETTINGS
IF $MODEL4 SEQ acw GOTO K1EXAUTOGENERATEDSETTINGS
...
# K1EXAUTOGENERATEDSETTINGS
SET ENABLE_AVAYA_CLOUD_ACCOUNTS 1
SET ENABLE_IPO_PORTAL_MESSAGING 1
SET ENABLE_IM 1
SET SIP_CONTROLLER_LIST 192.168.0.76:5060;transport=tcp
SET CONFERENCE_FACTORY_URI "ConfServer@192.168.0.76"
SET PSTN_VM_NUM "VM.user@192.168.0.76"
SET SETTINGS_FILE_URL "http://192.168.0.76:80/46xxsettings.txt"
SET FQDN_IP_MAP "192.168.0.76=192.168.0.76"
SET MEDIAENCRYPTION 9
SET ENCRYPT_SRTCP 0
SET DSCPVID 46
SET TLS_VERSION 1
...
IF $MODEL4 SEQ acm GOTO EQNXCOMMONAUTOGENERATEDSETTINGS
IF $MODEL4 SEQ acw GOTO EQNXCOMMONAUTOGENERATEDSETTINGS
IF $MODEL4 SEQ aci GOTO EQNXCOMMONAUTOGENERATEDSETTINGS
IF $MODEL4 SEQ aca GOTO EQNXCOMMONAUTOGENERATEDSETTINGS
...
# EQNXCOMMONAUTOGENERATEDSETTINGS
IF $MODEL4 SEQ acm GOTO EQNXAUTOGENERATEDSETTINGS
IF $MODEL4 SEQ acw GOTO EQNXAUTOGENERATEDSETTINGS
IF $MODEL4 SEQ aci GOTO EQNXIOSSPECIFICSETTINGS
...
# EQNXAUTOGENERATEDSETTINGS
SET APPCAST_ENABLED 1
SET APPCAST_URL "https://storage.googleapis.com/avaya-subscription-eap-update/Vantage/appcast.xml"
SET APPCAST_CHECK_INTERVAL 1
SET AUDIO_DEVICE_CALL_CONTROL_ENABLED 1
GOTO NONAUTOGENERATEDSETTINGS
...
# EQNXIOSSPECIFICSETTINGS
SET PUSH_NOTIFICATION_ENABLED 0
GOTO NONAUTOGENERATEDSETTINGS
```

```

...
# NONAUTOGENERATEDSETTINGS
IF $MODEL4 SEQ aca GOTO SETTINGSK1EX
IF $MODEL4 SEQ aci GOTO SETTINGSK1EX
IF $MODEL4 SEQ acm GOTO SETTINGSK1EX
IF $MODEL4 SEQ acw GOTO SETTINGSK1EX
...
# SETTINGSK1EX
SET SSOENABLED 0
SET EWSSO 0
SET SIPREGPROXYPOLICY "alternate"
SET IPO_PRESENCE_ENABLED 1
SET IPO_CONTACTS_ENABLED 1
SET DND_SAC LINK 1
SET POUND_KEY_AS_CALL_TRIGGER 0
SET OBSCURE_PREFERENCES
"ESMENABLED,ESMSRVR,ESMPORT,ESMREFRESH,ESMUSERNAME,ESMPASSWORD,ACSENABLED,ACSSRVR,ACS
PORT,ACSUSERNAME,ACSPASSWORD,DIREENABLED,DIRSRVR,DIRSRVRPRT,DIRTOPDN,DIRSECURE,DIRUSER
NAME,DIRPASSWORD,SSOENABLED,WINDOWS_IMPROVIDER,AUTO_AWAY_TIME,PSTN_VM_NUM"
SET ENABLE_PPM 0
SET ENABLE_OPUS 1
SET SIMULTANEOUS_REGISTRATIONS 1
SET ENABLE_AVAYA_ENVIRONMENT 0
SET DISCOVER_AVAYA_ENVIRONMENT 0
SET ENABLE_IPOFFICE 1
SET ENABLE_IPO_CALL_LOG 1
SET SUBSCRIBE_LIST_NON_AVAYA "reg,message-summary,avaya-ccs-profile"
SET SDPCAPNEG 1
SET SIPENABLED 1
...
IF $MODEL4 SEQ aca GOTO SETTINGSEQNX
IF $MODEL4 SEQ aci GOTO SETTINGSEQNX
IF $MODEL4 SEQ acm GOTO SETTINGSEQNX
IF $MODEL4 SEQ acw GOTO SETTINGSEQNX
...
# SETTINGSEQNX
SET SETTINGS_CHECK_INTERVAL 1
SET ENABLE_BROWSER_EXTENSION 0
SET WINDOWS_IMPROVIDER 0
SET ENABLE_OUTLOOK_ADDON 1
SET OUTLOOK_CALL_CONTACT 1
SET IPO_CONFERENCE_CONTROLS_ENABLED 1
SET CALL_DECLINE_POLICY 2
SET IPO_ADHOC_CONFERENCE_NAME "Conf fa"
SET IPO_OTHER_PHONE_MODE_ENABLED 1
SET IPO_CALL_RECORDING_ENABLED 1
SET IPO_SHARE_CONTROLLED_SOFTPHONE_ENABLED 1
SET AUTO_ANSWER 1
SET IPO_CALL_HANDOVER_ENABLED 1
GOTO END
...
# END
GET 46xxspecials.txt

```

Verwandte Links

[Die IP Office-Einstellungsdateien](#) auf Seite 81

Beispieldatei 46xxspecials.txt

Eine automatisch erstellte Datei als Beispiel für eine komplexere Struktur finden Sie unter <http://<IPOffice>/46xxspecials.txt>, um eine automatisch generierte Datei zu erhalten. Speichern und bearbeiten Sie diese Datei vor dem erneuten Upload in das System.

- Den 46xxspecials.txt Datei wird für Avaya Workplace-Client für IP Office R11.1.2.4 und höher unterstützt.

```
## IPOFFICE/11.1.2.4.0 build 3 192.168.0.76 AUTOGENERATED
IF $MODEL4 SEQ 1603 GOTO SETTINGS16XX
IF $MODEL4 SEQ 1608 GOTO SETTINGS16XX
IF $MODEL4 SEQ 1616 GOTO SETTINGS16XX
IF $MODEL4 SEQ 9620 GOTO 96XXSPECIALS
IF $MODEL4 SEQ 9630 GOTO 96XXSPECIALS
IF $MODEL4 SEQ 9640 GOTO 96XXSPECIALS
IF $MODEL4 SEQ 9650 GOTO 96XXSPECIALS
IF $MODEL4 SEQ 9608 GOTO SETTINGS96X1
IF $MODEL4 SEQ 9611 GOTO SETTINGS96X1
IF $MODEL4 SEQ 9621 GOTO SETTINGS96X1
IF $MODEL4 SEQ 9641 GOTO SETTINGS96X1
IF $MODEL4 SEQ J129 GOTO SETTINGSJ1X9
IF $MODEL4 SEQ J139 GOTO SETTINGSJ1X9
IF $MODEL4 SEQ J169 GOTO SETTINGSJ1X9
IF $MODEL4 SEQ J179 GOTO SETTINGSJ1X9
IF $MODEL4 SEQ J159 GOTO J1X9SPECIALS
IF $MODEL4 SEQ J189 GOTO J1X9SPECIALS
IF $MODEL4 SEQ K165 GOTO SETTINGSK1XX
IF $MODEL4 SEQ K175 GOTO SETTINGSK1XX
IF $MODEL4 SEQ aca GOTO SETTINGSEQNX
IF $MODEL4 SEQ aci GOTO SETTINGSEQNX
IF $MODEL4 SEQ acm GOTO SETTINGSEQNX
IF $MODEL4 SEQ acw GOTO SETTINGSEQNX
GOTO GENERALSPECIALS
# 16XXSPECIALS
GOTO GENERALSPECIALS
# 96XXSPECIALS
GOTO GENERALSPECIALS
# 96X1SPECIALS
GOTO GENERALSPECIALS
# J1X9SPECIALS
IF $SIG_IN_USE SEQ H323 GOTO J1X9H323SPECIALS
GOTO GENERALSPECIALS
# J1X9H323SPECIALS
GOTO GENERALSPECIALS
# K1XXSPECIALS
GOTO GENERALSPECIALS
# SETTINGSEQNX
GOTO GENERALSPECIALS
# GENERALSPECIALS
# GROUP_SETTINGS
IF $GROUP SEQ 1 GOTO GROUP_1
IF $GROUP SEQ 2 GOTO GROUP_2
IF $GROUP SEQ 3 GOTO GROUP_3
IF $GROUP SEQ 4 GOTO GROUP_4
IF $GROUP SEQ 5 GOTO GROUP_5
GOTO END
# GROUP_1
GOTO END
# GROUP_2
GOTO END
# GROUP_3
GOTO END
# GROUP_4
GOTO END
# GROUP_5
```

```
GOTO END  
# END
```

Verwandte Links

[Die IP Office-Einstellungsdateien](#) auf Seite 81

Kapitel 17: Zusätzliche Hilfe und Dokumentation

Auf den folgenden Seiten finden Sie Quellen für zusätzliche Hilfe.

Verwandte Links

[Zusätzliche Handbücher und Benutzerhandbücher](#) auf Seite 86

[Hilfe erhalten](#) auf Seite 86

[Avaya-Geschäftspartner suchen](#) auf Seite 87

[Zusätzliche IP Office-Ressourcen](#) auf Seite 87

[Schulung](#) auf Seite 88

Zusätzliche Handbücher und Benutzerhandbücher

Die Website [Avaya Dokumentationscenter](#) enthält Benutzerhandbücher und Handbücher für Avaya-Produkte, einschließlich IP Office.

- Eine Liste der aktuellen IP Office-Handbücher und -Benutzerhandbücher finden Sie im Dokument [Avaya IP Office™ Platform – Handbücher und Benutzerhandbücher](#).
- Die Websites [Avaya IP Office Knowledgebase](#) und [Avaya Support](#) bieten auch Zugriff auf die technischen Handbücher und Benutzerhandbücher für IP Office.
 - Beachten Sie, dass diese Websites Benutzer nach Möglichkeit an die Version des Dokuments umleiten, das von [Avaya Dokumentationscenter](#) gehostet wird.

Weitere Dokumenttypen und Ressourcen finden Sie auf den verschiedenen Avaya-Websites (siehe [Zusätzliche IP Office-Ressourcen](#) auf Seite 87).

Verwandte Links

[Zusätzliche Hilfe und Dokumentation](#) auf Seite 86

Hilfe erhalten

Avaya verkauft IP Office über akkreditierte Geschäftspartner. Diese Geschäftspartner bieten direkten Support für ihre Kunden und können Probleme ggf. an Avaya eskalieren.

Wenn Ihr IP Office-System derzeit keinen Avaya-Geschäftspartner hat, der Support und Wartung-bereitstellt, können Sie das Avaya Partner Locator-Tool verwenden, um einen Geschäftspartner zu finden. Siehe [Avaya-Geschäftspartner suchen](#) auf Seite 87.

Verwandte Links

[Zusätzliche Hilfe und Dokumentation](#) auf Seite 86

Avaya-Geschäftspartner suchen

Wenn Ihr IP Office-System derzeit keinen Avaya-Geschäftspartner hat, der Support und Wartung-bereitstellt, können Sie das Avaya Partner Locator-Tool verwenden, um einen Geschäftspartner zu finden.

Vorgehensweise

1. Gehen Sie über einen Browser zu [Avaya-Website](#) unter <https://www.avaya.com>.
2. Wählen Sie **Partner** und dann **Partner suchen**.
3. Geben Sie Ihre Standortinformationen ein.
4. Wählen Sie für IP Office-Geschäftspartnern mithilfe des **Filters** die Option **Kleines/ Mittelständisches Unternehmen** aus.

Verwandte Links

[Zusätzliche Hilfe und Dokumentation](#) auf Seite 86

Zusätzliche IP Office-Ressourcen

Zusätzlich zur Dokumentationswebsite (siehe [Zusätzliche Handbücher und Benutzerhandbücher](#) auf Seite 86) gibt es eine Reihe von Websites, die Informationen über Avaya-Produkte und -Dienste bereitstellen, einschließlich IP Office.

- [Avaya-Website](#) (<https://www.avaya.com>)

Dies ist die offizielle Avaya-Website. Die Startseite bietet außerdem Zugriff auf individuelle Avaya-Webseiten für unterschiedliche Regionen und Länder.

- [Avaya Vertriebs- und Partnerportal](#) (<https://sales.avaya.com>)

Dies ist die offizielle Webseite für alle Avaya-Geschäftspartner. Die Seite erfordert die Registrierung mit einem Nutzernamen und Passwort. Nach dem Zugriff kann das Portal benutzerdefiniert eingestellt werden, um zu bestimmen, welche spezifischen Produkt- und Informationstypen Sie sehen und über welche davon Sie per E-Mail benachrichtigt werden möchten.

- [Avaya IP Office Knowledgebase](#) (<https://ipofficekb.avaya.com>)

Diese Website bietet Zugriff auf eine regelmäßig aktualisierte Online-Version der IP Office-Benutzerhandbücher und des technischen Handbuchs.

- [Avaya Support](#) (<https://support.avaya.com>)

Diese Website bietet Zugriff auf Avaya-Produktsoftware, -Dokumentation und andere Dienste für Avaya-Produktinstallateure und -Wartungspersonal.

- [AvayaSupport-Foren](#) (<https://support.avaya.com/forums/index.php>)

Diese Website bietet eine Reihe von Foren zur Besprechung von Problemen.

- [Internationale Avaya-Benutzergruppe](https://www.iuag.org) (<https://www.iuag.org>)

Dies ist die Organisation für Avaya-Kunden. Sie bietet Diskussionsgruppen und -foren.

- [Avaya DevConnect](https://www.devconnectprogram.com/) (<https://www.devconnectprogram.com/>)

Diese Website enthält Details zu APIs und SDKs für Avaya-Produkte, einschließlich IP Office. Die Website bietet auch Anwendungshinweise für Produkte von Drittanbietern (also nicht von Avaya), die mit IP Office unter Verwendung dieser APIs und SDKs interagieren.

- [Avaya Learning](https://www.avaya-learning.com/) (<https://www.avaya-learning.com/>)

Diese Website bietet Zugriff auf Schulungskurse und Akkreditierungsprogramme für Avaya-Produkte.

Verwandte Links

[Zusätzliche Hilfe und Dokumentation](#) auf Seite 86

Schulung

Avaya-Schulungen und -Anmeldeinformationen sollen sicherstellen, dass unsere Geschäftspartner die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen, um die Lösungen von Avaya erfolgreich zu verkaufen, zu implementieren, Support zu bieten und kontinuierlich die Erwartungen der Kunden zu übertreffen. Die folgenden Berechtigungen sind verfügbar:

- Avaya Certified Sales Specialist (APSS)
- Avaya Implementation Professional Specialist (AIPS)
- Avaya Certified Support Specialist (ACSS)

Karten mit Anmeldeinformationen sind auf der [Avaya Learning](#)-Website verfügbar.

Verwandte Links

[Zusätzliche Hilfe und Dokumentation](#) auf Seite 86

Index

46xxsettings.txt	22	Domäne (<i>Fortsetzung</i>)	
46xxspecials.txt	22	API-Schlüssel	58 , 59
A		Spaces	59
Admin-Kennwort		Überprüfen	56
Source Number	23	Zang	59
Administrator	86	E	
Agentenmodus	12	eigener Avatar	40
Änderungen	10	Einstellungen	
Anmeldung	11	Profil	69
SSO	61	Einstellungsdateien	81
Anruf abnehmen	45	Erweitert	12
Anrufe tätigen und annehmen mit ...	12	F	
Anwendungsinformationen	87	Failover	69
Anwesenheit	12	Fehlersuche	51
API-Schlüssel	58 , 59	Fehlertoleranz	69
APIs	87	Foren	87
Ausgeblendeter Modus	12 , 48	FQDN	23
Außerhalb Vorwahl	69	G	
AutoFailover	69	Gemeinsame Steuerung	12
Automatische Synchronisierung	59	gemeinsamer Steuerungsmodus	42
Avaya Cloud-Autorisierung	61	Geschäftspartner-Suche	87
Avaya Spaces	54	Google Chrome	
Lizenzen	65	Spaces Calling Extension	72
B		Spaces-Anrufe	62
Bahrain	23	Google-Anmeldung	61
Basis-Benutzer	11	H	
Benachrichtigungen		Handbücher	86
Deaktivieren	48	Hilfe	86
Benutzerhandbücher	86	Hintergrundbeleuchtung	23
C		Hinzufügen	
Chrome		IPO-Systemdetails	76
Spaces Calling Extension	72	Telefonnummer	74
Spaces-Anrufe	62	I	
Citrix	46	Importieren	
Cloud		csv-Datei	78
Benutzer überprüfen	61	Installieren	
Codec		lokaler VDI-Client	47
Workplace	14	virtueller VDI-Client	49
Cookies		Internationale Vorwahl	69
Spaces-Anrufe	73	IP Office	
Cookies von Drittanbietern	73	Codecs	14
Cookies von Drittanbietern blockieren	73	J	
D		J100	
Dialling rules		FQDN	23
Spaces-Anrufe	68		
DialRules	69		
Dieser Computer	12		
Domäne			

JSON	
Spaces-Calling-Profil	68

K

Kanalbenachrichtigungen	48
Kennwort	
Source Number	23
Kontakte	12 , 40
Konto-Token	69
Kundendomäne	
API-Schlüssel	58 , 59
Überprüfen	56
Kurse	87
Kurzanleitungen	86

L

Ländervorwahl	69
Länge der Nebenstellenummer	69
List	
Spaces-Anrufprotokolle	74
Lizenz	11
Lizenzen	
Spaces-Anrufe	65

M

manuell	
Hinzufügen eines einzelnen Benutzers	77
Hinzufügen von IPO-Profildetails	76
Messaging-Server	18
Mobilbenutzer	11

N

Neu	10
Neue Funktionen	10
NoUser	23
NoUser – Ausgangsnummern	22

O

Office 365-Anmeldung	61
Office Worker	11
Opus	14
Ortskennzahl	69
Ortsvorwahl entfernen	69

P

Ports	15
Power User	11
Präfix	69
Profil	
Einstellungen	69
ProtokollHerunterladen	69

Q

Quellnummern	22 , 23
--------------------	---

S

Sales	87
Salesforce-Anmeldung	61
Schlüssel geheim	58 , 59
Schulung	87 , 88
SDKs	87
Simultan	44
Simultanmodus	12
Single-Sign-On	69
Sofortnachrichten	12
Sonstiges Telefon	12
Spaces	54
API-Schlüssel	58 , 59
Automatische Synchronisation	55
Chrome-Protokolle	74
Client wählen	73
Cookies zulassen	73
Einstellungen	73
Popup-Fenster leer	73
Prüfen der Kundendomäne	56
Spaces-Anrufe	62
Synchronisierung	55 , 59
Telefonnummer hinzufügen	74
Spaces Calling Extension	
Installieren	72
Spaces-Anrufe	
Anrufliste	63
Bevorzugte Clients	71
Chrome-Schema	64
Chrome-Topologie	64
Dialling rules	68
Domänenprofil	68
Einschränkungen	63
Komponenten	63
Lizenzen	65
Native Remote-Mitarbeiter	66
Remote-Mitarbeiter mit ASBCE	66
SSO	68
Verzeichnis	63
Workplace-Schema	64
Workplace-Topologie	64
SSO	61 , 69
Standard	12
STUNHost	69
STUNPort	69
Support	87
Synchronisierung	59
Spaces	55
Systemadministrator	86
Systemlizenz	11

T

Technische Merkblätter	87
Telecommuter-Modus	12
Telefonnummer	

Telefonnummer (<i>Fortsetzung</i>)	
Zu Spaces hinzufügen	74
Telephony Plus-Benutzer	11
Teleworker	11
Tischtelefon	
Gemeinsame Nutzung	42

U

Übernahme	45
Überprüfen	
Spaces-Benutzersynchronisierung	61
Unternehmensdomäne	56
Unified Communications-Benutzer	11

V

VDI	46
VDI-Installation	
lokaler Client	47
Virtueller Client	49
Verschieben	45
Versenden per E-Mail	
Fehlerbericht	52
Virtueller Desktop	46
VMware	46
Vorwahl für Ferngespräche	69
Vorwahl Nebenstellenanlage	69

W

Websites	87
Websites, die immer Cookies verwenden können	73
wiederaufnehmen	45
Wiederverkäufer	86
Workplace	51
Benachrichtigungen deaktivieren	48
Citrix	46
Codec-Unterstützung	14
Direkte Mobilfunknummern	20
Google-Anmeldung	61
Modi	12
Modus Shared Control (Gemeinsame Nutzung)	42
Office 365-Anmeldung	61
Salesforce-Anmeldung	61
Single Sign-On	61
Spaces-Anrufe	62
VDI-Installation	47 , 49
Virtueller Desktop	46
Workplace Client	12
Workplace Client-Installation	27

Z

Zang	54
Domäne	59
URL	59
Zurücksetzen	
Workplace Client	51